

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Logistik



IHK ecoFinder – so geht digitale Recherche!

Matchmaking für die Umwelt

Sie suchen Anbieter rund um die Themen Energie, Umwelt und Recycling, zum Beispiel zur Wasserstoffwirtschaft? Sie bieten Produkte oder Dienstleistungen dazu an?

Dann tragen Sie sich in den IHK ecoFinder ein, dem Umwelt- und Energiebranchen-Portal in Deutschland. Das Portal wird von den IHKs qualitätsgesichert. Über die Auslandshandelskammern (AHKs) in 92 Ländern lassen sich auch internationale Kontakte knüpfen.

Tragen Sie sich
kostenfrei ein!

Inklusive Anbieter für
Corona-Schutzausrüstung,
Virusnachweisverfahren und
Luftreinhaltung

www.ihk-ecofinder.de



War was? War irgendetwas?

Die Konjunktur beginnt, wieder anzuziehen. Das bekommt ein Wirtschaftszweig besonders stark zu spüren, der in den vergangenen Monaten bereits Großes geleistet hat und der noch immer viel zu oft unterschätzt wird: die Logistik. In dieser Ausgabe beleuchten wir diese ganz besonders wichtige Schlüsselbranche. Viele dieser Spezialisten stehen derzeit vor immensen Herausforderungen – nicht nur bei der Frage nach dem richtigen Antrieb der Fahrzeugflotten herrscht massive Unsicherheit. Auch neue Trends in der Nahversorgung wollen erkannt und vorweggenommen sein. Last, but not least erleichtert die Digitalisierung einerseits viele Prozesse, sie erfordert andererseits aber auch ein anderes Vorgehen. Ich bin überzeugt: Nicht nur unsere Mobilität und unsere diesbezüglichen Vorlieben werden sich in naher Zukunft ändern – die gesamte Wirtschaft, ihre Wertschöpfungsketten und damit auch die Logistik stehen vor einem Wandel. Das Klimaschutzurteil des Bundesverfassungsgerichts, das vor wenigen Wochen erlassen wurde, könnte sich als Wegweiser in eine Marktwirtschaft erweisen, die sozial bleibt und ökologischer wird. Laut der aktuellen Konjunkturumfrage erholt sich die Wirtschaft gerade vom Corona-Schock, wobei manche Industrieunternehmen schon ziemlich

weit vorangeprescht sind. Unabhängig davon gilt das, was eigentlich immer schon gegolten hat: Diejenigen haben es leichter, die sich in der Krise neu aufgestellt und investiert haben. Sie können jetzt neue Produkte anbieten. Ich weiß: Keine Krise ist wie ihre Vorläufer, jede Krise ist anders. Denjenigen, die derzeit noch hadern und auf den Aufschwung warten, möchte ich Mut machen: Läuft alles gut, werden auch Sie bald mit aus dem Schlammassel gezogen. Gerade deshalb sollten Sie sich jetzt, so gut Sie können, neu und besser aufstellen, und Sie sollten auf neue Produkte setzen. Sie kennen Ihre Märkte und Ihre Kunden besser als die meisten Konkurrenten – nutzen Sie Ihr Know-how!

Es hat einige Wochen gedauert, aber mittlerweile liegt der regionale Forderungskatalog zu den anstehenden Schienenprojekten im Main-Kinzig-Kreis vor. Jetzt geht es darum, dass möglichst viele Unternehmen, aber auch so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich sich hinter die regionalen Forderungen stellen. Unter www.hanau.ihk.de/schienenprojekte finden Sie unsere Forderungen und Informationen dazu, wer diese Forderungen erhebt, welche Grundgedanken die Initiatoren antrieben und warum der Streckenausbau eine einzigartige Zukunftschance für unsere Region ist. Ich meine: Wir sollten sie nutzen.

Das Wichtigste derzeit aber ist: Endlich bekommt die Wirtschaft nach Corona mehr Beinfreiheit und endlich gewinnt



Foto: Fotostudio Schelhaas

der Konjunkturaufschwung an Breite und Fahrt. Ich hoffe, dass wir uns schon in wenigen Wochen nur noch fragen: War was? War irgendetwas?

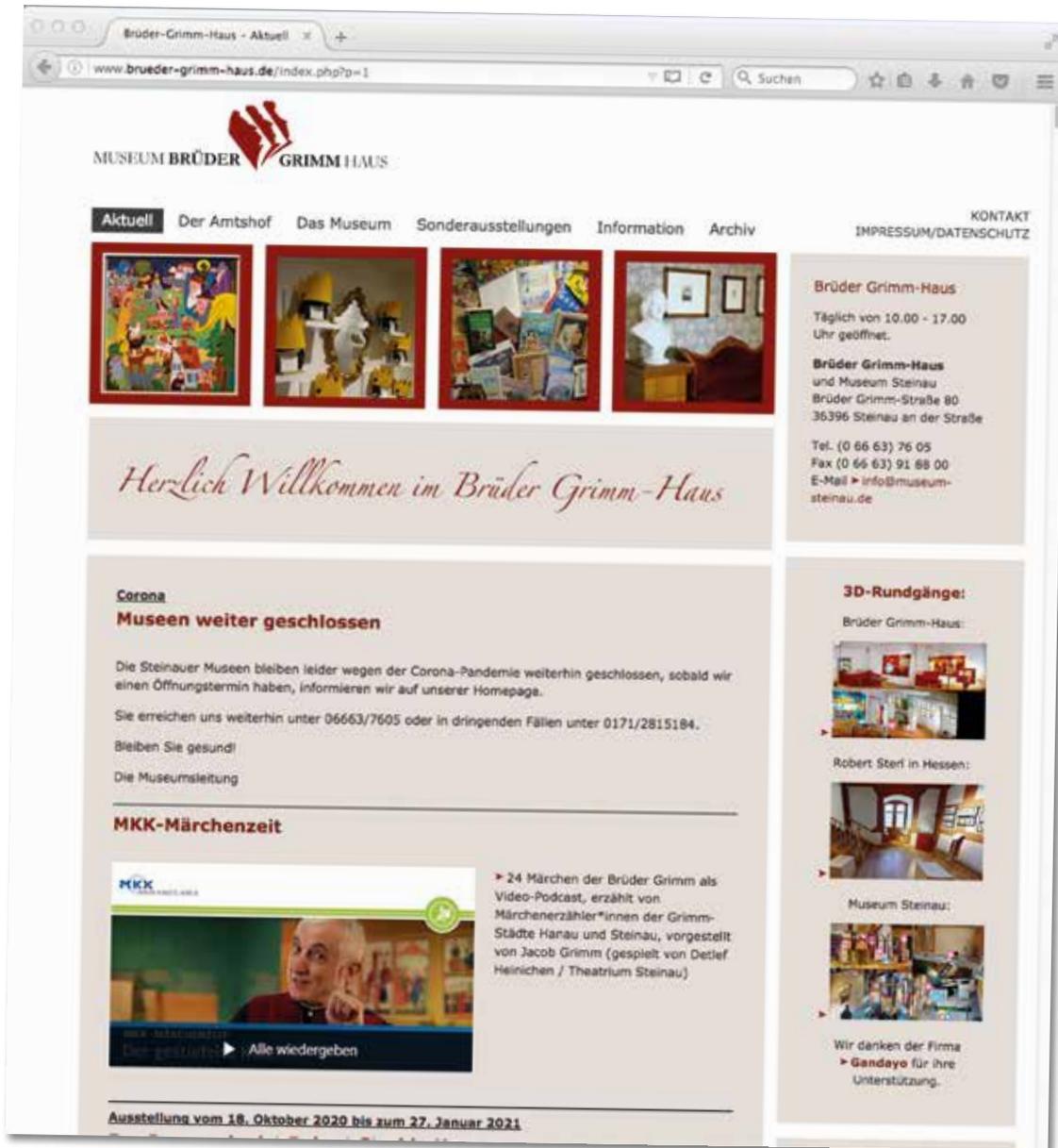
Viel Spaß beim Lesen und sehen Sie sich bitte unseren Forderungskatalog an. Ihre Unterstützung hilft!

Dr. Norbert Reichhold
Präsident



[www.hanau.ihk.de/
schienenprojekte](http://www.hanau.ihk.de/schienenprojekte)

3D-Museumsrundgang zum zehnjährigen Bestehen



Das vielfach ausgezeichnete Brüder-Grimm-Haus in Steinau a. d. Str. öffnete vor zehn Jahren, Mitte Mai 2011. Im ehemaligen Amtshaus entstand dank Museumsleiter Burkhard Kling ein musealer Tourismusmagnet mit internationaler Ausstrahlung. Bekanntlich sind die Brüder-Grimm die weltweit bekanntesten Deutschen – ein Besuch im Museum könnte auch für internationale

Geschäftspartner interessant sein. Das schöne Ensemble ist übrigens das einzige noch erhaltene Gebäude, in dem die Brüder Grimm einst gelebt hatten – in ihren wichtigen Jugendjahren. Im Gebäude können Leben und Werk der Märchensammler, Sprachforscher und Paulskirchen-Politiker gut nachvollzogen werden. Im Obergeschoss findet sich darüber hinaus viel Informati-

ves zu ihren Märchen. Seit kurzem lässt sich ein Museumsrundgang auch digital unternehmen – eine schöne Anregung und Vorbereitung auf einen Besuch.

www.brueder-grimm-haus.de

www.my.matterport.com/show/?m=PfreB6HzQBT

Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Auslandsmesseprogramm 2022 festgelegt
- 7 Marktinformationen Australien und Neuseeland
Nachfolger suchen: wo und wie?

SCHWERPUNKT: LOGISTIK

- 8 Der Trend geht klar zum Kleintransporter
- 10 Ein Sendungs-Tsunami schwappt über uns hinweg
- 12 Wie sehen die Fahrzeugflotten der Zukunft aus?
- 14 Logistische Verstärkung für Tante Emma & mehr
- 15 Die Logistik in der Nahversorgung wandelt sich
- 16 SimPlan und der virtuelle Tag der Logistik am 15.4.2021
- 18 Keine moderne Logistik ohne umweltfreundliche Verpackung

INTERNATIONAL

- 20 Weltweiter Aufholprozess in Gang

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 21 Green Convenience UG, Maintal | Arbeitsjubiläen
- 22 Evonik Industries AG, Hanau | Produkt des Monats
- 23 bergler industrieeservices GmbH, Gelnhausen und Erlensee
- 24 Commerzbank AG, Hanau
- 26 pregondo GmbH, Linsengericht

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 26 Standardwerk „Das Berufsbildungsrecht“ aktualisiert
Seminare

STANDORT

- 28 Der Nach-Corona-Boom hat schon begonnen
- 30 Zukunft. Jetzt! – ein Nachbericht

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 31 Geschichten voller Mut, Leidenschaft,
Erfolg und Scheitern | Termine

IHK INTERN

- 32 Zukunftsfeste Standorte
- 34 Schienenprojekte im Main-Kinzig-Kreis
- 35 Biomethan – Hoffnungsträger der Energiewende
- 32 150 Jahre IHK – Innovationen für die Welt
von heute und morgen

SERVICE

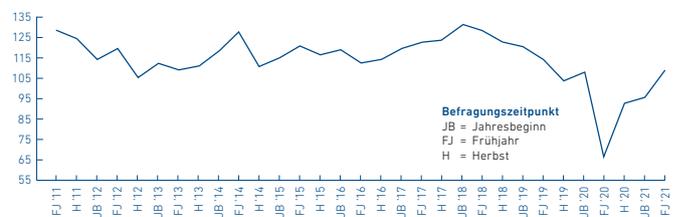
- 40 Handelsregister
- 48 Börsen | Impressum
- 49 Online-Adressen
- 50 Zahl des Monats | Risikoeinschätzung |
Verbraucherpreisindex
- 51 Nachgefragt: Carsten Koch | Wirtschaftskalender



LOGISTIK

8

Ein Umbruch bahnt sich auf unseren Straßen an. Schon sehr bald sollen Lkw und Transporter umweltfreundlicher fahren. Aber wie klein oder groß werden sie sein? Ist schon absehbar, welche Antriebe sich durchsetzen? Noch scheint vieles ungewiss und unregelt, trotz straffer Zeitvorgaben. Außerdem: Logistik klappt leichter mit verpackten Waren. Auch an dieser Stelle ist derzeit viel in Bewegung.



STANDORT

28

Die Unternehmen wollen so schnell wie möglich wieder durchstarten. Die wirtschaftliche Erholung steht bevor, und die ersten Branchen sprinten schon vorneweg. Auch in vielen anderen Branchen kann die Konjunktur schneller und heftiger anspringen, als Pessimisten heute noch vermuten. Es kann deshalb teilweise zu Lieferengpässen oder Preissteigerungen kommen.



IHK INTERN

32

Egal ob am Untermain, im Kinzigtal, im Ronneburger Hügelland, im Spessart oder im Bergwinkel. Das Schienennetz der Zukunft verbindet und bewegt die Region. Es gilt, kleinräumig für das Große und Ganze aktiv zu werden. Die IHK hat hierzu gemeinsam mit Partnern den Forderungskatalog erstellt und sucht ab sofort nach Anregungen für das Bahnfahren der Zukunft. Wo gibt es noch Potenziale? Wo bestehen Probleme?

§ Kurz mal Recht

Foto: ©pixelkorn – stock.adobe.com

Knapp und praxisnah auf den Punkt gebracht: Die dritte Staffel der IHK-Webinar-Reihe „Kurz mal Recht“ startet am Donnerstag, den 10. Juni. Fünf Wochen hintereinander wird donnerstags von 8.30 bis 9.00 Uhr jeweils ein Rechtsanwalt Handlungsempfehlungen und Tipps für die Praxis geben. Die halbstündigen Online-Vorträge bringen stets ein rechtliches Thema auf den Punkt und widmen sich in der dritten Staffel ausschließlich dem Arbeitsrecht. Geplant sind diese Themen:

- Beschäftigung schwerbehinderter Menschen: Was gilt?
- Probezeit: Das sollten Arbeitgeber wissen!
- Der Aufhebungsvertrag: eine reibungslose Trennung?
- PraxiscHECK Arbeitszeit – Do's and Don'ts für den Arbeitgeber
- Schluss damit! Ermahnung vs. Abmahnung

Die Teilnahme an einer Staffel mit fünf Online-Vorträgen kostet 29,00€ pro Person. Weitere Informationen gibt es bei Yvonne Sommer, Tel. 06181 9290-8411, E-Mail y.sommer@hanau.ihk.de.



[www.hanau.ihk.de/
kurzmalrecht](http://www.hanau.ihk.de/kurzmalrecht)

Seehäfen: 6,4 Prozent weniger Güterumschlag

Im Jahr 2020 sank der Güterumschlag der deutschen Seehäfen gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Prozent. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, ging der Versand in das Ausland (-1,4 Prozent) dabei im Vorjahresvergleich deutlich weniger stark zurück als die Importe (-9,2 Prozent). Ab August flachten beide Rückgänge deutlich ab, seit November dreht der Güterumschlag ins Plus. Besonders stark von den coronabedingten Rückgängen war der Hamburger Hafen betroffen.

Auslandsmesseprogramm 2022 festgelegt

Kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland können bei ihren Auslandsmessebeteiligungen im nächsten Jahr wieder mit staatlicher Unterstützung rechnen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat dafür jüngst das Auslandsmesseprogramm 2022 festgelegt. Insgesamt sind 296 Bundesbeteiligungen in 56 Ländern geplant – so viele German Pavilions wie nie zuvor seit der erstmaligen Umsetzung im Jahr 1949. Der Wiedereinstieg in das Instrument Auslandsmessen dürfte zur Bewältigung der Coronaschäden beitragen.

Kommendes Jahr sind Süd-, Ost- und Zentral-Asien erneut die wichtigste Zielregion. Geplant sind dort 128 Beteiligungen, darunter 60 in China, einschließlich Hongkong. Weitere Zielregionen: Europä-

ische Union (EU) und Europa mit 47 Messen, davon 36 in Russland, 35 Messebeteiligungen in Nordamerika, 25 im Nahen und Mittleren Osten, 19 in Lateinamerika und 28 in Afrika. Weitere German Pavilions sollen bis zum Herbst aufgenommen werden, berichtet der Arbeitskreis für Auslandsmessebeteiligungen beim AUMA-Verband der deutschen Messewirtschaft in einer Mitteilung. Für das Auslandsmesseprogramm 2022 hat das Bundeswirtschaftsministerium zunächst einen Etat von rund 45,1 Millionen € bereitgestellt. Vor dem Hintergrund der aktuell besonders schwierigen Lage für die Wirtschaft hat das Ministerium die Beteiligungskonditionen deutlich verbessert. Um den europäischen Binnenmarkt zu stärken, wird das Programm um German Pavilions in der EU erweitert.



Wenn es um erklärungsbedürftige Produkte geht, finden Angebot und Nachfrage ohne Messen nur schlecht zusammen. Wichtig: Auf Messen geht das Knüpfen von Kontakten auch mit Masken – wie die „Medical Japan Osaka 2021“ im Februar gezeigt hat.

Gründerfest am 22. Juni

Unter dem Motto „Ein Nest für Gründer“ steht das diesjährige Gründerfest des Forums Existenzgründung Main-Kinzig, das im Gründerzentrum „Kinzig Valley 2“ in Wächtersbach, Kinzigstraße 9, am 22. Juni um 17.00 Uhr startet. In dem Co-Working-Space werden inspirierende Vorträge geboten sowie die Chance zum Austauschen, Informieren und Netzwerken mit anderen Firmenchefs in der Start-up-Phase. Auf dem Gründerfest können sich Menschen, die in den

Startlöchern kurz vor ihrer Gründung stehen, sowie junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit den Initiatoren des Forums Existenzgründung kurzschließen. Es ist geplant, das Gründerfest real durchzuführen. Um eine vorherige Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme am Gründerfest wird gebeten.



[www.hanau.ihk.de/
existenzgruendung](http://www.hanau.ihk.de/existenzgruendung)

Marktinformationen Australien und Neuseeland

Die Corona-Pandemie stellt viele Unternehmen vor neue Herausforderungen und veränderte Gegebenheiten. Marktpflege und -erschließung über konventionelle Wege werden deutlich erschwert. Die IHK informiert darüber, wie es trotzdem geht.

Ein virtueller Sprechtag mit Spezialisten der Auslandshandelskammern (AHK) in Australien und Neuseeland gibt am Dienstag, 6. Juli, von 8.00 bis 12.00 Uhr, interessierten Unternehmen Tipps, wie die Markterschließung trotz aller Widrigkeiten gelingen kann und warum die beiden Staaten auf der anderen Seite der Erdkugel hochinteressante Märkte für Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis sein können.

Australien bietet in der Asien-Pazifik-Region ein großes Potenzial. Bereits über 500 deutsche Firmen aus unterschiedlichen Industriebranchen sind mit



Foto: ©anekoho – stock.adobe.com

Sydney und mehr – Australien und Neuseeland sind dynamische Wirtschaftsräume mit viel Potenzial.

Niederlassungen vertreten. Neuseeland bietet aufgrund seiner Rechtssicherheit eine ideale Plattform für deutsche Unternehmen, um neue Produkte und Prototypen zu testen. Es wird als „Versuchskaninchen“-Markt für Elektronikfirmen genutzt, um ihre Geräte zu testen. Wenn ein Produkt in Neuseeland gut läuft, läuft es in der Regel auch in den OECD-Ländern gut, und wenn es hier scheitert, wird es wahrscheinlich auch

in anderen Ländern scheitern. Besondere Chancen bieten sich in den Branchen erneuerbare Energien und Recycling, Lebensmittel- und Agrarwirtschaft, Gesundheitswirtschaft, Ressourcentechnologie und kritische Mineralien, Maschinenbau und Bauindustrie.

Anmeldungen für die kostenfreien 30- bis 45-minütigen Beratungsgespräche nimmt Carina Mück an, Tel. 06180 9290-8521, E-Mail c.mueck@hanau.ihk.de.

Gründungsstipendium sucht Empfänger

Die Stadt Wächtersbach will Gründerinnen und Gründer mit einem Stipendium unterstützen, damit sie ihre neuen, kreativen Geschäftsideen mit voller Kraft umsetzen können. Die Stadt übernimmt für drei Monate alle anfallenden Kosten im noch jungen, zertifizierten Gründerzentrum „Kinzig Valley 2“, gelegen in der gleichnamigen Stadt. In dem Co-Working-Space können kreative Menschen neue Lösungen, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entwickeln – dafür steht eine gründungsfreundliche Infrastruktur zur Verfügung, bestehend aus Telefonboxen, Meetingräumen, schnellem Glasfaserinternet und vielem mehr. Zudem existiert eine starke Gemeinschaft von neuen Chefs, die sich gegenseitig unterstützen und motivieren.

Die Idee hinter dem Stipendium: Neugründungen sorgen für einen mächtigen Modernitätsschub und schaffen neue Arbeitsplätze. Das macht wiederum die Region attraktiver. Ohne



Wächtersbachs Bürgermeister Andreas Weiher (l.) bucht einen Platz im Kinzig Valley und schafft damit ein Gründungsstipendium. Co-Working-Space-Initiator Bernd Weidmann (r.) begrüßt die Idee.

neue Gründungen würde ein wichtiger Wachstumsfaktor wegbrechen. Gründerinnen und Gründer, die Teil dieses Projekts werden und das Gründungsstipendium erhalten möchten, können sich bis in den Sommer hinein via E-Mail unter info@kinzig-valley.de bewerben.

Nachfolger suchen: wo und wie?

Die Übergabe des eigenen Betriebs an die nächste Generation oder in fremde Hände zu organisieren, ist für viele Chefs eine der herausforderndsten Aufgaben überhaupt. Dies gilt aktuell ganz besonders, sind doch die betrieblichen Kennzahlen der Jahre 2020 und 2021 nur bedingt aussagekräftig. In separaten Online-Dialogen, die gemeinsam mit dem RKW Hessen durchgeführt werden, geben erfahrene Spezialisten Firmeninhabern Tipps und Antworten zu Fragen rund um die Gestaltungsmöglichkeiten der Übergabe. Am Donnerstag, 1. Juli, stellt ein Berater Wege vor, mit denen Nachfolger gesucht und gewonnen werden können. Um die Finanzierung der Nachfolge dreht sich ein weiterer Dialog am Donnerstag, 23. September. Beide Dialoge starten um 15.30 Uhr und sollen etwa 2,5 Stunden dauern. Anmeldungen zu den kostenfreien Referaten mit Nachfragemöglichkeiten nimmt Carina Mück an, Tel. 06181 9290-8521, E-Mail c.mueck@hanau.ihk.de.



[www.hanau.ihk.de/
veranstaltungen](http://www.hanau.ihk.de/veranstaltungen)



Foto: @joyfotoliakid – stock.adobe.com

Über die Zukunft unserer Logistik entscheiden nicht zuletzt die Verpackungen und das Recyclingsystem. Das gilt im reinen Wirtschaftsverkehr ebenso wie bei der Versorgung von Endkunden.

Der Trend geht klar zum Kleintransporter

Die IHK hat bei Hessen Mobil nachgefragt: Im Jahr 2005 gab es im Main-Kinzig-Kreis fast 81 km Bundesautobahnen (BAB). In Hessen waren es 957 km. Bis 2010 kam im Landkreis ein weiterer Kilometer hinzu (Hessen: +15). Seitdem stagniert der Ausbau im Kreis, während das BAB-Netz in Hessen von 2010 bis 2020 minimal um weitere

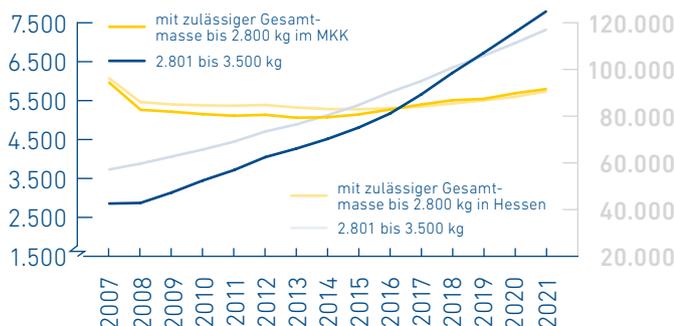
24 km erweitert wurde. Über Jahre hinweg ist so gut wie nichts geschehen. Dafür mag es Gründe im Politischen geben, über welche die IHK nicht zu befinden hat. Die IHK sollte aber die Folgen aufzeigen.

Auch bei den Bundes-, Land- und Kreisstraßen hat sich im Landkreis eigentlich seit 2005 kaum etwas ge-

tan – außer: Das Streckennetz wurde etwas kleiner, ausgelöst wahrscheinlich durch Ortsumgehungen und Streckenbegradigungen. Hessenweit sieht es ähnlich aus. Es ist festzustellen: Die Politik hat in den vergangenen eineinhalb Dekaden zwar Strecken modernisiert und einige wenige Umfahrungen veranlasst, aber im Großen und Gan-

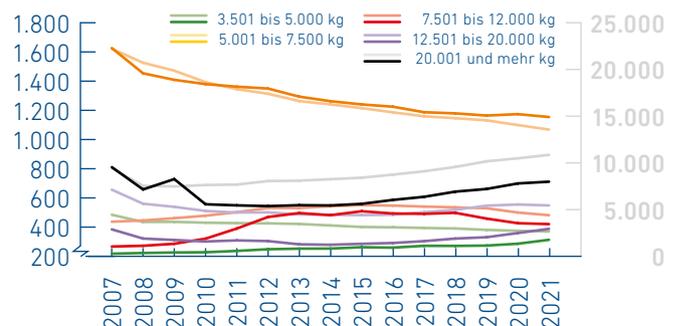
Schnelltransporter

Zulassungen im MKK und in Hessen

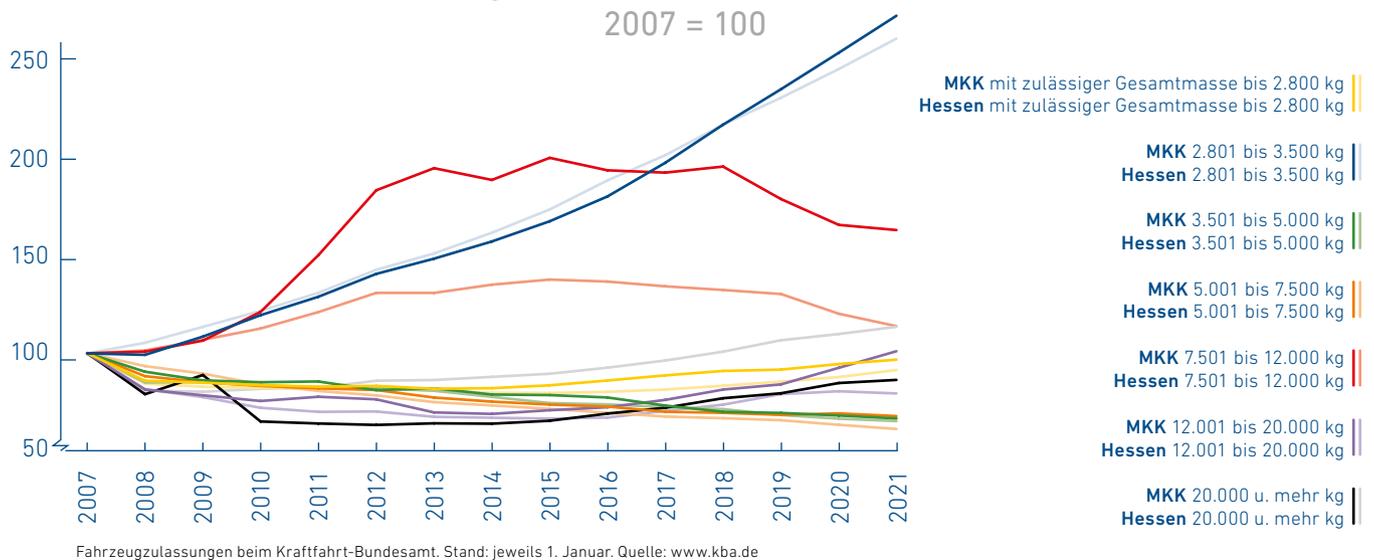


Lastkraftwagen

Zulassungen im MKK und in Hessen



Lkw-Zulassungsindex im MKK und in Hessen



zen wurde die überörtliche Straßeninfrastruktur kaum verändert. Bei seit Jahren wachsenden Einwohnerzahlen, mehr Pendlern und mehr Wirtschaftsverkehr wird es folgerichtig immer enger auf unseren Straßen.

Warum Kleintransporter?

Die Straßenkapazität ist begrenzt. Dies gilt es zu bedenken, wenn die teils dramatischen Veränderungen bei den Zulassungszahlen von kleinen, mittleren und großen Lkws interpretiert werden (siehe kleine Grafiken). Mit in Betracht gezogen werden sollte ferner die seit Jahren gesetzlich verlangte Berufskraftfahrer-Qualifikation: Die Fahrerinnen und Fahrer müssen eine besondere Qualifizierung nachweisen, wenn sie Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t im Güterkraftverkehr bewegen. Ein Hinweis in eigener Sache: Die IHKs bieten die Prüfung zum Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation im Güterkraft- und Personenkraftverkehr an.

Unsere Städte sind historisch gewachsene Einheiten mit gemeinhin recht engen Straßen. Die vor etwa 50 Jahren vorgenommenen Straßenverbreiterungen sind längst aus der Mode gekommen und wurden teilweise sogar zurückgebaut. Auch die vorhandenen Park- und Haltemöglichkeiten werden seit Jahren bewusst begrenzt. Argumente wie das Ruhebedürfnis der An-

wohner oder auch der Schutz vor Abgasemissionen werden mit Recht ins Feld geführt.

Andererseits sorgen die Verbraucher gemeinsam mit Versandhändlern wie Amazon & Co. für mehr Transporter in den Wohnlagen. Die Nahversorgung hat sich massiv gewandelt – das spiegelt sich in den Zulassungszahlen der Kleintransporter wider. Ganz besonders deutlich wird dieses Wachstum in den indizierten Werten (siehe große Grafik). Die Wirtschaft reagiert massiv auf diesen Wandel. Das zeigt sich zum Beispiel bei DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG. Das international aktive Verpackungsunternehmen ist im FTSE 100 gelistet, und es hat seinen deutschen Sitz in Erlensee. Allein in den kommenden fünf Jahren sollen 100 Millionen Pfund in die Forschung und Entwicklung investiert werden: Es geht unter anderem darum, neue Materialien zu entwickeln, die Kunststoffe ersetzen können. Längst ist absehbar: Nicht an der Supermarktkasse abgehängt werden nur Marken, die vollständig recycelbare, nachhaltige Verpackungen einsetzen. Geforscht wird im Konzern auch zu optimierten Verpackungen für den Internethandel mit den Endverbrauchern. Diese Verpackungen werden wichtiger: Bei einer repräsentativen Umfrage des Konzerns unter 2.000 Deutschen zeigt sich, dass sich das Abfallaufkommen während der Corona-Zeit signifikant in

die heimischen vier Wände verlagert hat. Konkret gaben 27 Prozent der Befragten an, sich mit mehr Abfällen im eigenen Haushalt konfrontiert zu sehen. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten sagte zudem, dass sie mindestens einmal im Monat vor dem Problem übervoller Mülltonnen stehen. 82 Prozent der Verbraucher planen zudem, nach dem Lockdown auf dem gleichen Niveau oder mehr online einzukaufen. Selbst ein Abflachen der Corona-Krise dürfte diesen Trend nicht nennenswert beschränken. Damit ist klar: Der Megatrend Online-Shopping sorgt gemeinsam mit mehr Arbeit im Homeoffice auch künftig für mehr Verpackungsabfälle in den Mülltonnen vor unseren Häusern. Keine Frage: Es ist besser, über neue Verpackungen als über noch größere Mülltonnen nachzudenken. Abschließend noch eine Anregung für den Einzelhandel: Die wachsenden Schlangen vor den Packstationen der Logistiker ärgern mit Sicherheit die Verbraucher, wenn sie dort bei Wind und Wetter stehen. Mehr Frequenz vor dem Kiosk oder auf dem Parkplatz heißt zugleich: weniger Frequenz vor dem eigenen Geschäft. Möglicherweise liegen Chancen brach.



Dr. Achim Knips

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Ein Sendungs-Tsunami schwappet über uns hinweg

Aktuelle und bevorstehende Herausforderungen im Speditionsgewerbe

Die familiengeführte Spedition Richard Müller GmbH & Co. KG hat sich auf die Aufgabenfelder Expressdienste, Nah- und Fernverkehre, Tankzugverkehre, nationale und internationale Sammelverkehre, See- und Luftfracht, Lagerung und Kommissionierung, Beschaffungs- und Distributionslogistik, Supply Chain Management, Zollabfertigung, Nutzfahrzeug-Waschanlage, Tankfahrzeug-Innenreinigungsanlage spezialisiert.

Ende April prägte der „DSLV Bundesverband Spedition und Logistik“ in einer Pressemitteilung den Begriff „Sendungs-Tsunami“ für die Zustände, die derzeit den deutschen Speditionen einiges Kopfzerbrechen bereiten. Der Hintergrund der Klage: Das Sendungsvolumen deutscher Sammelgutspeditionen steigt seit Monaten massiv an – teilweise sogar im zweistelligen Bereich.

Warum ist das so? Zunächst bestellen wegen des Corona-Lockdowns die privaten Haushalte verstärkt Waren im Internet – dies gilt auch für große Packstücke. Aber Fracht, die bestimmte Dimensionen übersteigt oder schwerer als 30 kg ist, wird von den Paketdienstleistern nicht angenommen. Stattdessen werden diese Pakete von Speditionen ausgefahren – und das manchmal durch die halbe Republik. Auf etwa 17 Prozent beziffert der DSLV aktuell den kleinteiligeren Privatkundenanteil am speditionellen Sammelgutgeschäft. „Für diese Art der Warenverteilung sind die klassischen Speditionen aber nur schlecht gerüstet. Uns fehlen nicht nur Fahrer, wir sind es auch eher gewohnt, von einem gewerblichen Kunden zum anderen zu liefern. Die Lkws sollten eigentlich nur in Ausnahmefällen in Wohngebieten unterwegs sein“,

merkt zu dieser Trendwende Richard Müller an, Speditionsunternehmer aus Gelnhausen, Vorsitzender des IHK-Arbeitskreises Infrastruktur und Mobilität sowie gewähltes Mitglied in der IHK-Vollversammlung.

Der Fachverband berichtet zudem, dass im Jahr 2020 trotz Coronavirus-Pandemie die Sendungszahlen mit 119 Millionen Stückgütern ungefähr auf dem hohen Stand von 2019 geblieben waren. Nach dem starken Einbruch im zweiten Quartal 2020 waren die Transporte langsam, aber stetig wieder angezogen. Für 2021 erwartet der DSLV allerdings eine Steigerung auf rund 130 Millionen Sendungen. Nicht nur der boomende B2C-Markt (Business to Customer – Lieferungen von Online-Bestellungen an private Nachfrager) sorgt für den sprunghaften Anstieg. Hinzu kommt der teils beträchtliche Nachholbedarf aus Industrie, Dienstleistung und Handel im weiteren Jahresverlauf – auch B2B brummt.

Kann die Branche den Kapazitätsengpass bewältigen? Reichen coronakompatible Sonderschichten und Samstagsarbeit in den Stückgutdepots? Was ist mit dem Klimaschutz und der Lkw-Mobilität? Last, but not least: Wie steht es um die Digitalisierung in

der Branche? Die IHK-Redaktion hat bei Richard Müller nachgefragt.

Ein Modernisierungsschub steht bevor

„Zunächst einmal helfen der Branche die Onlinebörsen sehr“, berichtet Müller über die Lage in der Branche. Die Digitalisierung verändere zunehmend die Welt der Speditionen. Solche Plattformen, mit denen Frachtransporte und verfügbare Lkw-Kapazitäten optimiert werden können, gibt es „bestimmt seit zwei Jahrzehnten“. Sie werden nur von Jahr zu Jahr immer ausgefeilter. Die einst geäußerte Befürchtung, die Digitalisierung und das Internet zwingen die Unternehmen in die wirtschaftliche Abhängigkeit von Dritten, ist gewichen.

Längst geht in der Branche nichts mehr ohne digitale Anwendungen. Es gibt im Internet mittlerweile nicht nur Frachtenbörsen, Ausschreibungen, Transport Management und Supply Chain Visibility, sondern auch immer mehr Marktteilnehmer, die sämtliche Prozesse von Grund auf digital abbilden wollen und intensiv daran arbeiten. Wichtig für Müller ist, dass es dabei „nicht nur um den Preis unserer Dienstleistung geht, sondern mittlerweile auch um

andere Faktoren wie Zuverlässigkeit oder das Einhalten von geforderten Standards beziehungsweise um bestimmte Zertifizierungen.“ Müller präzisiert: „Es gibt keinen Marktführer bei den Frachtbörsen für B2B, und der bestehende Wettbewerb optimiert das Matching.“ Im Feld B2C sieht das perspektivisch ein wenig anders aus – Big Data sorgt gemeinsam mit Amazon, Google, Facebook & Co für eine perfekte Kundenansprache, auch über den Preis. Das Generieren, Analysieren und Nutzbarmachen riesiger Datenmengen durch die Plattformbetreiber hilft zwar den Internetkonzernen dabei, noch mehr Kundenaufträge bei den Endverbrauchern einzusammeln. Aber die logistischen Folgen könnten in den kommenden Wochen und Monaten nicht nur die Nerven der Endverbraucher arg strapazieren, sondern auch die des einen oder anderen mittelständischen Spediteurs.

Auf der anderen Seite bestehen noch immer die klassischen Netzwerke im Ladungsverkehr. Vor allem beim Stückgut genießt der direkte und vertrauensvolle Kontakt zwischen Auftraggeber und Spediteur noch immer Vorrang. Nicht alle Geschäftsbeziehungen sind in der Welt des Internets versunken oder im Zuge der Digitalisierung untergegangen.

Der CO₂-freie Straßengüterverkehr rückt näher

Es gibt ambitionierte und kurzfristige CO₂-Reduktionsziele, doch noch sind die klimafreundlichen Lkws nicht viel mehr als eine Vision. Die Pläne des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sehen zur Zeit vor, dass noch bis 2023 zunächst die verschiedenen Technologiepfade erprobt werden sollen, um danach zu entscheiden, welche Technologien förderfähig sein sollen. Klar ist derzeit nur: Die Transformation soll noch in diesem Jahrzehnt starten und weitgehend vollzogen werden.

Eine erfolgreiche Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs setzt allerdings zuverlässige Lkw-Antriebstechnologien voraus. Für den Markthoch-

lauf dieser Fahrzeuge mit alternativen Antrieben stehen derzeit immerhin Fördergelder in Höhe von 1,16 Milliarden € bis 2023 bereit. Die Förderung soll danach beibehalten werden, um Kaufanreize für Speditionshäuser mit Fuhrparks zu setzen und um zu verhindern, dass die Herstellerindustrie in Sackgassen-Technologien investiert. „Moderne Diesel-Lkw sind zuverlässig, leistungsstark und günstig. Ob die alternativen Antriebe genauso gut sein werden, wissen wir nicht“, merkt Spediteur Müller zu den Plänen der Politik an. Die Anschaffung neuer Fahrzeuge mit anderen Motoren geht auf jeden Fall mit Investitionsmehrkosten einher. Würden diese zusätzlichen Kosten vom Bund übernommen oder wenigstens zum allergrößten Teil getragen, dann könnte die ökonomische Konkurrenzfähigkeit vielleicht schnell erreicht werden. „Alternative Antriebe sind zu begrüßen, sie sollten aber auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Die gesamte Branche steht ungeduldig in den Startlöchern“, weiß Müller. Der Ansatz, über eine CO₂-differenzierte Lkw-Maut weitere Anreize zu schaffen, deutet laut Müller jedenfalls in die richtige Richtung, „aber noch sehe ich keine konkrete Ausgestaltung. Wer im Vertrauen auf die Politik neue Lkws mit umweltfreundlichen Gasantrieben angeschafft hat, sollte 2024 nicht im Regen stehen bleiben“, mahnt Müller.

Derzeit stehen, so Müller, „mehrere Technologien für eine praktische Erprobung bereit. Es sieht danach aus, dass batterieelektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge vor allem für den urbanen und regionalen Einsatz geeignet sind. Für längere Strecken im Schwerlastverkehr kommen Oberleitungstechnologie und die Brennstoffzelle, die Kombination von E-Antrieb und Wasserstoff, infrage.“ Reine Batteriesysteme seien bei Überlandverkehren zu schwer, zu groß und zu teuer. Die Oberleitungstechnologie dürfte laut Müller „als Sackgasse“ enden – sie wäre teuer in der flächendeckenden Anschaffung und im Betrieb nicht flexibel genug. Alles andere hängt derzeit von der La-

Richard Müller ist Vorsitzender des IHK-Arbeitskreises Infrastruktur und Mobilität und Mitglied der IHK-Vollversammlung.



de-Infrastruktur ab. So wären zeitnah Tank- und Lade-Stationen auf privaten Logistikgeländen zu errichten. Doch der Markthochlauf der grenzüberschreitend harmonisierten Betankungs-Infrastruktur für Strom und Wasserstoff mit einheitlichen europäischen Standards ist momentan noch nicht einmal am Horizont zu erahnen. Auch ist noch nicht vollständig durchdacht, ob sich nicht Biogas-to-Liquid oder eine andere Energiequelle als Antrieb durchsetzen könnte. Bei den Videokassetten hatte sich vor über 40 Jahren nicht das technisch beste Konzept durchgesetzt – es könnte sein, dass erneut falsch entschieden wird.

Wie dem auch sei: Die Verzögerungen behindern den Siegeszug der alternativen Antriebe, während zugleich Neuanschaffungen von Lkws jetzt dringend geboten sind. Bekanntlich fährt ein Lkw in Deutschland etwa sechs bis sieben Jahre lang. Danach ist er zu reparaturanfällig, um wirtschaftlich gefahren zu werden. Spediteure, die momentan bei der Anschaffung auf Gasantriebe setzen, weil das bis 2023 Mautkosten spart, gehen deswegen ein hohes wirtschaftliches Risiko ein. „Keiner weiß, wann zum Beispiel die Brennstoffzellen-Lkw kommen. Es gibt ja schon einige, die zum Beispiel in der Schweiz unterwegs sind“, klagt Müller. Er hofft, dass die „Henne-und-Ei-Diskussionen“ bald der Vergangenheit angehören. „Es wird Zeit, dass wir Planungssicherheit erhalten. Es geht nicht nur darum, dass die Wertschöpfungsketten funktionieren. Es geht auch ganz allgemein um Vertrauen – in die Speditionen, in die Politik, in die Technik.“

Wie sehen die Fahrzeugflotten der Zukunft aus?

Seit fast zehn Jahren gibt es die CAR Extern Automotive Services GmbH mit Sitz in Bad Orb. Gründerin Christiane Engel und ihr Ehemann Matthias Engel beraten sowohl Konzerne als auch mittelständische Unternehmen rund um das Flottenmanagement. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum CO₂-Ausstieg dürfte der Markt rund um Dienstfahrzeuge und Transporter in den kommenden Jahren massiv in Bewegung geraten. Die IHK-Redaktion hat mit den beiden Beratern gesprochen.

Herr Engel, Sie haben vor Beginn ihrer Selbstständigkeit viele Jahre an führender Position im Leasing- und Großkundenmanagement von Automobilherstellern gearbeitet, und Sie haben von daher vermutlich einen anderen Blick auf den Verkehr. Was fällt Ihnen aktuell auf unseren Straßen auf?

Matthias Engel: Wenn Sie heute in einer Stadt, auf einer Landstraße oder auf einer Autobahn unterwegs sind, werden Ihnen sehr viele neue, weiß lackierte Sprinter und andere Transporter von Marken wie Ford, Opel, Fiat, Peugeot,

Citroen, Mercedes, VW und anderen Herstellern auffallen. Es wird vielleicht Geld an dieser Stelle gespart. Aber es fehlt vor allem die Zeit fürs Anbringen der Werbung. Weil die Nachfrage so brummt, sind die Fahrzeuge derzeit ohne Werbeaufdrucke unterwegs. Viele Menschen ahnen nicht, wie viele Fahrzeugflotten es zu managen gibt – die weißen Sprinter geben einen Hinweis. Deutlich diskreter, aber gleichwohl auch gut erkennbar sind die vielen Dienstlimousinen mit ihren hybriden Plug-in-Antrieben. Diese Fahrzeuge haben auf dem Nummernschild ein „E“. Trotzdem können Sie die Pkws gut bei konventionellen Tankvorgängen beobachten – oft liegt das Ladekabel bei



Christiane (r.) und Matthias (l.) Engel beraten mittelständische und große Unternehmen rund um das Management von Fahrzeugflotten.



Fotos: Car Extern



WEMOTECH
SICHER IN ALLEN HÖHEN

Arbeitsbühne, Stapler, Kran

Beratung, Service, Schulung, Vermietung

Mietstation: Groß-Umstadt

T 0800 / 5118110 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

WERNER
GRUPPE

der Rückgabe dieser Leasingfahrzeuge noch originalverpackt im Kofferraum. Viele Fahrer chauffieren ihre schwere Batterie gemeinhin ungenutzt durch die Landschaft, sie freuen sich aber über den Imagegewinn.

Frau Engel, bleibt das so?

Christiane Engel: Das ist unwahrscheinlich. Der Klimawandel, die steigende Bepreisung von CO₂ und der absehbare Ausstieg aus der Kohlendioxid-Wirtschaft stehen weit oben auf der Agenda eigentlich aller Unternehmen. Mit als Erste ins Blickfeld geraten werden die Fahrzeugflotten sowohl großer Unternehmen als auch die Dienstwagen im Mittelstand – die Spanne reicht vom Kleintransporter über den Sprinter bis hin zur Luxuslimousine. Denn über den Ankauf von Leasingfahrzeugen mit alternativen Antrieben lässt sich schnell viel CO₂ einsparen – und die Ökobilanz verbessern.

Kommt auf die Flottenmanager mehr zu, als einfach nur die Dienstwagenrichtlinien anzupassen?

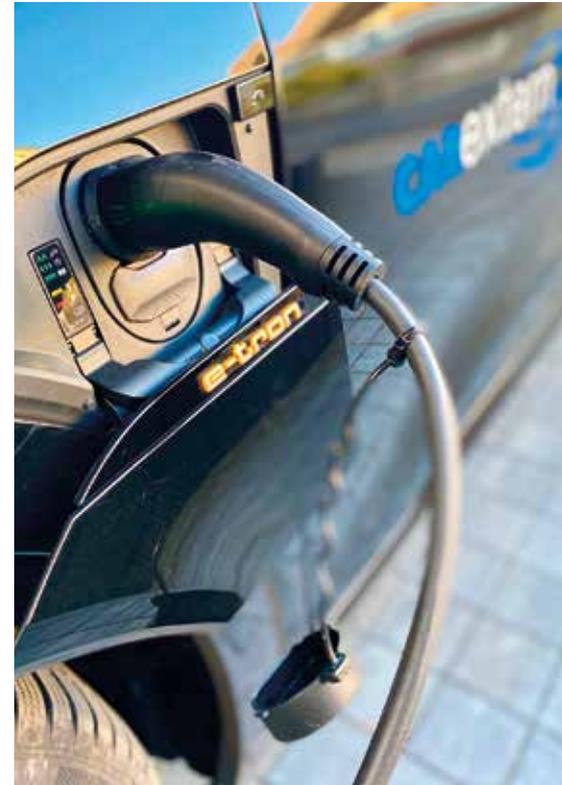
Christiane Engel: Auf jeden Fall! Wenn ich meine Erfahrung als Interimsmanagerin, als Trainerin für mobile Online-Dienste im Segment Nutzfahrzeuge und auch als Partner der TÜV Rheinland Akademie mit Schulungsschwerpunkten rund um das Fuhrparkmanagement zugrunde lege, dann weiß ich, dass eine neue Car Policy kommen wird – natürlich einschließlich der Gestaltung der Dienstwagenrichtlinien.

Es kommen erhebliche Aufgaben und auch Ungewissheiten auf die gesamte Wirtschaft zu. Der Grund: Noch ist nicht absehbar, ob nur die Elektromobilität kommt oder ob in wenigen Jahren alternative Antriebe wie die Kombination Brennstoffzelle mit Wasserstoff das Rennen machen. Aber die Weichen werden wohl in den kommenden Monaten gestellt. Es wird spannend!

Wie teuer wird das für Ihre Kunden und alle anderen Unternehmen?

Christiane Engel: Aktuell richten wir unseren Beraterblick auf drei Kernpunkte, neben allen anderen Aspekten: Wie lassen sich die Mobilitätskosten senken? Stimmen die Dienstwagenunterlagen? Und passt die Strategie zum Unternehmen? An allen drei Stell-schrauben wird sich viel bewegen. Und ja: Die Mobilität könnte teuer werden, aber das muss nicht so bleiben.

Matthias Engel: Alternative Mobilität erfordert mehr als Leasingfahrzeuge mit hybriden Plug-in-Antrieben. Es ist zunächst einmal eine Illusion, dass Elektromobilität zu Kostenersparnissen führt. Denn das einfache und vergleichsweise günstige Anbringen einer Wall-Box reicht bei Weitem nicht aus. Hängen zu viele Fahrzeuge an zu vielen Kabeln und zusammen nur an einer Leitung, werden die Stromnetze schnell überlastet. Es geht an dieser Stelle auch um Infrastrukturen – bis hin zum nicht gerade billigen Aufbau von Trafostationen oder Wasserstoff-Zapfsäulen auf dem Firmengelände. Das



gesamte Gebiet der alternativen Mobilität wird bald neu vermessen. Ich vermute unter dem Aspekt Total Cost of Ownership, dass den anstehenden Investitionen später ein ordentlicher Ertrag gegenüberstehen wird – wenn die Umsetzung denn planvoll geschieht. Mein Rat an alle Unternehmen: Unterschätzen Sie nicht die Kosten.

Vielen Dank!

Das Interview führte Dr. Achim Knips, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.



RIEDL & TSCHIRSCHKE
MONTAGE GMBH
INTERNATIONALE INDUSTRIEMONTAGEN

Maschinen- und Anlagenmontagen

Zum Haarstrauch 4
D-63546 Hammersbach
Telefon: 0 61 85 / 647 65-0
E-Mail: info@rtm-gmbh.de
Web: www.rtm-gmbh.de

**Ihr Vorteil:
Unsere Standortnähe**



Logistische Verstärkung für Tante Emma & mehr

Eine schnelle, günstige, umweltfreundliche und zuverlässige Warenversorgung ist und bleibt eine Herausforderung. Micro-Hubs – Zwischenlager, in denen Waren im Zustellgebiet nah bei den Kunden zwischengelagert werden – können einen Transport vergleichsweise günstig, flexibel und schnell ermöglichen. Ein verstärkter Einsatz digitaler Anwendungen wie Barcodes oder RFID vereinfacht in diesen Fällen die Kommunikation, auch (teil-)automatisierte Kommissionierungen können

(es eignen sich etwa Einzelhandelsgeschäfte oder Kioske) mit Lastenfahrern auf den letzten Metern verteilt werden – so wie heute vielfach die Briefpost. Das ist kein Hirngespinnst: Das Land Hessen fördert derzeit den Aufbau eines Lastenrad-Lieferdienstes in Darmstadt mit 128.000 €. Bereits in einer ersten Phase wurde „Lieferrad-DA“ mit 82.000 € unterstützt. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse soll der Dienst nun in der zweiten Projektphase in den Dauerbetrieb überführt werden.

„Klimafreundliche Logistik ist ein wichtiges Thema und braucht zukunftsweisende Ideen“, begründet Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir die Förderungen. Und was geht auf dem Land? Zwischen einzelnen Dörfern wären solche Lastenfahräder viel zu lange unterwegs, um günstig zu sein. Aber eine Online-Börse, die freie Ladekapazitäten etwa in Pendler-Pkws anzeigt, könnte bei der Distribution auf den letzten Kilometern eine vergleichbare Funktion erfüllen. Doch

Dorfläden im Spessart

fach zu haben sind. Gleichzeitig ist eine gute Versorgung im ländlichen Raum unverzichtbar, um attraktiv als Arbeits- und Wohnort zu bleiben. Ins Blickfeld sollte nicht nur die Versorgung geraten, sondern auch der Vertrieb von im ländlichen Raum erzeugten Produkten. Nicht nur kleinere und mittlere Direktvermarkter von landwirtschaftlichen Produkten stehen hier vor einer nicht einfachen Aufgabe. Ein Faktor sollte nicht unterschätzt werden: Die Verwirklichung vieler guter Ideen hängt davon ab, wie wirtschaftlich tragfähig die vorhandenen Logistiksysteme sind.

Anfang April hieß es in Brüssel „You are all winners“ bei der Vergabe des „Rural Inspiration Awards“, an dem sich auch SPESARTregional mit dem Projekt „Local Village Shop“ beteiligt hatte. 125 Projekte aus Europa hatten sich beworben – und SPESARTregional setzte sich durch. Es wurde in der Kategorie „Resilient Futures“ nominiert. Erstmals kam ein deutscher, ein hessischer Beitrag ins Finale des Awards.

Ziel des Projekts ist es, das Angebot an regionalen Erzeugnissen in den gut 100 kleinen Spessartdörfern zu stärken, um die Hersteller und Händler langfristig zu stärken und um weniger mobilen Einwohnern wie älteren Damen und Herren eine ortsnahe Versorgung zu ermöglichen. Außerdem sparen kurze Transportwege automatisch CO₂ ein. Derzeit sind aktuell rund 15 Dorfläden und 20 Unternehmen wie Bäckereien oder Metzgereien Teil des sich wechselseitig verstärkenden Netzwerks.

Noch ist die Versorgung mit Waren für den täglichen Bedarf im Spessart gut, aber der demografische Wandel und ein verändertes Kaufverhalten, Stichwort Online-Shopping, sorgen dafür, dass auch mitten im Spessart weniger Kaufkraft im klassischen Handel lan-



Das Netzwerk Regio.Dorf.Laden will unter anderem eine moderne Mikrologistik aufbauen. Foto: www.regio-dorf-laden.de

dieses Vorgehen weiter optimieren. Das System Micro-Hub funktioniert auch bei der Versorgung von Endverbrauchern. So können zum Beispiel in großen Städten die Waren vom Micro-Hub aus

derartige Mobilitätsnetzlösungen stecken noch in den Kinderschuhen fest. Die zwangsläufig unterschiedlichen Herangehensweisen zeigen bereits, dass logistische Lösungen für den ländlichen Raum weder billig noch ein-

det. Beides gefährdet den dörflichen Einzelhandel in seiner Existenz. Wenn aber Angebot und Nachfrage vor Ort gezielt gesteigert werden, so die Hoffnung, dann steigt auch die generelle Attraktivität wieder – und dann erledigen die Arbeitspendler ihre Einkäufe nicht mehr so oft im Supermarkt oder im Shoppingcenter am Rand der Stadt, in der sie arbeiten (oder in die sie aus dem Homeoffice flüchten).

Deswegen ist für SPESSARTregional die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dorfläden und den Erzeugern essenziell. Mit dem Ziel, diese Kooperation auszubauen, startete vor fünf Jahren das Modellvorhaben „Regio.Dorf.Laden: Gut & Regional versorgt!“. Es gab unter anderem Schulungen für die Mitarbeiter der Betriebe im Netzwerk von Erzeugern, Verarbeitern und Dorfläden. Eine zeitgemäße und ansprechende Warenpräsentation stellte einen der Schwerpunkte dar.

„Wir brauchen die tollen Produkte von Erzeugern aus der Region, um zu bestehen“, erläuterte dazu Simone Bienossek, Ladeninhaberin aus Wächtersbach-Aufenu. „Gerade in Zeiten, wo die Verunsicherung groß ist, merken wir, dass gezielt Kundschaft zu uns kommt. Wir leben Regionalität und kennen unsere Erzeuger, das merkt man uns an.“

In einem zweiten Schritt ging es danach um die Bündelung der Transportwege. Um die erfolgreichen Ansätze ausbauen zu können, legten SPESSARTregional und die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern 2018 mit einem auf zwei Jahre angelegten LEADER-Projekt zur Erweiterung des Netzwerkes nach. Mittlerweile arbeiten Dorf- und Hofläden, Betreiber von Regiomaten und die Erzeuger selbst vielfältig zusammen.

Für gesunde Naturprodukte und gutes Essen nehmen Menschen gerne längere Wege in Kauf. Die Nominierung des Projekts für den „Rural Inspiration Award“ durch das europäische Netzwerk für ländliche Räume zeigt im wahrsten Wortsinn, dass SPESSARTregional als gelungenes Beispiel und Inspiration für ländliche Räume in ganz Europa fungieren kann. Der Spessart ist auf einem guten Weg.

Die Logistik in der Nahversorgung wandelt sich



Beatrice Matz setzt mit ihrem Unverpackt-Geschäft auf weniger Verpackung und auf Pfandsysteme bei ihren Lieferanten. Das verändert die Logistikprozesse.

Das Spessart-Modellvorhaben „Regio.Dorf.Laden: Gut & Regional versorgt!“ und die neuen Regiomaten belegen die Trends hin zu mehr Nachhaltigkeit mit gesunden, regionalen Produkten und zur Müllvermeidung. Sie stehen auch für neue Konzepte in der Logistik: Die teure, letzte Meile soll mit guten Ideen, mehr Digitalisierung und stärkerer Bürger- und Verbraucherbeteiligung günstiger und besser werden. Die vor wenigen Monaten in Langenselbold von Beatrice Matz gegründete „Ins Dippische Unverpackt GmbH“ bewegt sich ebenfalls in diese Richtung.

„Die Welt ein Stück besser machen“, so lautet die Vision der Gründerin. Die beiden IHK-Mitarbeiterinnen Selina Lukas (22) und Sharon De Sousa (25) haben sich im Geschäft umgesehen und befunden: „Das alte, aber auch hochmoderne Konzept der Unverpackt-Läden funktioniert kinderleicht und ist praktisch.“ Kunden, die das Tara-Gewicht ihrer Gefäße auf den mitgebrachten Dosen, Flaschen oder Kisten notiert haben, können mit dem individuellen Befüllen sofort starten. „Zu Hause können die perfekt gefüllten Dosen dann gleich in den Schrank gestellt werden – ein lästiger Arbeitsschritt entfällt“, merkt De Sousa dazu an. Alle anderen Kunden sollten zuerst das Gewicht ihrer mitgebrachten oder im Laden gekauften Verpackungen auswiegen lassen – dieser Service ist kostenfrei.

Im Sortiment finden sich Lebensmittel wie Getreide, Müsli, Hülsenfrüchte, Kaffee, Gewürze oder Nudeln, aber auch plastikfreie Kosmetik- und Reinigungsprodukte wie Waschmittel, Seifen, Rasierer oder Haushaltsartikel. Die Waren werden sowohl von regionalen als auch überregionalen Herstellern und Biogroßhändlern bezogen. „Unsere Kaffeemischung kommt aus Linsengericht, unser Brot aus Büdingen und unser Honig aus Erlensee“, berichtet Matz, die ihrerseits versucht, auf Umverpackungen zu verzichten. Stattdessen setzt die Einzelhändlerin auf Pfandeimer, Kosmetiktiegel oder Papiersäcke, die nach Gebrauch zur erneuten Verwendung an den Lieferanten zurückgeschickt werden.

Das Konzept findet mehr und mehr Fans: In den letzten Jahren ist die Zahl der Unverpackt-Läden deutschlandweit erkennbar gestiegen, auch das Interesse der Menschen, nachhaltig einkaufen zu können, wächst. „Ich bekomme sehr viele positive Reaktionen von Kunden, Lieferanten und regionalen Produzenten“, erzählt Matz. Die vielen positiven Resonanzen auf ihrem Facebook-Kanal bestärken sie in ihrem Handeln weiter.

@ www.spessartregional.de

@ www.regio-dorf-laden.de



Foto: SimPlan

Logistik- und Lagerwirtschaft setzen zunehmend auf die Digitalisierung. Der Grund: Mit scharfem Verstand, sorgfältigen Planungen und virtueller Simulation lassen sich Läger errichten, die von Beginn an reibungslos laufen. Das spart Zeit und Geld.

SimPlan und der virtuelle Tag der Logistik am 15.4.2021

Seit nunmehr 13 Jahren veranstaltet die Bundesvereinigung Logistik (BVL) den Tag der Logistik. In ihrem Bericht zum zehnjährigen Jubiläum dieser Initiative schreibt die BVL: „Um eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung zu erzielen, sollten an einem einzigen Tag möglichst viele Unternehmen in ganz Deutschland der Öffentlichkeit kostenfrei einen Blick auf ihre logistischen Lösungen und Leistungen gewähren. So sollte das Bild, das die Öffentlichkeit auf diesen wichtigen Wirtschaftsbe- reich hat, geweitet und geschärft werden. Denn Logistik ist schließlich weit mehr als nur Transport, Umschlag und Lagerung.“ Welche Bedeutung die Logistik in Deutschland einnimmt, zeigen die Zahlen der Branche. Mit 279 Milliarden € Umsatz im Jahr 2019 lanciert die Logistik hinter der Automobilindustrie zur zweitstärksten Branche in Deutschland und liegt somit sowohl vor dem Maschinenbau als auch vor der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Der Umsatz hat sich in den letzten 25 Jahren mehr als verdoppelt.

In den Jahren vor Corona war der Aktionstag von Vor-Ort-Veranstaltungen geprägt, zu denen Unternehmen ihre Leistungen und Lösungen im Logistiksektor Interessierten nahebrachten. Doch seit Ausbruch der Corona-Pandemie im letzten Jahr hat sich viel verändert. Es mussten innovative Konzepte her. Die Präsenzveranstaltungen sollten durch virtuelle Formate ersetzt werden. Deshalb wurden viele neue Angebote entwickelt – von kostenfreien Webseminaren über das Streamen von Präsentationen, virtuelle Messen

bis hin zu virtuellen Begehungen von Unternehmen.

SimPlan als Anbieter für die Simulation von Abläufen in Produktion und Logistik beteiligt sich bereits seit sechs Jahren an der BVL-Initiative. Deshalb standen auch wir vor der Herausforderung, unsere Leistungen in einem der Formate online zu präsentieren. Schon im letzten Jahr stellten wir ein Angebot an kostenlosen Webseminaren zu aktuellen Fragestellungen wie die Gestaltung robuster Lieferketten mithilfe von Simulation oder zur virtuellen Inbetriebnahme von Lagersystemen zusammen. Die Resonanz auf das Angebot war sehr erfreulich, so dass wir uns entschlossen, auf Basis der Erfahrungen vom letzten Jahr die Vorträge weiter zu optimieren, indem wir zum Beispiel den ursprünglichen Monolog in einen Dialog zwischen zwei unserer Fachleute umgewandelt haben. Letztlich muss man klar feststellen, dass der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung virtueller Informationsveranstaltungen deutlich unter dem für klassische Formate wie Messen liegt. Die Reichweite bei der Vermarktung wurde dank der Werbeaktivitäten des BVL zusätzlich zu den eigenen Werbungen auf der Webseite, in sozialen Medien sowie durch Direktansprache unserer Kontakte spürbar erhöht und führte zu erfreulich hohen Teilnehmerzahlen. Gleichwohl bietet eine Online-Veranstaltung nur sehr begrenzte Möglichkeiten zum Gespräch mit den Teilnehmern. Während wir uns auf Messen ausreichend Zeit für jeden einzelnen Interessenten nehmen können, haben wir in den Webseminaren

versucht, die Zuhörer dazu zu bewegen, Fragen zu stellen. Das gelingt aufgrund der Anonymität und räumlichen Entfernung zwischen Referent und Teilnehmer nicht so gut wie erhofft. Erst im Nachgang zur Veranstaltung kamen einzelne Gespräche zustande.

Wir haben uns dafür entschieden, diese neuen Formate als festen Bestandteil in unseren Marketingplan aufzunehmen und in regelmäßigen Abständen entsprechende Webseminare anzubieten. Wir lernen derzeit noch eine Menge sowohl über die technischen Möglichkeiten als auch über eine effiziente Vermarktung der Inhalte. So haben wir beispielsweise alle unsere Webseminare aufgezeichnet und auf unseren YouTube-Kanal gestellt. Mit einem Link zu den Aufzeichnungen können wir nun bestimmte Themen einfach an Interessenten weiterleiten. Die Erläuterung der Themen in Wort und Bild geht dabei viel weiter ins Detail als die Beschreibungen, die man auf unserer Webseite finden kann.

So bedauerlich der Wegfall von Präsenzveranstaltungen seit März 2020 auch war, es hat dazu beigetragen, neue Wege im digitalen Informationsangebot zu entwickeln. Wir werden uns auch 2022 am Tag der Logistik beteiligen, ob nun online oder über Veranstaltungen an unseren Standorten. Voraussichtlich werden wir sogar beides anbieten, verbunden mit der Zuversicht auf viele interessante Gespräche.



Dirk Wortmann

Mitbegründer der Firma SimPlan AG, Hanau

Stark in Stahl

BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Sein Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Leistungsspektrum:

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilorohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen, eine eigene Säge-Bohr-Anlage sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

Lieferfähigkeit:

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den

Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.

Lagerkapazität:

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 20 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 41.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen, Güten und Legierungen. Mithilfe von insgesamt 12 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt.

Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.



**BIEBER
+
MARBURG**

**25.000 to
Stahl**

Ihr
Stahllieferant
in der Region
Hanau-
Kinzigtal

für Sie auf Lager.

Walzstahl

Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte,
Betonstahl, Betonstahlgewebe

Röhren

Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilorohre,
Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung

Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

**Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl
und NE-Metalle**

Stahl · Röhren · Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 40 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. **Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

35394 Gießen Steinberger Weg 60 Telefon: 0641/7944-330 stahl3@bieber-marburg.de www.bieber-marburg.de shop.bieber-marburg.de

Keine moderne Logistik ohne umweltfreundliche Verpackung

Laut www.statista.com waren im vergangenen Jahr in der deutschen Verpackungsindustrie knapp 120.000 Menschen beschäftigt. Sie arbeiteten als Zulieferer für die B2B-Logistik, sie stellten aber auch Produkte für die Belieferung von Endverbrauchern her. Als Ausgangsstoffe nutzten sie vor allem Papier und Pappe oder Kunststoff, manchmal aber auch Bleche, Holz und Glas beziehungsweise andere Materialien. Die Unternehmen der Branche kamen hierzulande auf einen Umsatz von insgesamt rund 27,9 Milliarden € im Jahr 2020.

Vor Corona fielen im Jahr 2018 in Deutschland nicht ganz 19 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle an. Das waren nur etwa 20 Prozent mehr als 30 Jahre zuvor – das ist verglichen mit dem Wachstum der Gesamtwirtschaft deutlich unterdurchschnittlich. Das zeigt: Verpackungen werden leichter und recyclingfähiger, es könnte aber noch besser laufen. Die stoffliche Verwertung von Verpackungen, die bekanntlich nicht nur dem Transport dienen,

sondern unter anderem auch Dosier- und Aufbewahrungsfunktionen haben, soll innerhalb der Europäischen Union (EU) bis Ende 2030 „mindestens 70 Prozent“ erreichen – laut Umweltbundesamt wird diese Verwertungsquote von Deutschland „leicht“ erreicht. Das seit Anfang 2019 in Deutschland geltende Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz) verlangt sogar deutlich höhere Verwertungsquoten – Glas, Aluminium und eisenhaltige Metalle müssen zu 80 Prozent recycelt werden, Kunststoff zu 58,5 Prozent und Papier, Pappe und Karton zu 85 Prozent. Ab kommendem Jahr gelten in Deutschland nochmals verschärfte Auflagen.

Technik hilft dem Umweltschutz

Wie gehen die Unternehmen mit diesen Vorgaben um? Welche Lösungsstrategien haben Erfolg? IHK-Mitarbeiter Dr. Achim Knips sprach darüber mit Petra und Jürgen Koptisch, Geschäftsführer der „Dymafol GmbH Verpackungen + Dienst-



Dymafol-Geschäftsführer Petra (l.) und Jürgen (r.) Koptisch neben modernen, umweltgerechten Verpackungen. Der „linio verda“-Karton (r.) ist sogar als klima-positiv zertifiziert.

leistungen“ mit Sitz in Linsengericht-Hof Eich, sowie mit Kundenbetreuerin Susanne Janz. „Verpackung ist heutzutage Hightech“, bringt Jürgen Koptisch die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte auf den Punkt. Der Unternehmer

Außenhandel.
Wir sprechen Ihre Sprache.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR International Hessen
Eine Kooperation von
Volksbanken Raiffeisenbanken

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

vrbank-mkb.de

Profitieren Sie von unserer Erfahrung im Auslandszahlungsverkehr, Devisengeschäft, Exportfinanzierung sowie bei der Abwicklung von Dokumentenakkreditiven, Inkassi oder Auslandsgarantien. Für die Begleitung Ihrer grenzüberschreitenden Geschäfte stehen Ihnen unsere Experten von VR International Hessen zur Verfügung.

kennt seit 1984 den Markt, seine Trends und seine Fortentwicklungen. Koptisch handelt nicht nur mit Verpackungen, er berät darüber hinaus seine Kunden aus Industrie, Handel und Versand, und er entwickelt gemeinsam mit ihnen Verpackungen. Einige kurz vor der Pandemie abgeschlossene Entwicklungen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das zwölf Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen vergleichsweise gut und ohne Kurzarbeit durch die vergangenen 15 Monate gekommen ist.

Im umkämpften Markt der regionalen Verpackungsanbieter hat sich die Dymafol GmbH mit Lösungen rund um die Verkaufsförderung mit Displays, Etiketten und weiteren Produkten einen Namen gemacht. Der Verpackungsmittelhändler kommissioniert und konfektioniert auch im Kundenauftrag – und er hat sich zusätzlich auf umweltfreundliche Verpackungen spezialisiert. Längst gibt es umweltfreundliche Papierbegleittaschen für Pakete, Folien und Beutel, Klebebänder, Füll- und Polstermaterialien, Versandverpackungen und natürlich auch Papier, Kartons und Wellpappe in Öko-Qualität. Nachhaltig erzeugte und verwendbare Verpackungen sind keine Zukunftsmusik mehr.

Riesiger Markt im Wandel

„Riechen Sie mal an diesem Paket. Es riecht nach Gras, oder?“, fragt Jürgen Koptisch – und wirklich, der hellbraun-grünstichige Karton von „linio verda“ riecht ein wenig nach trockener Sommerwiese. Die neuartige Pappe des Pakets (siehe Foto) besteht fast zur Hälfte aus Grasfasern von deutschen Wiesen. Zur Verstärkung kommt noch Holzfasern mit in die Pappe. Der im Vergleich zu Holz sehr schnell nachwachsende Rohstoff Gras ist gut recyclingfähig. Das innovative Material made in Germany verbraucht bei der Herstellung auch deutlich weniger Energie und Wasser, es ist mittlerweile sogar als klimapositiv zertifiziert – klimaneutral reichte dem Hersteller nicht. Die lebensmittelunbedenklichen Graspapierverpackungen verhalten sich übrigens wie normale Kartons im Einsatz. „Noch gibt es nur einen Hersteller, der Graspapier produziert. Dieser Engpass macht das Produkt ein wenig teurer im Vertrieb. Aber das dürfte sich ändern“, erwartet Koptisch. Viele weitere Innovationen, etwa biologisch abbaubare Folien, präsentiert Koptisch während des Gesprächs. Manches ist derzeit noch „in sich widersprüchlich“, wie einige nur schwer biologisch abbaubare Druckfarben auf

Verpackungen. Doch grundsätzlich hat sich die gesamte Verpackungswirtschaft im Laufe der vergangenen Jahre nochmals deutlich umweltfreundlicher aufgestellt. Vor allem der Trend zur Materialminimierung, etwa Dehnungsbänder statt Stretchfolien, sorgt für weniger Abfall, der mittlerweile auch erheblich sortenreiner anfällt.

Aktuelle Probleme bei der Beschaffung und auch die Preisentwicklung sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die modernen Verpackungen recyclingfähiger sind, gemeinhin aus nachhaltigen Rohstoffen bestehen und deutlich weniger Gewicht und Volumen als ihre Vorgänger aufweisen. Alle drei Entwicklungstrends sind dem technischen Fortschritt zu verdanken, der auch Füllmaterialien wie Chips oder Holzwolle beziehungsweise Luftpolster längst erfasst hat. Selbst die Rohstoffquellen liegen im Fokus der Branche – für Verpackungen muss kein Urwald mehr weichen. Es gibt bei uns genug nachwachsende Rohstoffe aus Land- und Forstwirtschaft, die nicht für die Futter- und Nahrungsherstellung erforderlich sind. Stärke, zum Beispiel aus Kartoffeln, und vergleichbare Produkte wirken „richtig eingesetzt einer „ökologischen Misswirtschaft entgegen“, berichtet Koptisch.

1) <https://www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/verwertung-entsorgung-ausgewaehelter-abfallarten/verpackungsabfaelle#eu-vorgaben-zur-verwertung-werden-erhoht>.

SCHLÜSSEL. FERTIG.
BEGEISTERT!





TOP 100
2020

DEUTSCHLANDS
KUNDENCHAMPIONS
2020

www.deutschlands-kundenchampions.de



BAU
Gewinner
2016
Unternehmen
des Jahres



GREAT
PLACE
TO
WORK



DEUTSCHLANDS
BESTE ARBEITGEBER
2016



GEWINNER 2015
LUDWIG ERHARD
PREIS

WIR ÜBERZEUGEN

... Kunden im Bereich Industrie-, Gewerbe-, Büro- und Wohnungsbau

MIT LEISTUNG

... die zuverlässig, verbindlich sowie mehrfach ausgezeichnet ist

UND PERSÖNLICHKEIT

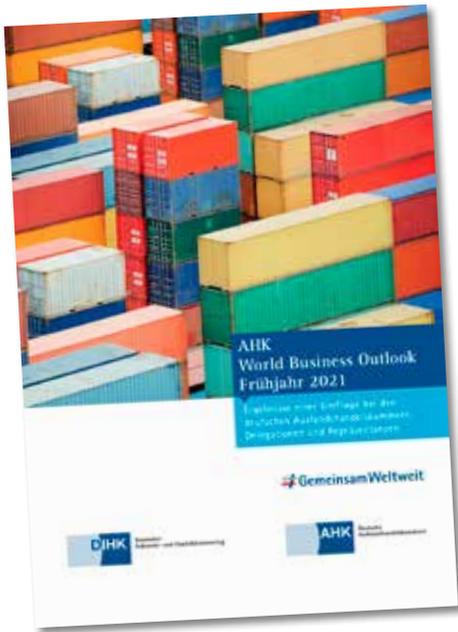
... weil Menschen auf Menschen bauen.

www.joekel.de



BAUT DEN UNTERSCHIED.

Weltweiter Aufholprozess in Gang



Der aktuelle AHK World Business Outlook macht Hoffnung, zeigt Chancen auf, benennt aber auch Risiken.

Der „AHK World Business Outlook Frühjahr 2021“ beinhaltet Erfreuliches: Dank wirtschaftlicher Aufholeffekte in vielen Weltregionen haben sich die Auslandsgeschäfte der deutschen Unternehmen im Frühjahr deutlich verbessert. Aber steigende Preise, Energie- und Rohstoff-Knappheiten sowie Lieferkettenprobleme stehen einem ungebremsen Aufschwung noch im Wege. Dem aktuellen AHK World Business Outlook liegen die Antworten von über 4.500 deutschen Unternehmen mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften in über 70 Ländern zugrunde.

Vor allem die Industrie ist zufrieden. Laut Umfrage bewerten 45 Prozent der Auslandsunternehmen ihre Geschäfte als gut, nur 14 Prozent als schlecht – ein deutlich positiveres Bild als noch im Herbst. Unter den Branchen, die von ordentlichen Geschäften berichten, ragt die Industrie hervor. Die deutschen Auslandsunternehmen erwarten, dass der wirtschaftliche Aufholprozess auch in den kommenden Monaten anhält: 52 Prozent der Unternehmen rechnen mit besseren, nur acht Prozent mit

schlechteren Geschäften. In Nordamerika gehen sogar zwei Drittel von künftig besseren Geschäften aus.

Entsprechend steigen auch die allgemeinen Konjunkturerwartungen in den Weltregionen an. Durchschnittlich erwarten 47 Prozent der Unternehmen eine bessere Konjunktur, 21 Prozent schätzen, dass sich die wirtschaftliche Lage vor Ort in den kommenden Monaten eintrüben wird. Allerdings: Über alle Weltregionen hinweg geht ein Großteil der Unternehmen (43 Prozent) erst für das kommende Jahr von einer nachhaltigen Konjunkturerholung aus, 25 Prozent sogar erst für die Zeit nach 2022.

Viel Zuversicht in Asien und Nordamerika

Die Konjunkturerwartungen unterscheiden sich zudem stark nach Region. Mehrheitlich einen Aufschwung in den kommenden zwölf Monaten sehen die deutschen Unternehmen in China (69 Prozent), Asien (49 Prozent) sowie Nordamerika (64 Prozent), deutlich weniger sind es dagegen in Süd- und Mittelamerika (31 Prozent) sowie Ost- und Südosteuropa (30 Prozent).

Merklich positiver als im Herbst, aber weniger zuversichtlich als in Asien und Nordamerika, bewerten die deutschen Unternehmen im europäischen Ausland den wirtschaftlichen Erholungsprozess. In der Eurozone gehen 43 Prozent der Betriebe von einem Aufschwung aus, in der sonstigen EU, der Schweiz, in Norwegen und im Vereinigten Königreich sind es 40 Prozent. Trotz der aufgehellten Stimmung bleiben die Erwartungen ausgehend von dem niedrigen Niveau im Vorjahr damit insgesamt verhalten.

Corona und Lieferketten bleiben Thema

Schließlich stellen die Auswirkungen der Corona-Pandemie die deutschen

Auslandsunternehmen aktuell noch immer vor große Probleme. Am meisten belasten Reiseeinschränkungen (72 Prozent), abgesagte Messen und Veranstaltungen (45 Prozent) sowie weniger Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen (41 Prozent) die Auslandsgeschäfte.

Zudem melden aktuell 40 Prozent der Unternehmen weltweit Probleme in ihren Lieferketten oder der Logistik – ein Anstieg um neun Prozentpunkte im Vergleich zum Herbst. Der Grund: In den letzten Monaten haben Produktionsausfälle sowie Probleme in der Seefracht und ein Mangel an Containern zu Störungen im Welthandel geführt. Das hat Transportkosten erhöht und Lieferzeiten verlängert. In der Folge wollen 71 Prozent der Unternehmen mit Lieferschwierigkeiten ihre Lieferketten umstellen.

Außerdem verschieben beziehungsweise verzichten fast 40 Prozent der deutschen auslandsaktiven Betriebe aufgrund der pandemiebedingten Probleme auf Investitionen – ein schlechtes Zeichen für einen länger tragenden internationalen Aufschwung.

Engpässe bei Energie und Rohstoffen spitzen sich zu

Als Top-Risiko für die Weltwirtschaft in den kommenden zwölf Monaten dominiert aus Sicht der deutschen Unternehmen im Ausland weiterhin die Nachfrage (48 Prozent) vor wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen wie Handelshürden, Zöllen oder Sanktionen (42 Prozent). Mit der wirtschaftlichen Erholung in vielen Weltregionen gehen zudem Engpässe einher, die sich gegenüber der Vorumfrage im Herbst 2020 vor allem bei Energie- und Rohstoffen (von 13 auf 27 Prozent) sowie Fachkräften (von 20 auf 29 Prozent) akut zuspitzen.



Eine Software für die letzte Meile

Green Convenience UG, Maintal

Spannender Zuwachs im House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH in Frankfurt: Seit Jahresbeginn darf die Start-up-Firma Green Convenience UG aus Maintal für zwei Jahre einen Förderplatz für sich beanspruchen. Das interdisziplinär arbeitende HOLM gilt als national führendes Cluster rund um Logistik und Mobilität, es vernetzt alle wichtigen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – und ist ein Treiber hin zu mehr Innovationen. Für Benjamin Dauth, Mitgründer und Geschäftsführer von Green Convenience UG, bietet der begehrte Förderplatz eine optimale Chance, seine Geschäftsidee gemeinsam mit Sparingspartnern und Coaches weiter bis zur Marktfähigkeit und -durchdringung

voranzubringen. Der studierte MBA mit über 15 Jahren Berufserfahrung in der Logistik hat gemeinsam mit ei-



Benjamin Dauth hat einen der begehrten Förderplätze im HOLM gewonnen.

nem alten Freund, einem erfahrenen Softwareentwickler, eine Software für Paketdienstleister und Lieferanten auf Basis seiner Masterthesis entwickelt. Das Ziel: Kein Scheitern von Zustellversuchen mehr, bessere Lieferrouten auf Basis optimierter Lieferzeitfenster und dadurch weniger Umweltverschmutzung sowie zufriedenerer Kunden, die nicht Stunden auf ihre Anlieferung zu Hause warten müssen.

Mittlerweile konnten – das kreative Umfeld hat geholfen – die patentrechtlichen Fragestellungen geklärt werden. Die weltweit einzigartige Software wird derzeit vom Prototyp zum Produkt weiterentwickelt, um die Märkte zu erobern. Sie kann die teure letzte Meile in der B2C-Logistik deutlich vergünstigen.

ARBEITSJUBILÄEN

Juni 25 Jahre	Guido Elsner P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Werk Colbitz
	Christoph Fischer Kreissparkasse Schlüchtern, Schlüchtern
	Markus Fischer Spessart-Quelle GmbH, Biebergemünd-Roßbach
	Martina Kilchenstein Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn GmbH + Co. KG, Schlüchtern
	Andreas König Schramm & Co. GmbH, Hanau
	Bernd Leipold COATEC Gesellschaft für Oberflächenveredelung mbH, Schlüchtern

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden bestellen wollen, sollten dies vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Weitere Infos: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

frankfurter-volksbank.de

**Mein Plan:
Mehr Zeit für die Familie.
Meine Strategie:
MeinVermögen.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit dem persönlich-digitalen Anlage-Assistenten MeinVermögen finden Sie die Geldanlage, die zu Ihnen passt. Professionell betreut durch unsere Experten.

Frankfurter Volksbank
Krämerstraße 12, 63450 Hanau
Telefon 06181 276-0

Produktionsstart in Rekordzeit

Evonik Industries AG, Hanau

Monate früher als geplant konnte im April die Produktion der dringend benötigten Lipide für den mRNA-basier-

ten Impfstoff des Kunden BioNTech im Industriepark Wolfgang von Evonik starten. In nur acht Wochen hatten

Spezialisten am Standort Hanau die Lipid-Produktion aufgebaut. Zunächst war der Lieferstart für Mitte des Jahres vorgesehen.

Im Rahmen der strategischen Partnerschaft werden zwei verschiedene Lipide für den Covid-19-Impfstoff erzeugt. Zusammen mit weiteren Lipiden verkapseln sie sich zu einem Lipidnanopartikel (LNP), der eine Schutzhülle um die mRNA bildet, um sie sicher in die Zelle zu transportieren. Dort wird die mRNA dann freigesetzt, damit der Impfstoff seine Wirkung entfalten kann. „Es handelt sich um eine komplexe Produktion, die nur wenige in der Welt beherrschen“, sagt Dr. Thomas Riermeier, Leiter des Geschäftsgebiets Health Care. „Die Produktion in dieser Geschwindigkeit aufzubauen, ist eine großartige Leistung“, unterstreicht Evonik-Vorstand Christian Kullmann. Die Herstellung größerer Mengen des Impfstoffs könne nun weiter beschleunigt werden.



Foto: Evonik Industries AG

Evonik-Chemikantin Olga Vakulenko am Chromatographen in der neuen Lipid-Produktion in Hanau.

PRODUKT DES MONATS

Schaden-App, Beckl Karosserie & Lack GmbH & Co. KG, Langenselbold

Zu den Kennzeichen der Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis gehört, dass hier sehr viele Produkte und Dienstleistungen genutzt werden, die neu sind. Ohne diese Innovationen wären wir alle ärmer. Wir stellen monatlich ein solches Produkt vor. Dieses Mal eine neue App.

Die Corona-Pandemie treibt die Digitalisierung in Unternehmen deutlich voran. Auch für Werkstätten und Autohäuser wird es immer wichtiger, Prozesse zu digitalisieren und somit mehr Effizienz im Alltag zu schaffen. Der Kfz-Betrieb Beckl Karosserie & Lack nutzt nun die Software „mo-

tum“ von RepairFix aus Münster, um den Kundenservice zu digitalisieren und ein sicheres Werkstatteerlebnis bieten zu können. Über eine Web-App, die an das Design des Kfz-Betriebs angepasst ist, können die Kunden Schäden bequem von zu Hause melden. Die Werkstatt erhält die Informationen übersichtlich in einer Online-Anwendung und kann daraufhin häufig schon eine Reparaturschätzung abgeben. Dadurch entfällt in vielen Fällen der erste Werkstattbesuch.

Auch die Werkstatt profitiert: Durch die digitalen Meldungen wird in der Annahme viel Zeit eingespart – die

Kommunikation erfolgt medienbruchfrei und die Kundendaten liegen sofort vor. Zudem kann frühzeitig der Reparaturprozess geplant werden.



Foto: RepairFix

Ein neues Kommissioniersystem soll die Logistik optimieren

bergler industrieeservices GmbH, Gelnhausen und Erlensee



„Brandneu ist schnell von gestern.“ Vertriebsleiter Mike Schubert (l.) und Geschäftsführer Raimund Bergler (r.) wollen mit der neuen Anlage die Fulfillment-Prozesse weiter optimieren.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 baut die bergler industrieeservices GmbH ihr Serviceangebot für Kunden aus der Industrie mit System aus. Um Outsourcing-Dienstleistungen wie rationelle Teilmontage oder qualitätsorientierte Warenkontrolle, aber auch termingerechte Verpackung, effiziente Logistik oder Lagerhaltung noch besser anbieten zu können, modernisiert das ISO-zertifizierte Unternehmen seine internen Abläufe immer wieder. In diesen Tagen wird in diesem Zusammenhang am Standort im Fliegerhorst Erlensee eine automatisierte Ware-zum-Mann-Kommissionieranlage installiert.

Der Konzern „Geek+“ aus Peking, China, hat bereits die dazu erforderlichen automatischen, mobilen Roboter und weitere Teile geliefert. Das Unternehmen ist ein weltweit aktiver Spezialist für AMR-Robotik und Künstliche Intelligenz in der Lagerlogistik sowie im Supply Chain Management. Bereits seit April stehen in Erlensee die digitale Überprüfung der Arbeitsabläufe sowie die finale Konfiguration der Anlage an. Es geht dabei nicht nur um den Wareneingangsprozess, das sogenannte „Put-

Away & Replenishment“. Damit die Anlage optimal einsetzbar ist, sollten auch die Stammdaten und Auswertungen angepasst werden, bevor die weiteren Prozesse ins Digitale wandern. Intern umgestellt werden müssen nicht nur Bestandskunden mit Abertausenden Artikeln, es sollten auch Neukunden gleich ins System eingepflegt werden. Dabei darf vor lauter Digitalisierung die gute, alte Handarbeit im bestehenden Lager nicht vergessen werden.



Fotos: www.industrieeservices.de

Die Digitalisierung macht es möglich, die althergebrachte Kommissionierung vom Kopf auf die Füße zu stellen. Roboter bewegen die Regale zu den Mitarbeitern am Arbeitsplatz.

Schon im Juni sollen in der modernisierten Lagerhalle auf dem ehemaligen Fliegerhorst die Regale zeitsparend zu den Mitarbeitern unterwegs sein. Die selbstfahrenden Roboter werden das jeweilige Regal mit der bestellten Ware völlig autonom aufsuchen, das Regal anheben und an den richtigen Arbeitsplatz transportieren. Dort führt die Kommissionierkraft den erforderlichen „Pick“ durch, und danach verschwindet das Regal fast wie von selbst wieder im Lagerbereich. Die Ware wird heute zu den Mitarbeitern bewegt, bis vor Kurzem war es umgekehrt. Die neue Vorgehensweise beim Kommissionieren entlastet die Mitarbeiter, senkt die Fehlerquote und spart Zeit. Zudem steigt die Lagerdichte auf weniger Fläche – Platz sparen ist ein wichtiger Faktor in der Metropolregion FrankfurtRheinMain – und damit mitten in Europa.

„Mit unserer Investition in die Zukunft am Standort Erlensee wollen wir unsere Fulfillment-Prozesse im Interesse unserer Kunden verbessern, denn wir wollen mit unseren Kunden auch künftig wachsen“, begründet Geschäftsführer Raimund Bergler die Investition.

Corona-Krise beschleunigt die Digitalisierung

Commerzbank AG, Hanau

Derzeit laufen die Geschäfte des Geldhauses trotz Corona-Krise „gut“ – berichtete Marc Baumgärtner, seit Mitte April Leiter des Geschäfts mit Privat- und Unternehmerkunden in der Commerzbank-Niederlassung Bad Homburg. Baumgärtner, der gemeinsam mit Niederlassungsleiter Firmenkunden Stefan Nodewald neben Privatkunden auch Mittelständler betreut, freut sich, „beruflich wieder in meiner Heimat tätig zu sein“. Der gebürtige Hanauer verantwortet den Geschäftsbereich Region Mitte mit knapp 160.000 Kunden.

„Als Hausbank pflegen wir zu vielen unserer Kunden langjährige Beziehungen. Dadurch kennen wir ihre Ge-

schäftsmodelle gut und konnten sie schnell unterstützen“, sagte Nodewald beim Jahresrückblick 2020. Er zog eine „positive Bilanz“: Insgesamt habe die Bank bundesweit 7,7 Milliarden € an KfW-Corona-Kreditlinien bereitgestellt, davon allein 126 Millionen € in der Niederlassung Bad Homburg. Im vergangenen Jahr habe laut Nodewald vor allem die Unterstützung der Unternehmer- und Firmenkunden im Fokus gestanden.

Im Privatkundengeschäft konnten 731 neue Kunden gewonnen werden, viele von ihnen fanden online zum Geldhaus. Zugleich stieg die Zahl der Banking-App-Nutzer um 32 Prozent – der Trend zur Digitalisierung wurde durch Corona noch einmal beschleunigt. Vor allem das mobile Banking setzt sich mehr und mehr durch, sogar der Kauf oder Verkauf von Wertpapieren per Smartphone wird genutzt. Dieses Mehr an Digitalisierung ist nicht zuletzt auch im Firmenkundengeschäft zu beobachten: „Viele Firmen haben sich stärker mit dem Thema beschäftigt und erledigen immer mehr Finanzgeschäfte digital“, ergänzte Nodewald beim Gespräch. 2020 seien 50 Prozent mehr di-

gitale Geldmarktkredite abgeschlossen worden als im Vorjahr. Zudem führten die Firmenkunden mittlerweile nahezu alle Überweisungen online durch.

Erneut konnte die Bank bei den Immobilienfinanzierungen punkten: Das Neugeschäft mit Baufinanzierungen betrug im Marktgebiet Hanau 48 Millionen €, das waren neun Prozent mehr Neugeschäft als 2019. Das Gesamtvolumen an Baufinanzierungen lag bei 255 Millionen €. Der Wunsch nach Wohneigentum sei ungebrochen, wie auch „der Trend raus aus der Stadt ins Grüne“, erläuterte dazu Sabine Wagner, Marktbereichsleiterin Privatkunden der Commerzbank Hanau.

Mit Blick auf die kommenden Monate und Jahre plant die Commerzbank, sich mit einer neuen Strategie als voll digitale Bank mit paralleler persönlicher Beratung und konsequentem Fokus auf Nachhaltigkeit neu aufzustellen. Auch im Segment Firmenkunden und Mittelstand, aber auch für Großunternehmen sowie Auslandskunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland, soll die Betreuung dementsprechend und individuell zugeschnitten ausgebaut werden.



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH

Lützelhäuser Str. 18

63589 Linsengericht

Telefon: 06051 6000-0

www.hoefler-fenster.de



Marc Baumgärtner, Leiter Privat- und Unternehmerkunden der Niederlassung Bad Homburg, stellte das Jahresergebnis 2020 gemeinsam mit Sabine Wagner, Marktbereichsleiterin Privatkunden der Commerzbank Hanau, und Stefan Nodewald, Leiter Firmenkunden, vor.

Fotos: Commerzbank AG



Wir machen SCHARFE SACHEN

sfm medical devices GmbH ist der führende OEM-Partner für die Entwicklung und Herstellung medizinischer Einmalprodukte und Pharma-Applikatoren.

Die Produktion findet zum Großteil unter Reinraumbedingungen statt. Kernkompetenzen liegen in folgenden Funktionsbereichen: Fertigung Metall, Montage, Verpackung und Sterilisation sowie Fertigung Kunststoff.

Die sfm medical devices GmbH produziert mit ca. 340 Mitarbeiter/-innen an zwei Standorten. Zur Firmengruppe gehören die Produktionsstandorte in Wächtersbach und Prag sowie Vertriebsbüros in der Schweiz und USA.

Bei uns stehen die Mitarbeiter im Vordergrund. Diese stellen mit großem Verantwortungsbewusstsein und Einsatz die Qualität unserer Produkte Tag für Tag sicher. Viele der Kolleginnen und

Kollegen, die bei uns bereits ihre Ausbildung absolviert haben, bleiben bis zum wohlverdienten Ruhestand bei der sfm. Dies ist in unserer auf kurzfristigen Erfolg ausgerichteten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr.

Wir ruhen uns auf unseren Erfolgen nicht aus, sondern arbeiten kontinuierlich daran, sie auszubauen – durch nachhaltige Investitionen in die Verfahrensentwicklung, in Maschinen und Gebäude, aber auch in die Fortbildung der Mitarbeiter.

Weitere Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite www.sfm.de.

Auf eine qualifizierte Nachwuchsförderung wird bei sfm besonderer Wert gelegt; im Jahresdurchschnitt sind 14 Auszubildende – in Ausbildungsberufen, die eine echte Zukunftsperspektive eröffnen! – beschäftigt.

SAVE THE DATE!

Unser diesjähriger **Ausbildungstag** findet am **10. Juli 2021** statt.

Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite.

sfm medical devices GmbH
Brückenstraße 5
63607 Wächtersbach



Mit „On-Air“ besser durch die Krise

pregondo GmbH, Linsengericht

Die klassischen Vertriebskanäle sind verstopft oder nur schwer erreichbar. Je länger die Corona-Krise andauert, umso aufwändiger wird es, neu entwickelte Produkte auf den Markt zu werfen. Produkt- und Erklär-Videos sowie Social-Media-Plattformen können an dieser Stelle kleine Wunder bewirken.

Diesen Wandel hat die pregondo GmbH aus Linsengericht rechtzeitig erkannt. Das Unternehmen hat sich als Full-Service-Ansprechpartner rund um Video-produktionen, Video-Werbung, Webdesign und Social-Media-Marketing neu aufgestellt, weil Event-Videos oder Kinowerbung aus nachvollziehbaren Gründen zuletzt kaum noch produziert wurden.

Für Geschäftsführerin Birgit Früchtl ist der neue On-Air-Service „digitale Kompetenz“ das Vehikel, um „bei anhaltend ausfallenden Messen und Gesprächsplattformen trotzdem mit Kunden und Mitarbeitern in Kontakt zu bleiben“. Seminare und Schulungen, aber auch neue Produkte lassen sich



Foto: pregondo.de

Auch kleinere und mittlere Unternehmen können sich und ihre Produkte mit Hilfe von gut gemachten Videos aus professionellen Studios besser in Erinnerung rufen.

mittlerweile überzeugend mit Hilfe von Videos präsentieren. „Wenn man sich nicht persönlich zu einem Meeting, einer Produktpräsentation, einer Unternehmensvorstellung treffen kann oder wenn dies zu aufwendig ist, warum dann nicht die ganze Power digitaler Medien nutzen?“, fragt Früchtl. Ob Live-Streaming, Hybrid-Veranstaltung, -Präsentation via Video-Konferenz oder Webinar: „Neue Kommunikationswege sind machbar“, berichtet die Unternehmerin.

Bis zu vier Kameraperspektiven werden nun am Set genutzt, damit die Bot-

schaft professionell beim Empfänger ankommt. Mittlerweile ist sich Früchtl sicher: Die interaktiven Möglichkeiten der Online-Kommunikation sind „flexibel, schnell und sicher“, und sie machen es „ganz leicht“, sich mit Kunden ohne persönliche Treffen auszutauschen. Es gibt „viele spannende Optionen für Unternehmensdarstellungen“, hat die Video- und Marketing-Spezialistin erkannt. Sie erkundet diese Optionen mit Partner und Team, und sie hilft nun ihren Kunden aus dem Mittelstand dabei, sich anders als zuvor, aber weiterhin hochprofessionell zu präsentieren.

Standardwerk „Das Berufsbildungsrecht“ aktualisiert

Die überarbeitete Auflage von „Das Berufsbildungsrecht“ ist im DIHK-Verlag erschienen. Die Gesetzes- und Textsammlung mit wichtigen Rechtsgrundlagen wurde auf den neuesten Stand

gebracht. Das vorliegende Kompendium enthält praxisrelevante Gesetze wie das Berufsbildungs- und das Jugendarbeitsschutzgesetz, die Musterprüfungsordnungen für die Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsprüfungen, die Ausbilder-Eignungsverordnung und die Musterschlichtungsordnung. Die Sammlung will den in der beruflichen Bildung Tätigen alle für ihre tägliche Arbeit nötigen Normen an die Hand geben. Beigefügte Kurzbeschreibungen sollen es zudem ermöglichen, sich einen schnellen Überblick über den Anwendungsbereich sowie den Entstehungshintergrund der jeweiligen Rechtsgrundlage zu verschaffen. Die

Publikation kann zum Preis von 12,50 € im Internet bestellt werden.

SEMINARE IM JUNI	
Es gibt keine Seminare und Workshops im Juni.	
SEMINARE IM JULI	
12.7.	Stolperfalle geringfügige Beschäftigung , 230,00 €, 21CBFST539
13.7.	Betriebliche Altersvorsorge , 230,00 €, 21CBFST540



Von Erlensee in die ganze Welt

Travel Retail-Spezialist Gebr. Heinemann:
Hochmodernes Logistikzentrum in Erlensee



Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

Handeln mit Leidenschaft: Bereits in fünfter Generation betreibt Gebr. Heinemann Duty Free & Travel Value Shops, in Lizenz geführte Markenboutiquen und Concept Stores an Flughäfen sowie Shops an Grenzübergängen und an Bord von Kreuzfahrtschiffen weltweit. Was im Jahr 1879 als kleines Familienunternehmen in Hamburg begann, schreibt bis heute Erfolgsgeschichte und gehört zu den bedeutendsten Groß- und Einzelhändlern auf dem internationalen Reisemarkt.

Mit Know-how, Engagement und Investitionen hat sich Gebr. Heinemann im Laufe der Jahrzehnte zu einem der modernsten Logistiker in der Branche entwickelt. Das Fundament des globalen Warenstroms bilden die eigenen Logistikzentren in Hamburg und Erlensee. Rund 35 Kilometer vom Frankfurter Flughafen entfernt, treffen Moderne, Zeitgeist und das Arbeiten von morgen aufeinander. Im Logistikzentrum Erlensee verbindet sich eine gute Infrastruktur mit einem hervorragenden Straßennetzwerk und öffnet von hier aus das Tor zur Welt.



Schlagkraft und innovative Technik

Ein Vollsortiment mit über 42.000 verfügbaren Artikeln, eine Umschlagsfläche von 32.000 Quadratmetern, rund 23.000 Palettenstellplätze im Hochlager, 28 Tore für Inbound und Outbound, ein automatisiertes Kleinteilelager mit 132.000 Plätzen



sowie eine Kommissioniergenauigkeit von fast 100 Prozent: Knapp 250 Mitarbeiter kümmern sich in Erlensee um reibungslose Warenströme. Vom klassischen Familientouristen bis hin zum Geschäftsmann, der auf seine exklusiven Produkte unterwegs nicht verzichten möchte, beliefert Gebr. Heinemann seine Standorte weltweit mit Kleinstmengen und Produktpaletten. Als Multi-Channel-Logistik vertreibt das Unternehmen seine Waren über sämtliche Verkehrsträger. „Mit unserem Standort in Erlensee sowie der vollautomatisierten Anlage haben wir die Möglichkeit, alle Kunden Just-in-Time und in Full Quality mit unseren Produkten zu erreichen“, berichtet Marko Mnich, Head of Logistics Operation, Erlensee.

Selbst in Zeiten von weniger Reismöglichkeiten durch Corona stellt das Unternehmen seine Weichen für die Zukunft. Besonderes Augenmerk legen die Verantwortlichen auf die Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte. Aktuell absolvieren sechs junge Menschen ihre Lehren zur Fachkraft für Lagerlogistik oder zum Fachlageristen in Erlensee – ab August wird das Team auf acht aufgestockt. „Für uns ist es ein wichtiges Anliegen, unsere Fachkräfte aus- und weiterzubilden sowie jungen Menschen eine Chance zu geben.“ Sichere Liefer-

ketten, zertifiziert nach dem Luftfahrt-Bundesamt, und ein umweltbewusster Grundgedanke zeichnen das seit 2014 betriebene Logistikzentrum im Main-Kinzig-Kreis aus. Wärmerückgewinnung und Papierrecycling sind Schlagworte für einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Ressourcenumgang bei Gebr. Heinemann in Erlensee.

Bereits seit 142 Jahren arbeitet Gebr. Heinemann mit Passion für Handel und steht als Familienunternehmen für den Servicegedanken gegenüber seinen Kunden und stellt den Mitarbeiter und Mensch in den Mittelpunkt.

Sollten Sie sich für einen Job bei Gebr. Heinemann interessieren, schauen Sie gerne im Karriereportal unter www.gebr-heinemann.de/heu/de/karriere nach oder schreiben uns eine E-Mail an career.logistics@gebr-heinemann.de. Mit Sicherheit finden Sie das richtige Jobangebot für sich.

Gebr. Heinemann SE & Co. KG
Logistikzentrum Erlensee
Marie-Curie-Straße 7-9
63526 Erlensee
Telefon 06183/807055101
www.gebr-heinemann.de

Der Nach-Corona-Boom hat schon begonnen

Um rund fünf Prozent schrumpfte die Wirtschaft vergangenes Jahr – und die ersten Monate des Jahres 2021 waren auch nicht einfach. Trotzdem: In sehr vielen Unternehmen geht es derzeit aufwärts. In den kommenden Wochen und Monaten kann es auch deshalb teilweise zu Lieferengpässen oder Preissteigerungen kommen. Zu diesem Ergebnis kommt die IHK nach Auswertung ihrer aktuellen Konjunkturumfrage. Überraschend viele Berichte aus der Industrie, dem Dienstleistungsgewerbe und dem Großhandel sind vielversprechend. Der Einzelhandel, die Gastronomie und die Hotellerie sowie das Taxigewerbe brauchen noch Anlauf vor dem Aufschwung. Vor allem brauchen sie das Vertrauen ihrer Kunden genauso wie das Vertrauen der Politik. Das konsequente Umsetzen von Hygieneschutz-Maßnahmen wird nicht reichen – es braucht noch mehr vertrauensbildende Maßnahmen.

Derzeit beurteilt jedes dritte der 204 antwortenden Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis (34,8 Prozent) seine wirtschaftliche Lage als „gut“ und jedes fünfte (22,1 Prozent) als „schlecht“. Das ist noch nicht überragend, aber seit der vorangegangenen Umfrage im Januar eine stolze Verbesserung: Die „gut“-Einschätzungen nahmen um zehn Prozent-

punkte zu, die „schlecht“-Meldungen fast genauso stark ab. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Verbesserung sogar 20 beziehungsweise 19 Punkte. Das ist die Wende zum Besseren!

Es ist klar: Sehr viele Unternehmen haben die Zeichen der Zeit erkannt, sich in den vergangenen Monaten neu aufgestellt, und nun sehen sie durchaus mit Zuversicht in die Zukunft. Besonders auffällig dabei: Bei Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern zeichnet sich schon jetzt ein kräftig einsetzender Aufschwung ab. Das liest sich fast wie überbordende Euphorie aus Freude über das Bewältigen der Krise. Aber es ist mehr: nüchterne Indikatoren wie die Auftragseingänge der Industrie aus dem In- und Ausland deuten auf eine kräftige Erholung hin. Die Erwartungen und die Umsätze im Großhandel hingegen spiegeln noch die verhaltene Binnennachfrage wider.

Trotz aller Vorfreude auf bessere Zeiten: Noch sind die Corona-Bremsspuren bei den Erwartungen unübersehbar: Ein Viertel aller Unternehmen, 25,4 Prozent, hofft, dass die kommenden Monate günstiger werden – das sind 1,4 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Umfrage, aber 16,2 Punkte mehr als vor einem Jahr zu diesem

Zeitpunkt. Die Wirtschaft läuft noch mit gebremster Kraft und vorsichtigem Optimismus, aber sie läuft und will noch schneller laufen. Wie sehr sich binnen Jahresfrist die Lage zum Besseren gewandelt hat, zeigt sich deutlich bei der Anzahl der Pessimisten: Im Mai 2020 erwarteten 53,2 Prozent der Unternehmen eine „eher ungünstige“ wirtschaftliche Entwicklung. Anfang 2021 waren es noch 30,1 Prozent Pessimisten. Jetzt sind es lediglich 20,5 Prozent. Das ist noch lange kein Boom, aber ein ausgezeichnet guter Wert, wenn einbezogen wird, was in den vergangenen zwölf Monaten alles geschehen ist.

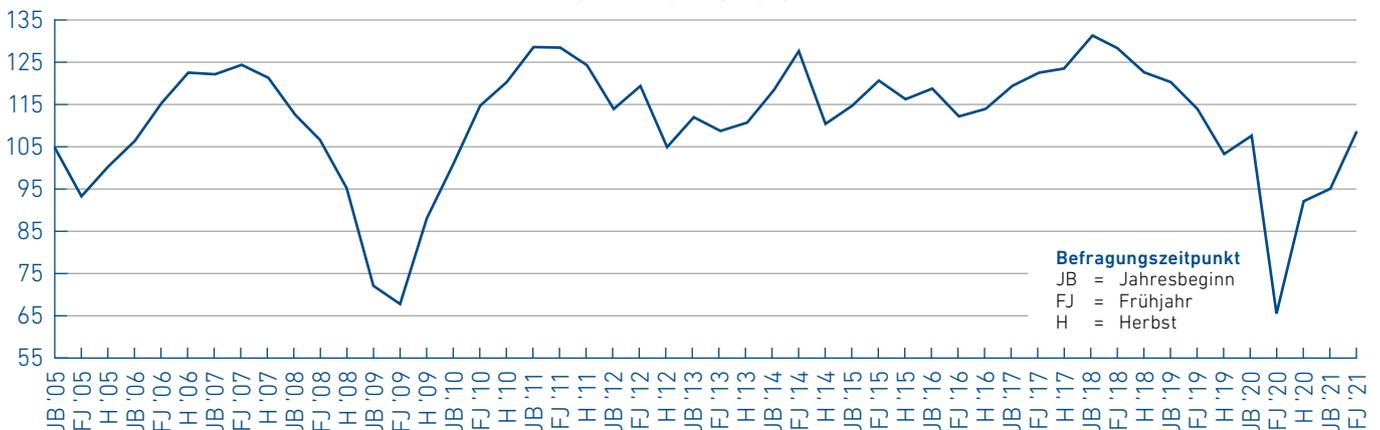
Der IHK-Konjunkturklima-Indikator gewichtet die Angaben zur Lage und zu den Erwartungen. Dieses Mal erreicht die zentrale Kennzahl einen Wert von 108,7 Punkten – und damit mehr als befriedigend.

Branchen nicht im Gleichlauf – so, wie es sein soll!

Von einem Aufschwung profitieren einzelne Branchen früher als andere. Die Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis entwickelt sich sozusagen wie aus dem Lehrbuch: Teile der Industrie expandieren schon – und hier vor allem die Hersteller von Vorleistungs- und Investitions-

Konjunktur im Main-Kinzig-Kreis | Stand Frühjahr 2021

Der Klima-Indikator

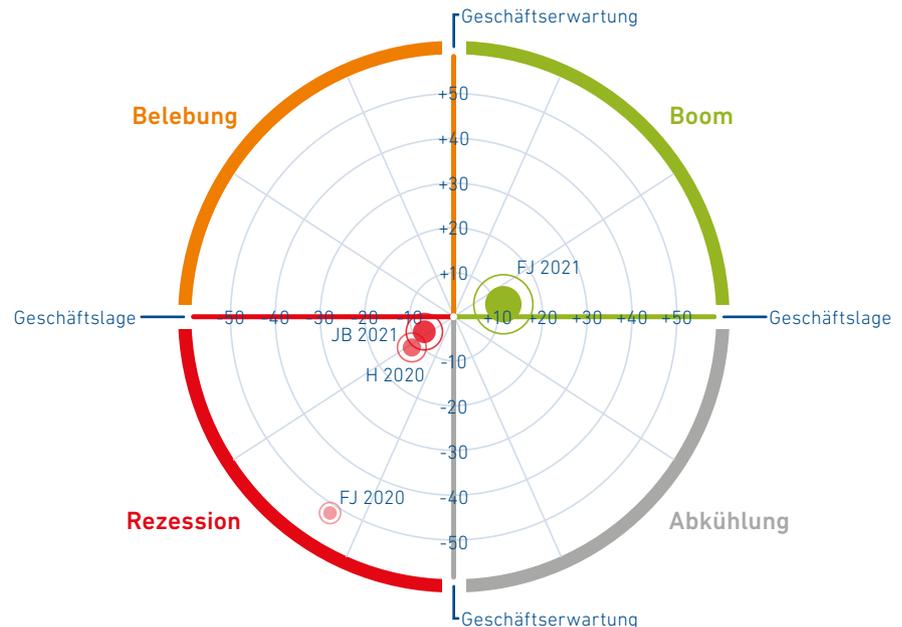


gütern wie Chemieprodukten oder Maschinen. Diese Unternehmen wollen investieren und suchen neue Mitarbeiter. Sie hatten Vertrauen in ihre eigene Kraft und entwickelten sich mitten in der Krise, die sie jetzt gestärkt verlassen, planvoll weiter. Nun investieren sie sogar noch weiter in Neuerungen – wie übrigens auch der Großhandel.

Die Erzeuger von Verbrauchsgütern hingegen tun sich noch schwer. Gerade die für die regionale Wirtschaft so wichtige Kfz-Zulieferindustrie hat es nicht leicht. Diese Unternehmen kämpfen mit einem strukturellen Problem: Elektrofahrzeuge brauchen weniger und andere Bauteile als Diesel und Benziner. Damit fehlt manchem Unternehmen eine wichtige Geschäftsgrundlage. Solche Zeiten des Wandels sind sehr schmerzhaft für die Beteiligten, sie reißen im vielgestaltigen Main-Kinzig-Kreis aber nicht die gesamte Wirtschaft in den Abgrund. Einzelnen, manchmal besonders flexiblen oder auch nur glücklichen Unternehmen bietet der Wandel sogar neue Chancen. Nach wie vor sehr gut läuft es in der Bauindustrie. Es könnte sogar dazu kommen, dass die immer noch wachsende Nachfrage nach Personal und Material entweder die Preise steigen lässt oder gar nicht befriedigt werden kann. Mittlerweile ist selbst Bauholz schon teurer geworden, weil die weltweite Nachfrage dafür anzieht.

Bei den Dienstleistungen ist eine leichte Erholung unter den Anbietern von unternehmensnahen Dienstleistern festzustellen – die Industrieaufträge ziehen an. Mäßig geht es dem Handel. Der Fach Einzelhandel in den Innenstädten und auf der grünen Wiese darbt und hofft auf Besserung, die Großhändler zeigen sich noch unsicher. Außerordentlich schlecht sind Lage und Ausblick im Gastgewerbe, bei den Taxi-Betreibern und in den Geldhäusern. Die Banken und Sparkassen haben mit dem Internet-Banking und den niedrigen Zinsen zu kämpfen – das wird nach dem Ende der Pandemie nicht besser werden. Pandemiebedingt belasten aber zusätzliche Rückstellungen für mögliche Insolvenzen von Firmenkunden.

IHK-Konjunkturradar



Die Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage...

- ... überwiegend negativ, erwarten in den kommenden zwölf Monaten aber Verbesserungen.
- ... überwiegend positiv, erwarten in den kommenden zwölf Monaten weitere Verbesserungen.
- ... überwiegend negativ, erwarten in den kommenden zwölf Monaten weitere Verschlechterungen.
- ... überwiegend positiv, erwarten in den kommenden zwölf Monaten aber Verschlechterungen.

Zwar ist bei über zwei Dritteln der Unternehmen laut IHK-Konjunkturumfrage die eigene Finanzlage „unproblematisch“, aber die Forderungsausfälle wachsen, worüber insbesondere der Großhandel berichtet, auch manche Dienstleister sind betroffen. Dies dürfte allerdings derzeit nur bei sehr wenigen Unternehmen zu einer Insolvenz führen. Trotz aller Kritik, welche die Wirtschaft über staatliche Hilfs- und Überbrückungsprogramme geäußert hat: Das Geld war in vielen Fällen gut angelegt, es rettet und hilft. Hoffentlich erlaubt es die sich bessernde Corona-Lage sehr bald, dass die Wirtschaft wieder in ihren Normal-Modus zurückschalten kann. Normal-Modus der Wirtschaft heißt aber auch: Der Fachkräftemangel kommt mit aller Wucht zurück. 47,8 Prozent aller Unternehmen sehen in ihm schon jetzt ein großes Konjunkturrisiko. Das sind fast zehn Prozentpunkte mehr

als noch vor vier Monaten. Die Angst vieler Menschen, ewig in Kurzarbeit geparkt zu werden oder nach einer Insolvenz längere Zeit arbeitslos zu werden, ist angesichts dieser schieren Menge an gesuchten Fachkräften in der Industrie und bei manchen Dienstleistern (außer im Handel und im Kreditgewerbe) unbegründet. Sogar für viele der aktuell 4.760 bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Arbeitslosen dürfte sich rasch wieder eine Beschäftigungschance eröffnen. Dies könnte auf mittlere Sicht auch für die 7.268 Langzeitarbeitslosen im Main-Kinzig-Kreis gelten. Die Zahl von insgesamt 12.028 Arbeitslosen Ende April liegt zwar um gut 1.250 oberhalb des Werts von vor einem Jahr und fast 2.750 oberhalb der rekordverdächtigen Niedrigmarke von 2019, aber das dürfte Episode bleiben. Zieht die Konjunktur weiter und vor allem dauerhaft an, rückt sogar Vollbeschäftigung wieder näher.

Zukunft. Jetzt! – ein Nachbericht

„Was tun Sie, um Ihr Unternehmen heute zukunftsfähig zu machen?“ Der Beantwortung dieser Kernfrage gingen am 29. April über einhundert Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis in der digitalen Live-Veranstaltung „Zukunft. Jetzt!“ nach. Rund 90 Minuten zeigten Holger Schaaf, Digitalisierungs-Strategie der Schaaf Gruppe GmbH in Gelnhausen, Kommunikations-Profi Kathrin Planiczky aus Gelnhausen sowie Markus Klimesch, Spezialist für Recruiting-Strategien und -Prozesse aus Alzenau, gemeinsam mit ihrem Gast Klaus Strahmann, Senior Executive Vice President der deugro group mit Sitz in Hanau, die Chancen der Digitalisierung für Unternehmen auf. Die Moderation hatte Marion Kuchenny übernommen, vielen aus dem Radiosender „hr1“ bekannt. Die anschaulichen Referate machten deutlich, wie wichtig ein gutes Zusammenspielen aller Betriebsbereiche für eine erfolgreiche digitale Transformation ist. Schon das Format von „Zukunft. Jetzt!“ machte den Zuschauern und Mitdiskutanten von Beginn an klar, was Digitalisierung mittlerweile kann. Statt Vorträgen am Rechner, Split-Screen oder der Daueranzeige von Power-Point-Präsentationsfolien gab es Live-Präsentationen und Interview-Situation, natürlich unter Einhaltung der

geltenden Hygiene-Regeln. Die Räumlichkeiten des Schaaf Cube boten dafür die besten Möglichkeiten. Viele Botschaften und Erkenntnisse trafen ins Schwarze: „Wenn Sie heute nicht an das Arbeiten von morgen denken, wird es Ihr Unternehmen in zehn Jahren nicht mehr geben!“, prophezeite zu Beginn Holger Schaaf. Es gehe bei der Digitalisierung nicht nur um die Automatisierung von Prozessen, um mehr Überblick und rechtzeitiges Reagieren, sondern auch um das Behalten von Wissen im Unternehmen. Auf die hohe Bedeutung von Information, Transparenz und Authentizität für den Erfolg der Digitalisierung machte Kathrin Planiczky aufmerksam. Das Mitnehmen zum Beispiel von Mitarbeitern in der Produktion, die vielleicht sogar in Schichten arbeiten, solle nicht auf die leichte Schulter genommen werden. „Informierte Mitarbeiter sind engagierte Mitarbeiter, lautete eine ihrer Aussagen. Markus Klimesch zeigte auf, warum das Digitale auch eine personelle Seite hat und wie die Potenziale der Mitarbeiter entfaltet werden können. Die Digitalisierung schaffe Freiräume. Seine Empfehlung: „Holen Sie die Menschen dort ab, wo sie stehen und entwickeln Sie gemeinsam mit ihnen eine Strategie.“ Klimesch beleuchtete auch die

Potenziale der Digitalisierung für das HR-Recruiting. Abschließend skizzierte Klaus Strahmann, wie das von ihm repräsentierte Unternehmen die digitale Transformation umsetzt – weltweit und mit Erfolg. Sein Rat: Mit gezielter Kommunikation die Mitarbeiter einzubinden und abzuholen. Digitalisierung sei unverzichtbar, aber auch „zeitintensiv und mit vielen Einzelschritten verbunden“, warnte Strahmann. Unter zukunft-jetzt@schaaf-cube.de kann eine Aufzeichnung von „Zukunft. Jetzt!“ angefordert werden.



Foto: Zukunft. Jetzt!

Kaum eine Talkshow ist so informativ wie es die Beiträge von Markus Klimesch, Kathrin Planiczky, Holger Schaaf und Klaus Strahmann waren. HR-Moderatorin Marion Kuchenny (V. l. n. r.) zeigte ihr Können bei Zukunft. Jetzt!

Geschichten voller Mut, Leidenschaft, Erfolg und Scheitern



Foto: WJ

Auf dem Podium im Co-Working-Space brick37 von „WJ IMPULSE“ standen dieses Mal Moderatorin Yvonne Backhaus-Arnold (Hanauer Anzeiger), Julia Heuwieser (Vorsitzende WJ Hessen), Oliver Schneider (2mt software solutions), Andreas Bejm (IMMOLIKE), Kolja Erdmann (Sprecher WJ Hanau) und Gotthard Klassert (Klassert & Seeliger) (v.l.n.r).

„In jeder Zeit gibt es Chancen, selbst in der Krise“, ist sich Oliver Schneider sicher. Der Unternehmer teilte am 12. Mai bei der Online-Veranstaltung „WJ IMPULSE“ sein Wissen rund um das Unternehmertum mit Andreas Bejm und Gotthard Klassert. Wieder einmal hatte sich das regionale Unternehmernetzwerk der Junioren dem Austausch zwischen alten und jungen Hasen gewidmet.

Im Gespräch erläuterte Immobilienmakler Andreas Bejm, 24-jähriger Unternehmer aus Schlüchtern, welche Wege er mit seinem Unternehmen „IMMOLIKE“ in den vergangenen sechs Jahren gegangen ist. Bejm vermarktet Immobilien über Social Media, was auch während der Corona-Zeit sehr gut funktioniert hat. „Manchmal wird man als so junger Unternehmer gar nicht ernst genommen, aber da muss man drüberstehen“, bemerkte Bejm. Heute würde der Unternehmer einiges anders machen: Er rät dazu, Schulungen und Fortbildungen zu nutzen, um teure Fehler zu vermeiden. Sein Tipp an die Zuschauer: „Probiert Euch aus, testet Eure Grenzen und sucht Euch Mentoren und Netzwerke.“

Informatiker Oliver Schneider riet dazu, „nicht zu früh aufzugeben“. Seit nunmehr 16 Jahren ist er Inhaber der 2mt software solutions. Schneider führt ein 12-köpfiges, junges Team, dem er viele Freiheiten gibt. „Unser Unternehmen ist

ein riesiger Abenteuerspielplatz. Wir haben keine festen Hierarchien, sondern Rollen. So kann jeder das tun, was er am besten kann. Für mich ist das die perfekte Mischung aus Arbeiten, gutem Arbeitsumfeld und Freundschaft“, berichtete der 36-Jährige. Er sei überzeugt, dass es in allen Branchen möglich sei, die alten Strukturen aufzubrechen.

Dass es wichtig ist, als Chef neugierig zu sein und zu bleiben, unterstrich Gotthard Klassert, Mitinhaber des Hanauer

Optikergeschäfts Klassert & Seeliger. Der Unternehmer erinnerte sich dankbar an seinen damaligen Mentor. Sein Tipp: „Wenn Du erfolgreich sein willst, dann darfst Du niemals aufhören. Sei immer neugierig! Die Kunst an der Selbstständigkeit ist, sich immer wieder neu zu erfinden.“ So setzt er in der Corona-Zeit auf neue, digitale Wege – und nutzt im Geschäft dafür auch die DAICY-App von 2mt software solutions – made by Oliver Schneider.

Nicht nur Moderatorin Yvonne Backhaus-Arnold vom Hanauer Anzeiger und WJ-Sprecher Kolja Erdmann zeigten sich vom Unternehmergeist beeindruckt – die Junioren auf der anderen Seite des Bildschirms taten es ihnen gleich, wie die Kommentare zeigten.



www.wj-hanau.de

TERMINE IM JUNI

23.6. Expertentalk
19.00 Uhr mit Dr. Quidde

Freizeit, Genuss, Wellness, Tagung

- Ganz nah - nur 30 Minuten von Frankfurt entfernt
- Hybride Meetings, Seminare, Tagungen und Events
- Outdoor Events: Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen und fördern die Teameffizienz
- Outdoor Tagungsmöglichkeiten: am, um und auf dem See, im Dorfgarten und auf dem Dorfplatz
- Lässig Tagen und Feiern zu Füßen des „Es Vedra“

Wir freuen uns auf Sie!

Seehotel Niedernberg - Das Dorf am See
Leerweg • 63843 Niedernberg • 06028/9990 • www.seehotel-niedernberg.de

DAS DORF AM SEE ...
Seehotel

Zukunftsfeste Standorte

Wie können die Innenstädte und der ländliche Raum im Main-Kinzig-Kreis schnell attraktiver werden? Was hilft auf mittlere und längere Sicht, damit die Unternehmen nach dem Lockdown neue Chancen haben? Antworten auf beide Fragen wurden auf der Sitzung des IHK-Handelsausschusses am 22. April gesucht und diskutiert. Bernhard Mosbacher und Franziska Weber von der Spessart Tourismus und Marketing GmbH mit Sitz in Gelnhausen informierten eingangs über das neue regionale Marketingkonzept und sie warben fürs Mitmachen unter www.main-kinzig.com.

Die Innenstädte neu erfinden

„Ein neues Geschäftsmodell für die Innenstädte ist unverzichtbar!“, bekannte im Anschluss Dr. Peter Markert, Geschäftsführer der imakomm AKADEMIE GmbH in Aalen. Die nachlassende Besucherfrequenz, schon vor Corona, erzwingt „neue Mittel und Wege“. Markert stellte in seinem Fachvortrag die Ergebnisse einer Studie zur künftigen Innenstadtentwicklung vor. Konventionelle Maßnahmen wie mehr Parkbänke, Events oder auch die aufwendige Komposition einer überzeugenden Händlermischung reichen demnach nicht mehr aus.

In einem ersten Schritt sind Notfallprogramme vonnöten. Wenn in den „arg gerupften Innenstädten“, so Markert, weder der Handel noch die Gastronomie funktionieren, dann helfen auch Leerstandsmanagement oder mehr Tagestouristen nicht. Viel wichtiger sind stattdessen Sicherheit, Sauberkeit und Nähe, um die starke Zurückhaltung der Kunden zu lockern. Solche Notmaßnahmen sind zum Beispiel das befristete Aufheben von Gebühren für die Außengastronomie oder mobile Verkaufsstände, das Veranstellen von Mikro-Events statt Volksfesten sowie keine Parkgebühren, mehr Stellplätze, aber auch das Beibehalten von hybriden



Wie können nach Corona unsere Innenstädte neu aufgebaut werden? Unter anderem darüber diskutierte der IHK-Handelsausschuss.

den Vertriebswegen für den stationären Einzelhandel. Es gilt generell, die Erreichbarkeitsbarrieren zu senken – einschließlich einheitlicher Öffnungszeiten. „Die Pkws lassen sich auch später zurückdrängen“, stellte Markert klar. „Der staatlich verordnete, sehr heftige und verzweifelte Kampf“ der Innenstädte verlange jetzt mehr als bloße Fördergelder.

Mittel- bis langfristig sind strategische Maßnahmen erforderlich, um die Innenstädte nach dem Sterben mancher Geschäfte neu aufzustellen. Unter dem Kürzel A-B-B-A – anders, besonders, beweglicher und arbeitsteiliger – skizzierte der Berater die Herausforderungen. Künftig sind die Verhältnisse auf den Kopf gestellt: Es gilt, Frequenz für den Handel und die Gastronomie zu schaffen, statt darauf zu hoffen, dass die Geschäfte die Frequenz bringen. Es geht darum, das Andere, das Besondere, das Regionale im Wettbewerb der Standorte neu zu definieren und hervorzuheben. Die klassische Stärken-Schwächen-Analyse wird dieser Herausforderung vorerst nicht gerecht. Wichtig ist ferner, dass es weniger Rücksicht auf Trittbrettfahrer und Bremser unter den vorhandenen Händlern und Gastronomen geben sollte. Eine klare Arbeitsteilung, die das

Bauamt, das Stadtplanungsamt und weitere Akteure mit einbezieht, ist unerlässlich, um nutzbare Frequenzquellen zu identifizieren. Markert schilderte an mehreren Beispielen, welche Fallstricke lauern. Die Städte der Zukunft müssten ferner „digitaler und verzahnter“ sein. Es gehe um das Schaffen von Identität – und sei es mit mehr Urban Gardening oder neuen Aufenthaltsräumen im Freien. Gefordert seien mehr Kreativität, gezieltes Umdenken, die Erlaubnis, auch verrückte Ideen zu probieren. „Unsere Städte sollten keine schwerfälligen Tanker mehr sein, sondern Speedboats. Dann haben sie in Zukunft große Chancen“, machte Markert Hoffnung.

Zum Schluss berichtete Alexander Savelsberg, Referent für Industrie und Umwelt in der IHK, welche Fördermöglichkeiten es für E-Mobilität in den Kommunen gibt. Die bestechende Idee: Wenn bald die vielen E-Fahrzeuge ohnehin über eine längere Zeit aufgeladen werden müssen, warum nicht diese Zeit für das Shoppen nutzen? Trauriges Ergebnis der Recherche: Die bürokratischen Genehmigungsverfahren und die Zuschnitte der Förderprogramme rund um Wallboxen erlauben es vorerst nicht, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

SO MACHT MAN ALS FIRMENWAGEN KARRIERE.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Mtl. Nettoleasingrate
ab **239,00 €¹**

Der ŠKODA OCTAVIA COMBI STYLE (Diesel) 2,0I TDI 110 kW (150 PS) 6-Gang mech.

Ausstattung: Candy-Weiß-Lackierung, Infotainmentpaket Columbus Plus, Navigationssystem Columbus, Head-up-Display, Bluetooth Komfort-Freisprechanlage, Vordersitze elektr. einstellbar mit Memoryfunktion, KESSY, LED-Hauptscheinwerfer, Parksensoren vorn/hinten, SmartLink, Spurhalteassistent (Lane Assist), Spurwechsel- u. Ausparkassistent (Side Assist) u. v. m.

UNSER LEASINGANGEBOT¹:

ŠKODA OCTAVIA COMBI STYLE (Diesel) 2,0I TDI 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung	0,00 €	Monatliche Leasingrate ¹ (netto)	239,00 €
Vertragslaufzeit	36 Monate	Wartung & Verschleiß-Aktion ² (monatlich)	15,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Monatliche Gesamtleasingrate (netto)	254,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,2; außerorts: 3,1; kombiniert: 3,9; CO₂-Emissionen, kombiniert: 103 g/km. Effizienzklasse A+³

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Alle Preisangaben zzgl. Mehrwertsteuer. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer, bei Bestellung bis zum 30.06.2021.

² Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate Wartung & Verschleiß-Aktion. Nur in Verbindung mit einem Geschäftsfahrzeug-Leasing der ŠKODA Leasing. Mit der Wartung & Verschleiß-Aktion sind alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattleistungen resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

³ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot zzgl. Überführungs-, Zulassungskosten und MwSt.; Angebot gültig bis 30.06.2021, Stand 04/2021.

AUTOHAUS SCHLÜCHTERN
ATZERT & WEBER GmbH & Co. KG
Alte Bahnhofstraße 20, 36381 Schlüchtern, T 06661 9611 - 0
www.atzert-weber.de, schluechtern@atzert-weber.de

atzert:weber
Eine Autolänge voraus!



IHK Intern

Foto: IHK/Osman

Die bevorstehende Modernisierung des Eisenbahnverkehrs eröffnet große Chancen. Der Forderungskatalog beschreibt diese. Jetzt werden Unterstützer gesucht.

Schienenprojekte im Main-Kinzig-Kreis

Forderungen der Region

Die Zukunft des Hanauer Hauptbahnhofs, die positiven Auswirkungen des „Deutschlandtakts 2030“ auf die überregionale Anbindung und den dann besser verzahnten öffentlichen Personennahverkehr, der Ausbau des Gelnhäuser Bahnhofs zum Fernverkehrshalt, die Schienenprojekte „Nordmainische S-Bahn“, „Ausbaustrecke Hanau – Gelnhausen“, „Neubaustrecke Gelnhausen – Fulda“ sowie der Fernbahntunnel Frankfurt, aber auch die Modernisierung der regional bedeutenden Nahverkehrsnetz-Strecken Bad Vilbel – Glauburg-Stockheim, Friedberg – Hanau, Gießen – Gelnhausen, Hanau – Eberbach sowie die Trassenfindung für die Regionaltangente Ost mitsamt Einbeziehung Maintals: Der von der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau erarbeitete Forderungskatalog lotet viele Potenziale aus, mit denen die gesamte Region sich noch besser im Wettbewerb der Standorte aufstellen kann.

Vielleicht lassen sich nicht alle Projekte schnell verwirklichen, aber das Konzept „Deutschlandtakt 2030“ eröffnet viele Möglichkeiten: Geplant ist eine bundesweit abgestimmte, netzartige Taktung für den Zugverkehr – verbunden mit dem Ziel, das Bahnfahren durch eine engere Taktung sowie kürzere Fahr- und Umsteigezeiten attraktiver zu gestalten. Bedeutende Kreuzungsbahnhöfe sollen im Halbstundentakt untereinander und mit ihrem Umland verbunden werden. Diese ehrgeizigen Ziele verlangen mas-

sive Investitionen in das Schienennetz in den kommenden Jahren. Absehbar ist schon jetzt, dass die weitreichenden, milliarden schweren Baumaßnahmen rund um die Ertüchtigung des Großknotens Frankfurt am Main dem Main-Kinzig-Kreis, der Stadt Hanau und der ganzen Metropolregion enorme Chancen eröffnen: In den kommenden Jahrzehnten könnten die verkehrlichen Verbesserungen einen gewaltigen regionalen Nutzen für die Menschen, die Wirtschaft und die Umwelt schaffen.

Damit diese Chance gut genutzt wird, soll die Region jetzt aktiv werden. In einem gemeinsamen beauftragten Fachgutachten wurden jüngst kurz- und langfristige Potenziale zur Verbesserung des Schienenverkehrs aufgelistet. Nun geht es darum, den bleibenden Mehrwert einer besseren schienengebundenen Mobilität durch den Forderungskatalog publik zu machen. Nur wenn die Deutsche Bahn AG, der RMV und die politischen Entscheidungsträger in Wiesbaden und Berlin wissen, dass die Bürger in der Region hinter den Bauprojekten stehen, lässt sich der mögliche gesellschaftliche Gewinn auch realisieren.

Interessenten, etwa Berufspendler oder auch Logistiker, finden detaillierte Informationen im Forderungskatalog online unter dem nebenstehenden QR-Code. Dort können sich Unterstützer auch in eine öffentliche Liste eintragen.



Die Kernforderungen im Überblick

- Zusätzliche ICE-Halte in Hanau unter Beachtung der Fahrpläne und der Auslastung der Gleise:
 - kurzfristig zum Fahrplanwechsel 2022: Halte der Linien 41 (Essen – München), 13 (Berlin – Frankfurt Flughafen) und 11 (Berlin – München via Stuttgart) ermöglichen
 - langfristig zum Zielfahrplan des Deutschlandtakts 2030: Halte der Linien FV 6.b (Hamburg – Basel) und FV 6.a (Hamburg – Stuttgart) ermöglichen
- Gelnhausen als möglichen Fernverkehrshalt für einzelne EC- und IC-Züge prüfen
- Auf der Achse Frankfurt – Fulda Infrastruktur ausbauen und Kapazitäten für Nah-, Fern- und Güterverkehr freisetzen (relevante Projekte: Nordmainische S-Bahn, Ausbaustrecke Hanau – Gelnhausen, Neubaustrecke Gelnhausen – Fulda, Fernbahntunnel und Tiefbahnhof Frankfurt)
- Nicht-elektrifizierte Regionalstrecken elektrifizieren (betroffene Strecken: Niddertalbahn, Lahn-Kinzig-Bahn, Odenwaldbahn)
- Eingleisige Bestandsstrecken ausbauen (betroffene Strecken: Niddertalbahn, Lahn-Kinzig-Bahn, Odenwaldbahn)
- Zusätzliche Halte entlang bestehender Strecken schaffen (betroffene Strecken: Friedberg – Hanau, Odenwaldbahn)
- Bei einer Regionaltangente Ost als Teil einer Ringverbindung um Frankfurt mit mind. einem Halt im MKK
- Infrastrukturausbau für eine engere Taktung, passagierfreundliche Umsteigemöglichkeiten und verbesserte Linienkonzeptionen auf allen Strecken nutzen
- Schnelle und bequeme Erreichbarkeit von Bahnhöfen und Haltestellen gewährleisten und diese barrierefrei und zu Orten mit hoher Aufenthaltsqualität ausbauen
- Fahrplantechnische Verknüpfungen zwischen lokalem ÖPNV und Bahnverkehren optimieren.

Biomethan – Hoffnungsträger der Energiewende

Wie kann die Energiewende noch schneller vorangetrieben werden? Welche Techniken stehen uns jetzt schon im industriellen Maßstab zur Verfügung und könnten Emissionen schnell reduzieren? Antworten auf diese Fragen wurden auf der Sitzung des IHK-Industrie- und Umweltausschusses am 29. April gegeben.

Johanna Bert, Business Manager von „SEPURAN® Green | High Performance Polymers“, stellte die von Evonik Operations GmbH entwickelte Membran vor. Mit Hilfe der dünnen Hohlfasermembran (ähnlich wie Strohhalme) kann Gas aus Gärslamm, Bioabfällen oder Biomasse separiert und konzentriert werden – Methangehalte von über 99 Prozent sind möglich, statt wie bisher rund 75. Das mit der Innovation erzeugte Biomethan kann sogar als Erdgas ohne weitere Arbeitsschritte in das Gasnetz eingespeist oder als Flüssigerdgas (LNG) im Transportsektor verwendet werden. Da der Energieträger

aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird, ist er bilanziell CO₂-neutral. Mit dem Einsatz der Membran können somit ohne großen Aufwand CO₂-Emissionen gesenkt werden. Das Treibhausgas-Minderungspotenzial beläuft sich laut den Berechnungen von Evonik auf mehr als 80 Prozent. Da Biomethan schon jetzt in marktrelevanten Mengen verfügbar ist und schon heute Lkw damit fahren – mit bis zu 1.600 km Reichweite, ohne nachzutanken – ergeben sich deutliche Vorteile gegenüber alternativen Antrieben wie Batterie oder Batterie und Brennstoffzelle.

Inwieweit eignet sich die Kombination Wasserstoff, Brennstoffzelle, E-Antrieb mitsamt Batterie für den schnellen Lastwechsel? Auch diese alternative Antriebsform wurde im IHK-Ausschuss besprochen. IHK-Mitarbeiter Andreas Kunz, Leiter der Abteilung Unternehmensförderung, berichtete aus einem diesbezüglichen Versuchsprojekt, an dem sich die IHK in den vergangenen drei Jahren

beteiligt hatte. Das Projekt zeigt, dass die Mobilität mit Wasserstoff attraktiv ist und vor allem in der Logistik auf Straße, Gleis und Schiff wichtig werden kann.

Des Weiteren stellte Kunz das Leistungszentrum „GreenMat4H2 – Green Materials for Hydrogen“ vor. Es wird derzeit vom Fraunhofer-Forschungsinstitut IWKS in Hanau mit dem Schwester-Institut LBF in Darmstadt aufgebaut und soll über eine bessere Integration von Kreislauf- und Wasserstoffwirtschaft forschen.

Anschließend berichtete Alexander Savelsberg, Referent für Industrie und Umwelt in der IHK, kurz über die Förderungsmöglichkeiten für E-Mobilität in den Kommunen; und Aneta Ludwikowski, Teamleiterin „KIA“ in der Agentur für Arbeit in Hanau, über die Regeln, welche bei der Abschlussprüfung von Kurzarbeitergeld zu beachten sind. Es gehe der Agentur um Lohnabrechnung, Arbeitszeitnachweise und Urlaubskonten, aber keinesfalls um den Aufbau von Bürokratie, warb Ludwikowski.

Bernhard Mosbacher und Franziska Weber von der Spessart Tourismus und Marketing GmbH stellten zudem das neue regionale Marketingkonzept mit ihrem Kampagnen-Narrativ „Raus in die Freiheit“ vor. Mosbacher warb dafür, dass sich Unternehmen im eigenen Interesse unter www.main-kinzig.com verlinken sollten. Es gehe in der Imagekampagne vor allem darum, junge Fachkräfte und ihre Familien für den Spessart als Lebensmittelpunkt und Arbeitsort zu gewinnen.

Türkischer Generalkonsul zu Besuch



Foto: IHK

Mitte April konnte IHK-Präsident Dr. Norbert Reichhold (Mitte) Erdem Tunçer, Generalkonsul der Republik Türkei, begrüßen. Reichhold zur Seite standen die IHK-Vizepräsidenten Salih Tasdirek (4. v. r.) und Dr. Sven Spieckermann (3. v. r.) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (r.). Die von Tunçer geleitete Delegation präsentierte die Türkei als Wirtschaftsstandort und gab wertvolle Tipps und Hinweise für Investoren, die expandieren wollen.

Interessiert an diesem Gedankenaustausch zeigte sich unter anderem Peter Ullinger (2. v. r.). Ullinger ist Geschäftsführer der deutschen WireMasters GmbH & Co. KG mit Sitz in Gelnhausen. Das amerikanische Familienunternehmen ist ein weltweit führender Distributor von Komponenten für Verkabelungssysteme in Hochleistungsanwendungen, die zum Beispiel in der Luftfahrt oder im Motorsport eingesetzt werden. Über das deutsche Tochterunternehmen soll nun der Nahe und Mittlere Osten erschlossen werden – Ullinger konnte sich kompetent und aus erster Hand informieren.

Amtliche Bekanntmachung

Ernennung eines Handelsrichters

Die Präsidentin des Landgerichts Hanau hat am 20. April 2021 Herrn Michael Hoffmann, MH-Computersysteme GmbH & Co. KG, Baumweg 9, 63456 Hanau, für weitere fünf Jahre zum Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen des Landgerichts Hanau ernannt.

Innovationen für die Welt von heute und morgen

Eine imaginäre Fahrt entlang der Innovationsautobahn A 66 (Teil 3)

Seit 1871 nimmt die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern das Gesamtinteresse der Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis wahr. Zahlreiche Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis haben in den zurückliegenden 150 Jahren für innovative Produkte und Entwicklungen gesorgt, die weltweit

gefragt sind und ohne die vieles nicht funktionieren würde. Entlang der A 66 und ihren Zubringern zieht sich eine außergewöhnliche Route der Innovationskultur, geprägt durch zahlreiche Hidden Champions und wenige Konzerne. Die Bandbreite ist vielfältig und nachhaltig.

Der dritte Routenabschnitt

Verweilen wir zunächst noch kurz in Gelnhausen, der Geburtsstadt von Philipp Reis (1834-1874). Er gilt dank seiner Entwicklung des ersten funktionierenden Gerätes zur Übertragung von Tönen über elektrische Leitungen als zentraler Wegbereiter des Telefons. Am denkwürdigen Geburtshaus in der Altstadt führt kein Weg vorbei. Und irgendwie weht der innovative Geist von Reis immer noch durch die Straßen der Barbarossastadt, denn sie entwickelt sich gerade wieder zu einem Zentrum für Erfinder, Gründer und Innovatoren. Das liegt auch daran, dass hier Hotspots für das Coworking entstehen. Coworking ist die moderne Form des Arbeitens. Beides geht zum Beispiel im Gründerzentrum Kinzig Valley oder der Schaaf-Gruppe – dort können sich Innovatoren oder kleine Startups einmieten und die Infrastruktur der Großraumbüros und den Netzwerkgedanken nutzen, um eigene Ideen schneller in eine Innovation umzusetzen. Auch für IT-Nerds bietet Gelnhausen mit dem kürzlich eröffneten Makerspace MakeIT eine interessante Plattform, um an eigenen Ideen zu arbeiten und diese in interdisziplinären Teams weiterzuentwickeln. Vielleicht steht also schon bald ein neuer Philipp Reis in den Startlöchern.

Innovationszentren für Mode und Chemie

Wieder auf der A 66 in Richtung Wächtersbach ist bei Biebergemünd ein Weltunternehmen kaum zu übersehen. Dort liegt das modische Innovationszentrum



Im Jahr 1884 ehrte die Deutsche Bundespost den Physiker und Erfinder Johann Philipp Reis (1834 bis 1874). Der gebürtige Gelnhäuser hatte sowohl das erste funktionierende Gerät zur Übertragung von Tönen über elektrische Leitungen als auch das Kontaktmikrofon erfunden. 1861 hatte er seinem Apparat den Namen Telephon gegeben.

des Main-Kinzig-Kreises – und eigentlich ganz Deutschlands. Die Firmenge-

schichte der Engelbert Strauss GmbH & Co. KG ist ungewöhnlich. Firmengrün-



Foto: www.sfm.de

Der sfm medical devices GmbH ist es gemeinsam mit einem Partner jüngst gelungen, eine Kanüle zu entwickeln, die einen magnetischen Seed ohne Verlustrisiko bei der Handhabung oder beim Transport enthält und gleichzeitig in der Lage ist, den Seed (eine Strahlungsquelle) während der Implantation in das Weichgewebe einfach freizusetzen – ohne große Verletzungen durch die Nadel bei den Patienten zu hinterlassen.

der August Strauss begann 1902 mit dem Verkauf von Bürsten, heute ist das innovative Familienunternehmen ein Marktführer bei modischer und funktionaler Berufsbekleidung. Mittlerweile ist es sogar Kult, ein Bekleidungsstück mit dem weltweit bekannten Logo bei der Gartenarbeit oder beim Wandern zu tragen. Eine innovative Produktentwicklung der jüngeren Zeit sind leichte Sicherheitsschuhe, die anstelle von Schnürsenkeln oder Klettverschlüssen einen Drehknopf besitzen. Das Zugsystem erhöht die Arbeitssicherheit und den Tragekomfort, es kann durch den Druckknopf angezogen und gelöst werden.

Kurz hinter Biebergemünd folgt die Messestadt Wächtersbach, die genau in der Mitte zwischen Fulda und Frankfurt liegt. Seit 1949 findet dort alljährlich die größte Verbraucherschau des Main-Kinzig-Kreises statt. Bei der „Messe Wächtersbach“ werben gemeinhin über 400 Aussteller in den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk, Bauen, Wohnen, Garten und Lifestyle mit bekannten und vielen neuen Produkten um die Gunst der Konsumenten. Coronabedingt fiel die Messe allerdings 2020 und 2021 aus. Aber auch mit innovativen mittelständischen Unternehmen kann die Stadt aufwarten. Beispielsweise die sfm medical devices GmbH, die 1953 in Bad Orb (als Süddeutsche Präzisionswerkstätten GmbH) gegründet wurde, seit 1971 in Wächtersbach sitzt und zunächst mit der Produktion von Präzisionsrohren für medizinische Kanülen beziehungsweise Injektionsnadeln startete. Heute produziert, veredelt und entwickelt der OEM-Hersteller gemeinsam mit seinen

Kunden komplexe Medizinprodukte und Pharma-Applikatoren. Professionelle Verpackung und Sterilisation runden das Leistungsspektrum des Unternehmens ab, das insbesondere in der Metall- und Kunststoffbearbeitung eine hohe Expertise besitzt.

Vom Lohnfertiger zum Anbieter von hydraulischen Komponenten und Systemen für Kunden aus allen Industriebereichen – und das weltweit. Das ist die Erfolgsgeschichte der HKS Dreh-Antriebe GmbH. 2020 wurde der Mittelständler 50 Jahre alt. Einsatzgebiete für die Drehantriebe, Schwenkmotoren und Linearzylinder finden sich mittlerweile nicht nur im gesamten in-

dustriellen Bereich, sondern auch zum Beispiel in mobilen Baumaschinen oder in medizinischen Trainingsgeräten. Am Hauptsitz in Wächtersbach-Aufenu gibt es inzwischen zwei Standorte. Kürzlich wurde ein Neubau in Betrieb genommen, er sorgt für mehr Platz und effektivere Transport- und Logistikwege innerhalb der Produktionsprozesse. Insgesamt hat HKS nach eigenen Angaben in den vergangenen Jahren über 15 Millionen € investiert. Beachtlich für ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen.

Apropos Wächtersbach und wechselvolle Industriegeschichte: Vielen ist sicher noch die Waechtersbacher



Ein Messestand des Unternehmens.

Foto: ©www.hks-partner.com

Mit den Drehantrieben von HKS lassen sich Massen einfach drehen, schwenken, beschleunigen, abbremsen, präzise positionieren und halten – die Produkte werden mittlerweile weltweit in der Industrie eingesetzt. Die hydraulischen und pneumatischen Kompaktantriebe eignen sich sogar für Baumaschinen, da mit ihnen effizienter und stressfreier gearbeitet werden kann.



Spätestens seit Ende des 19. Jahrhunderts gehörte die Waechtersbacher Keramik, gelegen in Brachtal-Schlierbach, zu den bedeutendsten deutschen Herstellern von Waren aus Steingut. Dank hoher gestalterischer Qualität war die Marke auch international erfolgreich – heute finden Kunstliebhaber schöne Stücke im Antiquitätenhandel. Die Marke selber wurde aufgekauft, mittlerweile etabliert sich mit dem „Brachtwerk“ etwas Neues auf dem Gelände, das mehr als nur ein Café ist.

Keramik in Brachtal-Schlierbach ein Begriff. 1832 gegründet, existiert die Produktionsstätte seit rund zehn Jahren nicht mehr. Zwischen dem Ende des 19. und der Mitte des 20. Jahrhunderts gehörte sie nicht nur aufgrund der gestalterischen Qualität zu den bedeutendsten deutschen Herstellern von Steingutwaren. Das Unternehmen kreierte unter anderem den Henkelbecher – die übergroße Kaffee- und Teetasse aus Steingut, auch Haferl oder Mug genannt, für unsere moderne Frühstückspause. Die Marke lebt weiter in Form der Waechtersbach Germany, einem Teil der Könitz Porzellan GmbH.

Vom Mars bis zum Distelrasen

Unsere Fahrt entlang der Innovationsroute geht weiter nach Steinau a. d. Str., wo sich unter anderem eine leistungsstarke Chemieindustrie angesiedelt hat. Neben der Evonik, die in Großgebunden Spezialchemie und Hochleistungsmaterialien für die Industrie her-

stellt, produziert die Dreiturm GmbH pharmazeutische Produkte, Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie Kosmetika. Die Firma gibt es schon einige Jahre länger als die IHK. Sie wur-



„Made in Bergwinkel“: Die 1825 gegründete Dreiturm GmbH entwickelt, erzeugt und konfektioniert unter anderem Hygiene-, Gesundheits- und Beautyprodukte als Lohnfertiger.

de bereits 1825 in Schlüchtern gegründet und entwickelte sich bis zum Ersten Weltkrieg zu einer Seifenfabrik, deren Produkte – Schmierseifen, Stückseifen, Waschpulver und Soda – aus heimischen Rohstoffen hergestellt wurden. Mittlerweile kann der Spezialist für die Herstellung, Abfüllung und Konfektionierung von Hygiene-, Gesundheits- und Beautyprodukten noch viel mehr: Das Unternehmen ist auch als Produktentwickler für Dritte erfolgreich. Längst gehören die Neu- und Weiterentwicklung sowie die Erweiterung von verschiedenen Markenlinien zum Portfolio. Daneben betreibt Dreiturm eine eigene Marke. Im Zuge der Coronapandemie kam es im April 2020 zu einer innovativen Zusammenarbeit zwischen Dreiturm und Evonik: Um dringend benötigtes Desinfektionsmittel für Hände schnell in großen Mengen herzustellen und zu verteilen, entschlossen sich beide Traditionsunternehmen kurzfristig zu einer Kooperation.

Eine Innovation made in Steinau a. d. Str. hat es sogar bis auf den Mars geschafft. Die Metalldrahtgewebe der Firma Paul GmbH & Co. KG (ein Unternehmen der Paco-Gruppe) zählen zu den weltweit führenden. Sie kommen zum Einsatz auf vielen Spezialgebieten der Filtration, Abscheide- und Siebtechnik sowie des Hightech-Siebdrucks. Und

Foto: dreiturm.de

dies gilt sogar für unser Sonnensystem, denn für die Mars Mission Curiosity im Jahr 2012 wurden Paco-Siebgewebe ausgewählt, um auf dem Mars Bodenproben aufzubereiten. Der Mars-Roboter kann Bodenproben aus tieferen Schichten gewinnen. Das Material eines Bohrkerns wird pulverisiert, um dann zum Filtersystem befördert zu werden, das mit mehreren feinen Sieben mit Paco-Geweben ausgestattet ist. Das Unternehmen ist damit Teil eines der komplexesten und produktivsten Forschungssysteme, die bislang in der Weltraumforschung eingesetzt wurde.

Zurück vom Mars begeben wir uns wieder ganz irdisch auf die A 66. Am Ende unserer imaginären Autobahnfahrt vorbei an Schlüchtern fallen im Industriegebiet Distelrasen zwei innovative Unternehmen markant ins Auge. Bien-Zenker, 1906 in Schlüchtern gegründet, ist heute einer der führenden Fertighaushersteller in Europa und mit rund 700 Angestellten in seiner Zentrale und dem Hausbauwerk zugleich einer der größten Arbeitgeber im Osten des Main-Kinzig-Kreises. Dort entwickelt und baut Bien-Zenker am nachhaltigen Haus der Zukunft. Als erstes Unternehmen der Branche integrierte es in seinem Hausbauwerk einen 6-Achsen-Industrieroboter in die Fertigung. Zahlreiche Auszeichnungen sind ein Beleg für die Innovationskraft der Schlüchterner Häuslebauer. 2019 wurde das Unternehmen bereits zum vierten Mal als „Most Innovative Brand“ beim Plus X Award, einem weltweit angesehenen Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, ausgezeichnet.

Rund 30 Kilometer entfernt vom Hauptsitz in Biebergemünd stoßen wir am Distelrasen auch noch einmal auf Engelbert Strauss. 2020 hat das Unternehmen hier die CI-Factory in Betrieb genommen. Das wuchtige, futuristisch aussehende Gebäude (100 m breit, 200 m lang und 50 m hoch) beherbergt ein hochmodernes Dienstleistungs- und Logistikzentrum mit einzigartiger Hightech-Schuhproduktion. Auch das ist eine besondere Innovationsgeschichte „Made in Main-Kinzig“.



Ein Produkt des Qualitäts- und Innovationsführers Paul GmbH & Co. KG hat es sogar bis zum Mars geschafft – als Bauteil im Mars-Rover „Curiosity“ der NASA.



Schuhe Made an der A 66 – mit der neuen CI-Factory sieht sich die engelbert Strauss GmbH & Co. KG gut für die Zukunft positioniert. An der Eröffnungsfeier der Fabrik für passgenaue 3-D-Schuhe nahmen vor eineinhalb Jahren neben Steffen (l.) und Henning Strauss (Mitte) auch politische Prominente teil.

Der erste Teil unserer imaginären Fahrt entlang dieser Innovationsautobahn führte uns vom Frankfurter Stadtrand bis in die Hanauer Innenstadt. Im zweiten Teil ging es von Hanau-Wolfgang bis nach Gelnhausen. Der dritte und vorletzte Teil unserer kleinen Reise führte uns von der Barbarossastadt über Biebergemünd und Wächtersbach bis nach Schlüchtern. Zurück geht es im vierten Teil.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation, Linsengericht



Haben wir Sie und Ihre Innovation übersehen? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht. Ansprechpartner ist Dr. Achim Knips, Tel. 06181 9290-8710, E-Mail a.knips@hanau.ihk.de.

EINTRAGUNGEN

HRA 93937 – 24.3.21:

Trimborn und Best Immobilien GmbH & Co. KG, 63505 Langensfeld (Johannesstraße 12). Persönlich haftende Gesellschafterin: Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, Obertshausen (Amtsgericht Hanau 45 HRB 98007). Der Sitz ist von Obertshausen (bisher Amtsgericht Offenbach HRA 41254) nach Langensfeld verlegt.

HRA 93938 – 30.3.21:

REBA Steel GmbH & Co. KG, 63505 Langensfeld (Industriestraße 8a). Gegenstand: Handel mit Metallwaren und technischen Materialien, Vermittlung von Aufträgen und damit zusammenhängende Dienstleistungen. Persönlich haftende Gesellschafterin: REBA Steel Verwaltung GmbH, Langensfeld (Amtsgericht Hanau HRB 97974).

HRA 93939 – 6.4.21:

Dr. Gustav Ost Campingplatz Neumühle 1 e. K., 63594 Hasselroth (Neumühle 1). Gegenstand: Betrieb eines Campingplatzes mit allen zusammenhängenden Tätigkeiten. Inhaber: Dr. Gustav Ost, Hasselroth.

HRA 93940 – 8.4.21:

Heimerls Textilpflege OHG, 61130 Nidderau (Brentanostraße 9). Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: Denis Heimerl, Nidderau; Christian Wiesner, Nidderau. Der Sitz ist von Wölfersheim (bisher Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRA 4704) nach Nidderau verlegt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 93941 – 8.4.21:

Mohammad Z. Akbari e. K., 63526 Erlensee (John-F.-Kennedystr. 5). Gegenstand: Handel mit Kohle und Shisha-Zubehör. Inhaber: Mohammad Zahir Akbari, Hanau.

HRA 93942 – 12.4.21:

Melior Vivere R18 GmbH & Co. KG, 63505 Langensfeld (Robert-Koch-Straße 2). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Beteiligung an anderen Firmen sowie Verkauf, Kauf und Entwicklung von Grundstücken und Immobilien. Persönlich haftende Gesellschafterin: Melior Vivere Beteiligungs GmbH, Langensfeld (Amtsgericht Hanau HRB 97983).

HRA 93943 – 12.4.21:

alva naturkosmetik GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (In der Wolfskaute 26 b). Persönlich haftende Gesellschafterin: alva naturkosmetik Verwaltungsgesellschaft mbH, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRB 98030). Der Sitz ist von Bissendorf (bisher Amtsgericht Osnabrück HRA 205554) nach Nidderau verlegt.

HRA 93944 – 13.4.21:

KITO Real Estate GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Straße 1 a). Gegenstand: Verwaltung des eigenen Grundbesitzes. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kirsch Beteiligungs GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 96013).

HRA 93945 – 13.4.21:

Let's Perform e. K. Inhaber: Herr Pendar Shahbazi, 63450 Hanau (Rebengasse 4). Gegenstand: Betrieb einer Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf Managementberatung (ausgenommen Rechts- und Steuerberatung). Inhaber: Pendar Shahbazi, Hanau.

HRA 93946 – 13.4.21:

BSA e. K., 63452 Hanau (Bachstraße 3). Gegenstand: IT-Leistungen (Support und Projektberatung) sowie eCommerce (Onlinehandel mit Mode-Accessoires und Deko-Artikeln). Inhaber: Birol Serkan Avci, Hanau.

HRA 93947 – 16.4.21:

MDI GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Alte Gasse 3). Gegenstand: Vermögensverwaltung im eigenen, nicht aber in fremdem Namen, insbesondere der Kauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Errichtung von Gebäuden auf solchen Grundstücken, deren Nutzungsüberlassung, insbesondere deren Vermietung und Verwaltung sowie deren sonstige Verwertung. Persönlich haftende Gesellschafterin: Convest GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 98047).

HRA 93948 – 20.4.21:

PROKU Solutions GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Allerweg 9). Gegenstand: Vertrieb von Profilen und Formteilen aus Kunststoff sowie in diesem Bereich anfallende Dienstleistungen aller Art, soweit diese nicht gesetzlich genehmigungspflichtig sind. Persönlich haftender Gesellschafter: PROKU Solutions Verwaltung GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98048).

HRA 93949 – 27.4.21:

HAT Wohnen GmbH & Co. KG, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). Persönlich haftende Gesellschafterin: HAT Verwaltungs GmbH, Jossgrund (Amtsgericht Hanau HRB 98060). Der Sitz ist von Eschborn (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 49837) nach Jossgrund verlegt.

HRA 93950 – 27.4.21:

HAT 2 GmbH & Co. KG, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). Persönlich haftende Gesellschafterin: HAT Verwaltungs GmbH, Eschborn (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 109753). Der Sitz ist von Eschborn (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 49836) nach Jossgrund verlegt.

HRA 93951 – 27.4.21:

UNITEC Systemhaus Dreicad GmbH und Co. OHG, 63457 Hanau (Margarete-von-Wrangell-Straße 15). Gegenstand: Vertrieb von Produkten der Firma Autodesk, Schulungen und Dienstleistungen. Persönlich haftende Gesellschafterin: DREICAD GmbH, Ulm (Amtsgericht Ulm HRB 730158); UNITEC Informationssysteme GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 5773).

HRA 93952 – 27.4.21:

WOLK Security & Consulting e. K., 63607 Wächtersbach (Bahnhofstraße 42 a). Gegenstand: uneingeschränkte Bewachungstätigkeiten, Empfangsdienste, Ordnerdienste, Parkplatzanweisung, Kleintransport und Kurierdienst, sowie

Beratung im Bereich Qualitätsmanagement, Werk-, Objektschutz und Organisationsberatung und Beratung im Bereich der Unternehmenssicherheit. Inhaber: Oleh Lytsar, Wächtersbach.

HRB 98003 – 22.3.21:

KA Beteiligungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von sonstigem Vermögen und Vermietung von Beförderungsmitteln und sonstigen beweglichen Gegenständen aller Art, soweit genehmigungsfrei, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften, sowie die Erbringung von Dienstleistungen, auch zum Zweck des Handelns. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Anna Katharina Picard, Gelnhausen. GF: Alexander Picard, Gelnhausen.

HRB 98004 – 22.3.21:

Invest 1 GmbH, 64571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Gegenstand: Halten, Verwaltung und Veräußerung von Grundbesitz sowie Beteiligungen an Unternehmen mit identischem Zweck. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Anna Katharina Picard, Gelnhausen. GF: Alexander Picard, Gelnhausen.

HRB 98005 – 23.3.21:

ARE Future 2 GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106). Gegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Joachim Foerderer, Naurt.

HRB 98006 – 23.3.21:

GOLDBOXX - schmuck-uhren-juwelen GmbH, 63450 Hanau (Rosenstr. 10). Gegenstand: An- und Verkauf von Gold, Schmuck, Edelsteinen, Vermietung Ausstellungsboxen und -vitriolen, Pflege von Schmuckwaren und -uhren, Vermittlung von Schmuckwaren und Uhren, Vermietung einer Ausstellungsfläche in einem Juweliergeschäft, Rent - a - Jeweler. Stammkapital: 25.000 €. GF: Cenk Döngel, Hanau. GFin: Canan Ergün, Hanau.

HRB 98007 – 23.3.21:

Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, 63505 Langensfeld (Johannesstr. 12). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende GFin der Gesellschafterin an der Trimborn und Best Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ewald Best, Fliesen; Thorsten Trimborn, Langensfeld.

HRB 98008 – 23.3.21:

Crepixa UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Limesstraße 4B). Gegenstand: Betrieb einer Digitalen Agentur für Design und Software-Entwicklung, Branding, Marketing und Web-Entwicklung. Stammkapital: 5.000 €. GFin: Hadeel Khalil, Hanau.

HRB 98009 – 24.3.21:

Verwaltungsgesellschaft Biogas Zeta UG (haftungsbeschränkt), 63633

Birstein (Sudetenstr. 12). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter an der Biogas Herchenröder GmbH & Co. KG. mit Sitz in Birstein (Amtsgericht Hanau HRA 93218). Stammkapital: 600 €. GF: Reiner Herchenröder, Birstein.

HRB 98010 – 24.3.21:

Seker Invest GmbH, 63456 Hanau (Hermann-Huffert-Straße 5). Gegenstand: Verwaltung von eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere Kapitalunternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Cengiz Seker, Hanau.

HRB 98011 – 24.3.21:

Himb Cap GmbH, 63452 Hanau (Gustav-Hoch-Straße 11). Gegenstand: Anlage und Verwaltung von eigenem Vermögen und Vermögensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Himmler, Hanau.

HRB 98012 – 25.3.21:

Uferweg GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Gegenstand: Halten und Verwaltung von Grundbesitz im Uferweg in Gelnhausen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Picard, Gelnhausen. GFin: Dr. Eva Wiegand, Marburg.

HRB 98013 – 26.3.21:

Toroian Invest GmbH, 63456 Hanau (Am Marstal 3). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere Kapitalgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Daniel Talsik, Hanau.

HRB 98014 – 29.3.21:

MTM Bau GmbH, 63450 Hanau (Saarstraße 20). Gegenstand: Entwicklung und Planung von Wohn- und Gewerbebauprojekten, Erwerb, Errichtung und Veräußerung von Immobilien, Abwicklung von Bauträgerprojekten sowie die Verwaltung und Vermietung von Immobilien, die Verwaltung eigenen Kapitalvermögens. Stammkapital: 300.000 €. GF: Marc Feger, Mörfelden-Walldorf; Mohamad Makanesi, Hofheim am Taunus; Ethem Özdemir, Mörfelden-Walldorf.

HRB 98015 – 29.3.21:

DGL Bau GmbH, 63526 Erlensee (Kelteweg 39). Gegenstand: Baggerbetrieb, Garten und Landschaftsbau, Gebäudereinigung, Hausmeister- und Winterdienst, Vermittlung von Dienst- und Werkleistungen aller Art im Bereich Hoch- und Tiefbau. Stammkapital: 40.000 €. GF: Emre Öztürk, Langensfeld. GFin: Sema Avci, Erlensee.

HRB 98016 – 29.3.21:

ABSCE GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blau-Platz 8). Gegenstand: Bau-Beratung mit Spezialisierung auf komplexe Gebäude (Flughäfen, Krankenhäuser, Rechenzentren) sowie das Projekt- und Baumanagement. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mark David Scott Andrews, Paisley / Vereinigtes Königreich.

HRB 98018 – 30.3.21:
yeshub UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Kattenstraße 19).
 Gegenstand: Affiliare Marketing sowie der Handel mit Bekleidung und Accessoires. Stammkapital: 1.000 €. GF: Christian Handro, Hanau.

HRB 98019 – 30.3.21:
Drum Station Maintal Joachim Schmidt GmbH, 63477 Maintal (Karlstraße 27). Gegenstand: Verkauf, Handel und Reparatur von Instrumenten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Joachim Paul Schmidt, Gelnhausen.

HRB 98020 – 30.3.21:
FS Unternehmungen UG (haftungsbeschränkt), 63549 Ronneburg (Mariusstraße 34). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem Kreditwesengesetz, ferner erbringt die Gesellschaft Beratungsdienstleistungen und Dienstleistungen im Bereich EDV sowie alle hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Fynn Scharfenorth, Ronneburg.

HRB 98021 – 1.4.21:
PRO-MONT GaLaBau GmbH, 63477 Maintal (Westendstrasse 26). Gegenstand: Garten- und Landschaftsbau, Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen, Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen, Einsetzen und Instandhalten von Maschinen, Geräten sowie Betriebseinrichtungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ivana Mišić, Maintal.

HRB 98022 – 1.4.21:
WL Projektbau GmbH, Steinau a. d. Str., 36396 Steinau a. d. Str. (Vogelsberger Straße 17). Gegenstand: Erwerb, Bebauung und Veräußerung sowie Halten und Verwalten von Grundstücken. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ralf Leipold, Steinau a. d. Str.

HRB 98023 – 1.4.21:
LEGAT Steuerberatungsgesellschaft mbH, 63517 Rodenbach (Erfurter Straße 20). Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbaren Tätigkeiten gem. § 33i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des

Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i.S.v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michael Ludwig, Erlensee.

HRB 98024 – 1.4.21:
BBT Solutio GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 8). Gegenstand: Im- und Export sowie Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Baustoffe. Stammkapital: 25.000 €. GF: Arsen Markovic, Hanau.

HRB 98025 – 1.4.21:
GYNÄKOLOGISCHES MVZ MKK GmbH, 63571 Gelnhausen (Hailerer Straße 16). Gegenstand: Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 Abs. 1 Satz 2 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags-, aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung sowie der Ausübung sonstiger ärztlicher Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Dirk Höper, Schöneck.

HRB 98026 – 1.4.21:
You-Se UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Büdesheimer Ring 12a). Gegenstand: Consulting, Vertrieb und Handel. Stammkapital: 2.500 €. GF: Youssef Lahbila, Hanau.

HRB 98027 – 1.4.21:
Tinas Gebäudeservice UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Eibenweg 3a). Gegenstand: Gebäudereinigung. Stammkapital: 500 €. GF: Krystyna Dyhring, Hanau.

HRB 98028 – 6.4.21:
Chelik Number One Reinigungs GmbH, 63526 Erlensee (Beethovenstraße 26). Gegenstand: Reinigungsarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Yasin Kökden, Frankfurt. GF: Sanie Asan Chelik, Eislingen.

HRB 98029 – 6.4.21:
IB-IT GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Ruhbank 30). Gegenstand: Software Entwicklung und Erbrin-

gung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie sowie Im-, Export und Handel mit Software, Computern und Computersystemen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Previslav Uzunovic, Niederdorfelden.

HRB 98030 – 6.4.21:
alva naturkosmetik Verwaltungsgesellschaft mbH, 61130 Nidderau (In der Wolfskaute 26 b). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der bkm naturkosmetik GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von naturkosmetischen Produkten ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Hans Reinhardt, Rödermark; Dietmar Seifert, Nidderau.

HRB 98031 – 7.4.21:
CLS & Transport GmbH, 63526 Erlensee (Turmstr. 1 a). Gegenstand: Transporte bis 3,5 Tonnen, Logistik. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ümit Samur, Hanau.

HRB 98032 – 7.4.21:
Christiner Consulting GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Schäfersgasse 2). Gegenstand: - Planung und Durchführung von Transformationsprojekten in die Cloud einschließlich Schulungen - Errichtung und Betreuung von IT-Systemen mit modernsten Technologien - Verkauf ausgewählter Hard- und Softwareprodukte im Rahmen eines „Full IT Service“. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bastian Christiner, Steinau.

HRB 98033 – 7.4.21:
handro UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Kattenstraße 19). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem Kreditwesengesetz. Stammkapital: 1.000 €. GF: Christian Handro, Hanau.

HRB 98034 – 7.4.21:
DACI Holding GmbH, 63450 Hanau (Nußallee 7 g). Gegenstand: Gesund-

heitsmanagement, Consulting mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung in Form von Referenten-, Trainer- und Beraterfunktion, Service und Wartung von Fitness- und Gesundheitszentren sowie private Arbeitsvermittlung (Fußballspielervermittlung). Gegenstand des Unternehmens ist ferner Verwaltung in eigenem Namen von eigenem Vermögen jeder Art, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, Erbringung von Managementleistungen und von sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bujar Daci, Maintal.

HRB 98035 – 7.4.21:
Gorilla's Charcoal GmbH, 63526 Erlensee (John-F.-Kennedy-Str. 5). Gegenstand: Handel mit Kohle und Shisha-Zubehör. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mohammad Munir Akbari, Hanau.

HRB 98036 – 8.4.21:
Vermögensverwaltung Arnold GmbH, 63263 Neu-Isenburg (Frankfurter Str. 99). Gegenstand: Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz sowie Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Suha Batu Arnold, Offenbach.

HRB 98037 – 8.4.21:
Praxismanagement Malik GmbH, 63486 Bruchköbel (Friedrich-Ebert-Str. 82). Gegenstand: Beratung, Koordinierung, Personalschulung, Abrechnung von Arztpraxen und MVZ und damit verbundene Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Shehnoor Malik, Hanau.

HRB 98038 – 8.4.21:
IN-KO GmbH, 63450 Hanau (Fahrstraße 12). Gegenstand: Bauträgerdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kazim Kocak, Hanau.

HRB 98039 – 8.4.21:
immonetz konzept GmbH, 63486 Bruchköbel (Altstädter Str. 6). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Immobilien aller Art, von Beteiligungen sowie sonstigen Vermögenswerten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Julia Netz, Bruchköbel. GF: Philipp Netz, Bruchköbel.

INDUSPLAN

Gesellschaft für Industrieplanung mbH

- Ingenieure + Architekten **Basaltstraße 2**
- Fachplaner für: **63628 Bad Soden-Salmünster**
- Bauen im Bestand
- Vorbeugender Brandschutz
- Energieberater BAFA, KfW **Tel: (06056) 2094953**
- ö.b.u.v. Sachverständiger **Fax: (06056) 2094954**
- für energetische Bewertung
- Sachverständiger für **www.indusplan.de**
- Schäden an Gebäuden **info@indusplan.de**

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.



Rolladen Wagner GmbH
 Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

HRB 98040 – 8.4.21:

MainPLAN WKI GmbH, 63457 Hanau (Krotzenburger Str. 19). Gegenstand: Erbringung von Planungs- und Beratungsdienstleistungen für elektronische Anlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jonas Knaak, Mühlheim; Tobias Knaak, Hanau; Matthias Wilz, Hanau.

HRB 98041 – 9.4.21:

AS Montageservice GmbH, 63633 Birstein (Raiffeisenstraße 4). Gegenstand: Erbringung von Montageserviceleistungen für Geländer, Zäune, Tore und Treppen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Linda Wismer, Birstein.

HRB 98042 – 9.4.21:

FIKOLE Investments GmbH, 63571 Gelnhausen (In der Planke 11). Gegenstand: Übernahme von Vermögenswerten im Zusammenhang mit der Errichtung und/oder dem Erwerb von Immobilien in Europa und angrenzenden Regionen, Übernahme von Vermögenswerten und/oder Projektrechten im Bereich der Energieerzeugung und des Energiemanagements, insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien, Beteiligung an anderen Firmen sowie der Verkauf von Rechten und Lizenzen. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Aleksandar Petrovic, Meerbusch. GF: Jovan Stojanovic, Gelnhausen.

HRB 98043 – 9.4.21:

Maincamper GmbH, 63477 Maintal (Gartenstraße 10). Gegenstand: Vermietung von Wohnmobilen, Verkauf von Wohnmobilen und Zubehör sowie Dienstleistungen und Service für Wohnmobile. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thorsten Döbbeler, Maintal. GFin: Susanne Mirjam Döbbeler, Maintal.

HRB 98044 – 9.4.21:

Jonsee Dienstleistung GmbH, 63526 Erlensee (Beethovenstraße 26). Gegenstand: Verputzarbeiten, Estricharbeiten, Rohbau-Auftragsvermittlung, Trockenbau, Brandschutzsanierung, Reinigung, Gerüstbauhilfe, Montage, An- und Verkauf von Elektroartikeln, Transporte bis 3,5 Tonnen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ahmed Dzhambazov, Groß-Gerau.

HRB 98045 – 12.4.21:

JaDr Clean Service UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Nürnberg Str. 19). Gegenstand: Gebäudereinigung. Stammkapital: 500 €. GF: Janusz Drogokupiec, Wölfersheim.

HRB 98046 – 13.4.21:

Casell GmbH, 63571 Gelnhausen (Alte Gasse 3). Gegenstand: Entwicklung von Immobilien und das Liegenschafts-, Objekt-, Gebäude-, und Anlagenmanagement (Facility Management). Stammkapital: 25.000 €. GF: Steffen Günter Wirth, Gelnhausen.

HRB 98047 – 15.4.21:

Convest GmbH, 63571 Gelnhausen (Alte Gasse 3). Gelnhausen. Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende

und geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der MDI GmbH & Co KG. Stammkapital: 25.000 €. GF: Steffen Günter Wirth, Gelnhausen.

HRB 98048 – 15.4.21:

PROKU Solutions Verwaltung GmbH, 63456 Hanau (Allerweg 9). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der beschränkten Haftung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Wolfgang Fülbier, Hanau.

HRB 98049 – 15.4.21:

imomind Holding GmbH, 61130 Nidderau (Im Hofgarten 17). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen jedweder Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Reichhold, Nidderau.

HRB 98050 – 15.4.21:

imomind GmbH, 61130 Nidderau (Im Hofgarten 17). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Beteiligung an Unternehmen jedweder Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Reichhold, Nidderau.

HRB 98051 – 19.4.21:

Autohaus Fremder GmbH, 63477 Maintal (Voltastraße 7). Gegenstand: Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie deren Instandsetzung in einem handwerklichen Nebenbetrieb. Insbesondere ist Gegenstand des Unternehmens der Handel mit VW Kraftfahrzeugen, die Wahrnehmung des örtlichen Kundendienstes und aller Nebenleistungen, wie die Vermittlung von Versicherungen, Finanzierungen und Leasingabschlüssen sowie der Vermietung von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 100.000 €. GF: Marco Fremder, Bruchköbel. Einzelprokura: Andreas Fremder, Maintal. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Autohaus Fremder GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau, HRA 5582).

HRB 98052 – 20.4.21:

AuGe Polymer Systeme GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Eckard-rother Straße 2). Gegenstand: Handel mit Polymersystemen und die technische Beratung hierzu. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Sonja Maria Lauer, Bad Soden-Salmünster.

HRB 98053 – 20.4.21:

PMQ Capital GmbH, 61137 Schöneck (Danziger Straße 1a). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Beteiligung an anderen Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie die Beratung und Schulung von Unternehmen auf dem Gebiet der Informationstechnologie sowie die Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Patrik Marques, Schöneck.

HRB 98054 – 20.4.21:

ISEGA Umweltanalytik GmbH, 63457 Hanau (Agnes-Pockels-Straße 4). Gegenstand: Die Gesellschaft führt im Auftragssystem chemisch-physikalische Analysen im Umweltbereich (Wasser, Boden, Luft) durch. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Georg Waniör, Erlensee. Nicht mehr GF: Dr. Ralph Alexander Derra, Aschaffenburg.

HRB 98055 – 20.4.21:

YOUR-OCEAN GmbH, 61137 Schöneck (Hainstraße 14). Gegenstand: Handel -auch über einen Web-Shop im Internet- mit Pool- und Technikzubehör, Schwimmbad- bzw. Poolbau und Sanierung, Estricharbeiten sowie Fliesen- und Plattenlegearbeiten, Raumausstattung, Tiefbauarbeiten, Baggerarbeiten, Ausheben von Gräben, Erdbewegungsarbeiten, Kabelverlegungsarbeiten (ohne Anschlussarbeiten), Garten- und Landschaftsbau (nicht im öffentlichen Verkehrsraum), IT Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Frank Ditzel, Schöneck; Stefan Roger Haas, Schöneck; Christian Helmut Haas, Schöneck.

HRB 98056 – 20.4.21:

Senoa Projektgesellschaft 2 GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstr. 9). Gegenstand: Ankauf und Verkauf von Immobilien und deren Aufteilung nach WEG bzw. nach Bruchteilen und Teileigentum, Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Verwaltung von Immobilien. Die Bauleitungs- und Generalunternehmerfunktion im Hoch- und Tiefbau, die Errichtung von neuen Gebäuden bis zur Schlüsselfertigkeit sowie die Durchführung von Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ibrahim Büyükkoc, Erlensee.

HRB 98057 – 20.4.21:

Yildiz Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langensfeld (Ellenügel 10). Gegenstand: Vermitteln von Immobilien, Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und die Vermittlung von gewerblichen Räumen und Wohnräumen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Okan Yildiz, Amorbach.

HRB 98058 – 20.4.21:

Fliesenwelt 47 GmbH, 63452 Hanau (Am Kinzigbogen 1 – 16). Gegenstand: Handel mit Fliesen aller Art (Feinsteinzeug, Fliesenkleber, Fugen, Schienen, Dichtungsmittel) sowie Farben, Tapeeten, Badeinrichtungen einschließlich Sanitäröbekte, sowie Beleuchtungseinrichtungen und Möbel aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Ayten Akman, Hanau.

HRB 98059 – 22.4.21:

GP24 UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Limesstraße 1 A). Gegenstand: Paketzustellung und Logistik sowie die Vornahme aller Geschäfte, die unmittelbar oder mittelbar dem Geschäftsgegenstand dienen und ihn zu fördern geeignet sind. Stammkapital: 1.000 €. GF: Ahmad Samir Sorosh, Hanau.

HRB 98060 – 22.4.21:

HAT Verwaltungen GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). Gegenstand: Halten und Verwaltung von Beteiligungen – für eigene Rechnung – an anderen Gesellschaften im In- und Ausland gleich welcher Rechtsform sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Dr. Christian Fomerling, Frankfurt; Dr. Bernd Spitz, Starnberg.

GF: Frank Kleespies, Jossgrund. Einzelprokura: Frank Dörpfeld, Sinntal; Harald Zeier, Sinntal-Züntersbach.

HRB 98061 – 22.4.21:

Andreas Schwab Vermögensverwaltung GmbH, 63636 Brachtal (Heideweg 15). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Wolfgang Schwab, Brachtal.

HRB 98062 – 23.4.21:

AK Bau GmbH, 63457 Hanau (Taubenkopf 4). Gegenstand: Kauf und Abverkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Zudem auch Projektierung, Modernisierung, Sanierung sowie Bauträgertätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Abdullah Katalo, Hanau.

HRB 98063 – 23.4.21:

FRABEC UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Im Lanzengarten 39). Gegenstand: Beratung und Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit. Stammkapital: 500 €. GF: Jürgen Becker, Gründau.

HRB 98064 – 26.4.21:

Fresh Duaa GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestraße 41). Gegenstand: Handel sowie der Im- und Export von Waren aller Art, soweit genehmigungsfrei, insbesondere von Kfz-Luftfrischern. Stammkapital: 25.000 €. GF: Isa Karagöz, Gelnhausen.

HRB 98065 – 27.4.21:

Ludwig Immobilien GmbH, 63584 Gründau (Lessingstraße 2). Gegenstand: Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge sowie Beratungsleistungen zum Vertrieb und zur Entwicklung von Gewerbeimmobilien, Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Wohnräumen sowie deren umfassende operative Unterstützung in Marketing, Vertrieb und Controlling. Weiterhin das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Asset Management, ferner die Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jan Ludwig, Frankfurt.

HRB 98066 – 27.4.21:

Helias Vermögensverwaltungs GmbH, 63486 Bruchköbel (Geschwister-Scholl-Straße 10). Gegenstand: Vermögensverwaltung, insbesondere die Beteiligung an anderen Gesellschaften, sowie der Erwerb, das Halten und Verwalten von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tobias Wollenhaupt, Bruchköbel.

HRB 98067 – 28.4.21:

FS IT-Systeme UG (haftungsbeschränkt), 63549 Ronneburg (Marienstraße 34). Gegenstand: Erbringung von Beratungsdienstleistungen im IT-Umfeld, die Softwareentwicklung, die Konfiguration und Wartung von IT-Systemen, die Erbringung von Hos-

ting-Dienstleistungen, der Verkauf und das Reselling von Softwarelizenzen, sowie die Administration, der Betrieb und die Vermarktung im Umfeld von IT-Systemen. Zusätzlich werden Soft- und Hardwareprodukte, sowie dazugehörige Services als Reseller ein- und weiterverkauft. Ferner ist der Gegenstand des Unternehmens die Beteiligung an Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem Kreditwesengesetz. Stammkapital: 500 €. GF: Fynn Scharfenroth, Ronneburg.

HRB 98068 – 28.4.21:

Senoa GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstr. 9). Gegenstand: Ankauf und Verkauf von Immobilien und deren Aufteilung nach WEG bzw. nach Bruchteilen und Teileigentum, Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Verwaltung von Immobilien. Die Bauleitungs- und Generalunternehmerfunktion im Hoch- und Tiefbau, die Errichtung von neuen Gebäuden bis zur Schlüsselbarkeit sowie die Durchführung von Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden, Kfz-Vermietung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tahir Büyükkoc, Erlensee.

HRB 98069 – 28.4.21:

JEMOL GmbH, Freigericht, Buchbergstraße 25, 63579 Freigericht. Gegenstand: Vermögensverwaltung, insbesondere die Beteiligung an Gesellschaften sowie der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften, soweit nicht erlaubnispflichtig. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oliver Naumann, Freigericht; Jens Naumann, Stuttgart; Ehrhard Naumann, Freigericht.

HRB 98070 – 28.4.21:

EM Fahrzeughandel UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Donaustraße 34). Gegenstand: Handel, Überführung und Vermittlung von Fahrzeugen. Stammkapital: 500 €. GF: Eico Erdmann, Nidderau.

HRB 98071 – 28.4.21:

Sokeri UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Liebigstraße 16 a). Gegenstand: Design, Modeschöpfung, Vertrieb von Textilien, Accessoires und Kleidung aller Art sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten. Stammkapital: 5.200 €. Bestellt und wieder ausgeschieden als GF: Dr. Johannes Clauss, Nidderau. GF: Joshua Clauss, Nidderau.

HRB 98072 – 28.4.21:

databees UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Büdesheimer Straße 17). Gegenstand: Beratung, Hosting, Vertrieb, Herstellung und Handel mit Hard- und Softwareprodukten jeder Art. Stammkapital: 5.000 €. GF: Harald Sellmann, Nidderau.

HRB 98073 – 28.4.21:

Dr. Schumann Wohnen GmbH, 61130 Nidderau (Wehrstr. 13). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Nutzung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilien, Wertpapiere und Firmenbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Henrik Gero Schumann, Nidderau.

HRB 98074 – 29.4.21:

SHUMANBAU GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 23). Gegenstand: Ausübung von Maler- und Tapezierarbeiten im Innen- und Außenbereich von Gebäuden, Trockenbauarbeiten und sonstige mit Ausbauten von Gebäuden zusammenhängende Tätigkeiten einschließlich des Transports sowie des Handels mit Gegenständen und Materialien, die den Gegenstand des Unternehmens betreffen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Atanas Valeriev Shumanov, Maintal.

HRB 98075 – 29.4.21:

Celik GmbH, 63450 Hanau (Hahnenkamstr. 30). Gegenstand: Planung, Installation, Wartung und Instandsetzung von Gas-, Öl- und Wasserinstallationen, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Solarthermieanlagen und erneuerbaren Energien im Übrigen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Außerdem Handeln von Ware, insbesondere mit Artikeln der Sanitär- und Heizungsbranche. Stammkapital: 25.000 €. GF: Zekeriya Celik, Hanau.

HRB 98076 – 30.4.21:

BARS UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Breslauer Straße 2). Gegenstand: Einbau von genormten Baufertigteilen, Ausführung von Kabelverlegearbeiten im Hochbau ohne Anschlussarbeiten, Durchführung von Rohr- und Kanalreinigungsarbeiten, Ausführung von Bodenverlegungsarbeiten, Ausführung von Holz- und Bauteilschutzmaßnahmen sowie Immobilienservice. Stammkapital: 1.000 €. GF: Alexander Scholl, Limeshain.

HRB 98077 – 30.4.21:

Krieg & Gödde Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Wallweg 2 – 4). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die eigenes Vermögen verwaltet. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tobias Schreyer, Langensfeld.

VERÄNDERUNGEN

HRA 93765 – 22.3.21:

Grundstücksgesellschaft Winkler GmbH & Co. KG, 63517 Rodenbach (Frankfurter Straße 1). Neuer Sitz: Langensfeld. Neue Geschäftsanschrift: Birkenweiherstr. 10, 63505 Langensfeld. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grundstücksgesellschaft Winkler Verwaltungs GmbH, Langensfeld (Amtsgericht Hanau HRB 97131).

HRA 93926 – 22.3.21:

Projekt QL GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Am Spitalacker 8). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 2.12.20 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen Micro Maschinenbau Alfons Klinger e. K. mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRA 11756) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRA 93485 – 24.3.21:

Linda's Getränkevertrieb e. K. Inhaber: Slobodan Mihajlovic, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 147). Neue Geschäftsanschrift: Bruno-Dressler-Str. 13-15, 63477 Maintal.

HRA 3533 – 26.3.21:

Ernst Schultze K.G., 63452 Hanau (Maintaler Str. 20). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Schultze, Hanau.

HRA 3860 – 26.3.21:

Arno Funk Inhaber Ralf Knaak, 63457 Hanau (Krotzenburger Str. 4 a). Neue Geschäftsanschrift: Krotzenburger Str. 19, 63457 Hanau.

HRA 93915 – 30.3.21:

Planol GmbH + Co. KG, Hanau, 63456 Hanau (Maybachstraße 17). Einzelprokura: Tono Südhoff, Rheine.

HRA 11945 – 1.4.21:

Kleespies GmbH & Co. KG Bauunternehmung – Altbauanierung, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Str. 10). Persönlich haftende Gesellschafterin: Kleespies-Beteiligungs-GmbH, Jossgrund (Amtsgericht Hanau HRB 12225).

HRA 12100 – 1.4.21:

Himmellauer Mühle Baugesellschaft mbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Stettiner Str. 1 – 9). Ausgeschieden als Liquidator: Ralf Staaf, Gelnhausen. Eingetreten als Liquidator: Dr. Bastian Messow, Michelstadt.

HRA 93923 – 6.4.21:

THÖNE Sports Outlet GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Neue Firma: fairlet sports GmbH & Co. KG.

HRA 92324 – 6.4.21:

Sarközy Dichtstoffwerk Bela und Marion Sarközy oHG, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 20). Neue Rechtsform: Sarközy Dichtstoffe GmbH & Co. KG. Persönlich haftender Gesellschafter: Sarközy Verwaltung GmbH, Freigericht (Amtsgericht Hanau 97996). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Bela Sarközy, Freigericht. Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Marion Sarközy, Freigericht. Prokura erloschen: Benjamin Sarközy, Wiesbaden; Lisa Sarközy, Gelnhausen.

HRA 4834 – 7.4.21:

UHG Umschlags- und Handels-GmbH & Co. Hanau KG, 63450 Hanau (Canthalstr. 2 – 4).

HRA 93927 – 9.4.21:

TSO Betreiber I GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Neue Firma: fairlet Pohlheim GmbH & Co. KG.

HRA 93785 – 20.4.21:

Mosaik Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, 63599 Biebergemünd (Sophienstr. 12 a). Neuer Sitz: Freigericht. Neue Geschäftsanschrift: Am Lindenberg 15, 63579 Freigericht. Neuer Gegenstand: Koordination und Durchführung von Marketingaktivitäten der Mitglieder, die finanzielle Unterstützung von Projekten der Mitglieder sowie der Mitglieder selbst, die Veran-

staltung von Seminaren, Konferenzen und anderen Veranstaltungen für die Mitglieder. Die EWIV kann ebenfalls als Einkaufs- und Verkaufsgesellschaft für ihre Mitglieder tätig werden, Rechnungen im Auftrag der Mitglieder stellen und buchhalterisch für ihre Mitglieder tätig werden. Eingetreten als Mitglied: Illumina Media Marketing Ltd., Dublin / Republik Irland (The Companies Registration Office - an Oifig um Chlarú Cuideachtaí, 0683096).

HRA 92862 – 21.4.21:

Triangulum-Apotheke Changae e. K., 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). Die Zweigniederlassung Schwanen Apotheke, Inhaber Triangulum Apotheke Changae e. K. ist aufgehoben. Neue Geschäftsanschrift: Im Ziegelhaus 11, 63571 Gelnhausen.

HRA 5769 – 21.4.21:

ops office print services GmbH & Co. KG, 63546 Hammersbach (Am Schulzehnten 27). Neuer Sitz: Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Leipziger Straße 72, 63571 Gelnhausen.

HRA 92862 – 21.4.21:

Triangulum-Apotheke Changae e. K., 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). Zweigniederlassung unter Firma: Sonnen-Apotheke, 63579 Freigericht. Geschäftsanschrift: Rathausstraße 17, 63579 Freigericht. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betrieb der Vorinhaberin Gudrun Sipos, Freigericht, unter der Firma Sonnen Apotheke Gudrun Sipos entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch die Triangulum-Apotheke Changae e. K. ausgeschlossen.

HRA 92757 – 22.4.21:

Metzler Service GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Schützenweg 4). Neuer Sitz: Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Carl-Gladitz Straße 8, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRA 92757 – 22.4.21:

Metzler Service GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz Straße 8). Persönlich haftende Gesellschafterin: Metzler Service Verwaltungs GmbH, Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRB 92961).

HRA 3098 – 30.4.21:

Krieg & Gödde KG, 63450 Hanau (Wallweg 2). Neue Firma: Krieg & Gödde GmbH & Co. KG. Neue Geschäftsanschrift: Wallweg 2 – 4, 63450 Hanau. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Krieg & Gödde Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98077).

HRB 97296 – 22.3.21:

Medical Beauty di stellare UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Im Gängelchen 1). Neue Geschäftsanschrift: Friedrich-Wilhelm-Str. 8, 63607 Wächtersbach.

HRB 97543 – 22.3.21:

Argentum SEWO Pflege GmbH, 63450 Hanau (Im Gloriaipalais, Nußallee 7 f). GF: Michael Thanheiser, Neustadt am Rügenberge. Neuer GF: Alexander Bart, Hanau.

- HRB 94710 – 22.3.21:**
Bobi GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergsstraße 2). Neue Geschäftsanschrift: Bruno-Dressler-Straße 13–15, 63477 Maintal.
- HRB 97647 – 24.3.21:**
Mc Trek Retail GmbH, 63486 Bruchköbel (Keltenstr. 20 b). Prokura erloschen: Dieter Waldemar Metz, Techau.
- HRB 93466 – 24.3.21:**
Hobutec GmbH, 63542 Hanau (Donaust. 46). Neue Geschäftsanschrift: Josef-Bautz-Str. 26, 63457 Hanau.
- HRB 96635 – 24.3.21:**
ARC Events Frankfurt GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstraße 2–6). Nicht mehr GF: Arash Ranjbar Moshtaghin, Hannover. GF: Ali Bozchelou, Hannover.
- HRB 4476 – 24.3.21:**
SI - ELEKTRONIK GmbH, 63477 Maintal (Fischergasse 4). Neue Geschäftsanschrift: Max-Planck-Str. 5, 63477 Maintal. GF: Ralf Euler, Karben; Ronald Malkmus, Hanau.
- HRB 97038 – 25.3.21:**
Villa Walkmühl Wiesbaden GmbH, 61137 Schöneck (Berliner Straße 22). Nicht mehr GF: Lee Renn, Bad Homburg v. d. Höhe. GF: Stefan Dattner, Schöneck.
- HRB 7302 – 25.3.21:**
K & F Mechanische Werkstatt GmbH, 63452 Hanau (Kleibömerstr. 18). Neuer Gegenstand: Handel mit Maschinen und Werkzeugen für Fräs- und Dreharbeiten, Lohnfertigung von Fräs- und Drehteilen sowie die Produktion und Fertigung von Fahrrädern und Lastenfahrrädern.
- HRB 93730 – 25.3.21:**
VIP Care GmbH, 63450 Hanau (Steinheimer Str. 32). Liquidator: Sven Behm, Hanau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 179 / 19) vom 22.2.21 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 95730 – 25.3.21:**
Multi-Dienst & Service LTD Zweigniederlassung Deutschland, 63486 Bruchköbel (An der Landwehr 11). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IE 3 / 20) vom 22.3.21 ist über das Vermögen der Zweigniederlassung das Insolvenzverfahren eröffnet.
- HRB 90678 – 26.3.21:**
SumiRiko AVS Germany GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Karl-Winnacker-Straße 19). Nicht mehr GF: Tsutomu Matsuoka, Frankfurt. GF: Hiroshi Kiyokawa, Kawanishi-shi, Hyogo / Japan. Prokura erloschen: Michiharu Hikosaka, Komaki-shi, Aichi / Japan.
- HRB 94380 – 26.3.21:**
Ensolaris GmbH, 63517 Rodenbach (Finkenweg 16). Nicht mehr GF: Benjamin Schmitt, Berlin. Liquidatorin: Margit Schmitt, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 91427 – 26.3.21:**
Avalon Solar & Wind GmbH, 63599 Biebergemünd (Breitenborner Str. 26). Liquidator: Harald Wolfgang Betz, Erlensee; Heiko Lenz, Biebergemünd. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 205 / 15) vom 5.3.21 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
- HRB 97616 – 26.3.21:**
XSAM International GmbH, 63589 Linsengericht (Altenhaßlauer Straße 17 a). Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
- HRB 95910 – 29.3.21:**
MHI Baustoffprüfung GmbH, 63456 Hanau (Senefelder Straße 14.). Nicht mehr GFin: Violetta Krystyna Diehl, Feldatal.
- HRB 96111 – 29.3.21:**
Novacool Kälte- und Klimatechnik GmbH, 63456 Hanau (An der Wiesenhecke 3). GFin: Kathrin Helma Parzonka, Neuberg. Prokura erloschen: Cengiz Karasu, Zwingenberg.
- HRB 98017 – 30.3.21:**
BRH ViaBus GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1227). Gegenstand: Errichtung eines Omnibus- und Fuhrunternehmens nebst der Erbringung von Transportdienstleistungen im Öffentlichen Nahverkehr und Gelegenheitsverkehr sowie der Betrieb dieser Verkehre und Transportleistungen nach erteilter Erlaubnis, insbesondere im Rhein- / Neckargebiet. Stammkapital: 25.564,59 €. GF: Cornelius Orpheus Kournettas, Glonn-Haslach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Essen (Az. 160 IN 143 / 19) vom 1.1.20 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 97165 – 30.3.21:**
3W Professional GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Straße 33). GF: Joachim Kröner, Friedberg.
- HRB 93916 – 30.3.21:**
Z.M.B. Bau Fliesen Estrich GmbH, 63450 Hanau (Birkenhainer Str. 3 a). Neue Geschäftsanschrift: Kleibömerstr. 21, 63452 Hanau.
- HRB 93050 – 30.3.21:**
SLK Schilling GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7–9). Neue Geschäftsanschrift: Lagerhausstraße 15, 63571 Gelnhausen. Liquidator: Andreas Schilling, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 97855 – 30.3.21:**
perPETual Technologies GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Klingender Str. 5, 33100 Paderborn. Neue Geschäftsanschrift: Reinhard-Heraeus-Ring 23, 63801 Kleinostheim. GF: Jan van Kisfeld, Frankfurt.
- HRB 97424 – 30.3.21:**
AKM Baudienste GmbH, 63636 Brachtal (Fabrikstraße 12). GF: Sergej Arzakov, Schlüchtern. Nicht mehr GF: M. Eng Maksim Kauks, Gründau.
- HRB 3409 – 30.3.21:**
fk-Werbung GmbH, 63450 Hanau (Mainstraße 9). Liquidator: Theodor jun. Botzum, Freigericht. Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 362 / 12) vom 25.2.21 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
- HRB 7140 – 30.3.21:**
Maximum Translations GmbH, 63477 Maintal (Berliner Str. 31). Neue Geschäftsanschrift: Am Kochberg 6, 63477 Maintal. GF: Sebastian Sascha Rudolf Elsässer, Maintal. Prokura erloschen: Ida Ehrbrecht, Frankfurt.
- HRB 95865 – 30.3.21:**
Jonsch UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Ronneburgstraße 6). Liquidator: Jonas Menk, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 93487 – 30.3.21:**
SumiRiko AVS Holding Germany GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Karl-Winnacker-Straße 19). GF: Hiroshi Kiyokawa, Kawanishi-shi, Hyogo / Japan. Nicht mehr GF: Tsutomu Matsuoka, Frankfurt.
- HRB 97274 – 31.3.21:**
Tupen Capital UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Seumestr. 3, 39104 Magdeburg. Neue Geschäftsanschrift: Tangermünder Str. 11, 39106 Magdeburg. Liquidator: Steven Benkhardt, Magdeburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95698 – 1.4.21:**
BSW Solution GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 7). Nicht mehr GF: René Binsner, Raunheim. GF: Torsten Colditz, Aue; Kevin Marcel Tobias Werning, Groß-Zimmern.
- HRB 97452 – 1.4.21:**
Dispomed e. GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 10–12). Neue Firma: Witt GmbH. Liquidator: Wolfgang Witt, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 12158 – 1.4.21:**
Grüne Au Hotel-Betriebs GmbH, 63594 Hasselroth (Hanauer Landstr. 5). Neuer Sitz: Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Hanauer Landstr. 26, 63571 Gelnhausen. Neuer Gegenstand: Vermögensverwaltung und Bedienung der Pensionszusage. GF: Christian Krebs, Karlsruhe. GFIn: Petra Hildegard Steinfeld, Hasselroth.
- HRB 12896 – 1.4.21:**
Himmelauer Mühle Verwaltungsgesellschaft mbH, 63571 Gelnhausen (Stettiner Str. 1–9). Nicht mehr Liquidator: Ralf Staaf, Gelnhausen. GF: Dr. Bastian Messow, Michelstadt.
- HRB 95992 – 1.4.21:**
Cosmos Company GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstr. 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 7 / 21) vom 24.3.21 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 94751 – 1.4.21:**
Reiss Industrieservice & Logistik GmbH, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 143). Liquidator: Stephan Kurt Reiss, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95826 – 6.4.21:**
SÜDWESTHAUS Projektbau GmbH, 63505 Langenselbold (Carl-Friedrich-Benz-Str. 9). Nicht mehr GF: Ralf Wagner, Gründau.
- HRB 96246 – 6.4.21:**
3W-Modellmotoren Weinhold GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Straße 33). Liquidatorin: Ute Weinhold, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 1181 – 6.4.21:**
Lenz Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Herrnstr. 13). GF: Walter Lenz, Langenselbold. Liquidator: Wolfgang Leschhorn, Hungen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 97840 – 6.4.21:**
Aqseptence Newco 2 GmbH, Hanau. Geschäftsanschrift: 63326 Aarbergen (Passavant-Geiger-Straße 1). Gesamtprokura: Markus Voigt, Katzenelnbogen.
- HRB 6930 – 6.4.21:**
Apleona HSG Gebäudetechnik GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 104). Nicht mehr GF: Philipp Treuter, Mainhausen. GF: Jörg Welzenbach, Köln.
- HRB 97674 – 6.4.21:**
MBX Trade UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Elbstraße 6–8). Neue Firma: MBX Trade GmbH. Neuer Gegenstand: Handel mit Food- und Non-Food-Produkten. Neues Stammkapital: 30.000 €.
- HRB 5505 – 6.4.21:**
Scherer Plan- und Bau GmbH, 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Str. 1). Einzelprokura: Patrick Kirsch, Frammersbach.
- HRB 92379 – 6.4.21:**
Karl Bauer GmbH, 63619 Bad Orb (Sälzerstraße 27). Neue Geschäftsanschrift: Kinzigweg 24, 63619 Bad Orb.
- HRB 97510 – 7.4.21:**
K B First Class Dienstleistung GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 bis 5). GF: Umut Güler, Rüsselsheim.
- HRB 96388 – 7.4.21:**
bestronic.de GmbH, 63450 Hanau (Hirschstraße 3). Nicht mehr GF: Ertun Kartal, Karlstein. Liquidator: Erdogan Ayhan, Hainburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 96846 – 7.4.21:**
Ansgar Eichhorn Verwaltungs GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestraße 38). Neue Firma: Eichhorn Akustik GmbH. Neuer Gegenstand: Erbringung von Beratungs-, Planungs- und Gutachterleistungen im Bereich der Bau- und Raumakustik. Durchführung von akustischen Messungen im Bereich Bau- und Raumakustik. Vermietung von Messtechnik im Bereich Akustik. GF: Ansgar Eichhorn, Wächtersbach.
- HRB 93895 – 7.4.21:**
R + S solutions GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 2). Nicht mehr GF: Rolf Braams, Bendestorf.
- HRB 96064 – 7.4.21:**
Beez Bau GmbH, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Str. 1 a). Einzelprokura: Patrick Kirsch, Frammersbach.

HRB 6767 – 7.4.21:

QWERKUS – Trockenbau-Montage Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 61130 Nidderau. Geschäftsanschrift: Am Technologiepark 1 – 5, 63477 Maintal. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.

HRB 97397 – 7.4.21:

GP Aventiuren UG (haftungsbeschränkt), 63589 Linsengericht (Am Gänsborn 13). Liquidator: Dr. Gero Pfeiffer, Linsengericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97592 – 7.4.21:

Yildiz Transporte GmbH, 63457 Hanau (Benzstr. 16 c). Neue Geschäftsanschrift: Alter Auheimer Weg 14, 63452 Hanau.

HRB 93899 – 7.4.21:

Pflegelicht Pro Factoring GmbH, 63450 Hanau (Hammerstr. 7). Nicht mehr GFin: Liliana Osmani, Ortenberg. GF: Lukman Osmani, Hanau.

HRB 97273 – 7.4.21:

KIRSCH II Beteiligungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Straße 1 a). Ausgeschieden als GF: Patrick Volker Kirsch, Frammersbach. GF: Denis Gerbstädt, Aschaffenburg. Einzelprokura: Patrick Kirsch, Frammersbach.

HRB 91155 – 7.4.21:

P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, 63456 Hanau (Dieselstraße 8). Prokura erloschen: Dipl. Ing. Ökonom Steffen Kley, Schlüchtern.

HRB 7182 – 7.4.21:

DeguDent GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Gesamtprokura: Nicole Hieronymus, Rockenberg.

HRB 92842 – 7.4.21:

J-K-Fischer Versandbuchhandlung Verlag + Verlagsauslieferungsgesellschaft mbH, 63633 Birstein (Bermuthshainer Str. 36). Neue Geschäftsanschrift: Im Mannsgraben 33, 63571 Gelnhausen. GFin: Nancy Pabst, Porres, Mallorca / Spanien.

HRB 11022 – 7.4.21:

Stadtwerke Gelnhausen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63571 Gelnhausen (Philipp-Reis-Str. 1 – 3). GF: Wido Wagner, Nidda.

HRB 91505 – 8.4.21:

Lebenshilfe Main-Kinzig gemeinnützige GmbH, 63571 Gelnhausen (Vor der Kaserne 6). Neues Stammkapital: 80.000 €. GF: Joachim Schröck, Gelnhausen.

HRB 93682 – 8.4.21:

1 Vacuum GmbH, 63477 Maintal (Hanauer Landstr. 22). Liquidator: Erich Buttman, Calw. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 361 / 14) vom 3.3.21 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 92618 – 8.4.21:

Denizline Logistik GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 6). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen geändert, nun: Die Gesellschaft wird durch den / die Liquidator / en vertreten. Liquidator: Abdulhakim Deniz, Alzenau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 322 / 19) vom 3.3.21 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 97419 – 8.4.21:

Goldwäsche UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Burgstraße 31 A). Liquidator: Angelo Del Grosso, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97419 – 8.4.21:

Goldwäsche UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Burgstraße 31 A). Eintragung laufende Nummer 2, Spalte 4 a) ergänzt, nun: Allgemeine Vertretungsregelung geändert, nun: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten.

HRB 94296 – 8.4.21:

RGM Massiv Bau GmbH, 63584 Gründau. Geschäftsanschrift: Rudolf-Diesel-Str. 4, 63571 Gelnhausen. Liquidator: Rafal Grzegorz Marchewka, Gelnhausen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 2 / 16) vom 2.3.21 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben, da eine Masse zur Verteilung nicht vorhanden ist.

HRB 2640 – 9.4.21:

Mariele Weckmann GmbH, 63505 Langenselbold (Steinweg 43). Nicht mehr GF: Klaus Weckmann, Kaufmann, Langenselbold. GF: Johannes Weckmann, Langenselbold.

HRB 91503 – 12.4.21:

L'AGENCE Verwaltungs-GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Strasse 31). Neue Geschäftsanschrift: Am Rebenborn 7, 60388 Frankfurt.

HRB 95077 – 13.4.21:

42 Trust us GmbH, 63619 Bad Orb (Lindenallee 32). Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.

HRB 95992 – 13.4.21:

Cosmos Company GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstr. 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 7 / 21) vom 12.4.21 ist die am 1.4.21 eingetragene Sicherungsmaßnahme aufgehoben.

HRB 7659 – 13.4.21:

ops Beteiligungs GmbH, 63546 Hammersbach (Am Schulzehnten 27). Neuer Sitz: Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Leipziger Straße 72, 63571 Gelnhausen.

HRB 96627 – 13.4.21:

Certus Kassel GmbH, 63450 Hanau (Hanauer Vorstadt 9). Liquidator: Lukman Osmani, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96520 – 13.4.21:

Bau GOK Bauunternehmen UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Friedrich-Ebert-Straße 35). Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.

HRB 12723 – 13.4.21:

CAS Zitronensäure-Lösungs-GmbH, 63579 Freigericht (Somborner Str. 17). Die Gesellschafterversammlung vom 24.3.21 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages durch Anfügung der §§ 12 (Verfügung über Geschäftsanteile), 13 (Tod eines Gesellschafters), 14 (Kündigung) und 15 (Abfindung) beschlossen.

HRB 92377 – 14.4.21:

ALD Vacuum Technologies GmbH, 63457 Hanau (Otto-von-Guericke-Platz 1). GF: Thomas Dötsch, Dinslaken. Nicht mehr GF: Michael Protzmann, Wächtersbach.

HRB 96019 – 14.4.21:

East Way GmbH, 63450 Hanau (Am Steinheimer Tor 1). Nicht mehr GF: Lorenzo Zhang, Hanau. GFin: Jessica Zhang, Hanau.

HRB 94575 – 14.4.21:

ED Verwaltung GmbH, 63456 Hanau (Eichendorffstr. 5). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Ladislav Hudec, Malsch. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.

HRB 96431 – 14.4.21:

Construction Estate GmbH, 63571 Gelnhausen (Bahnstr. 4). Nicht mehr GF: Fatih Gök, Rodenbach. GF: Nurullah Ünal, Offenbach.

HRB 12225 – 15.4.21:

Kleespies-Beteiligungs-GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Str. 10). GF: Johannes Kleespies, Jossgrund. Prokura erloschen: Klaus Kleespies, Jossgrund. Einzelprokura: Theresa Kleespies-Thomas, Jossgrund.

HRB 94547 – 15.4.21:

Kleespies Dienstleistungen GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). GF: Johannes Kleespies, Jossgrund. Prokura erloschen: Klaus Kleespies, Jossgrund.

HRB 6879 – 15.4.21:

SVIV GmbH, 63454 Hanau (Clausiusstr. 28). Neuer Gegenstand: Die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, der Im- und Export, der Handel und die Herstellung von Waren verschiedener Art, sofern genehmigungsfrei, insbesondere von Elektrotechnik.

HRB 94276 – 15.4.21:

Kleespies Projekt Main-Taunus GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). GF: Johannes Kleespies, Jossgrund. Prokura erloschen: Klaus Kleespies, Jossgrund.

HRB 93038 – 15.4.21:

Zweirad Schmidt GmbH, 63452 Hanau (Luise-Kiesselbach-Str. 7). Die Gesellschafterversammlung vom 14.4.21 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 3 (Geschäftsjahr) und 5 (Stammkapital) beschlossen.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen




Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

Besuchen Sie
unsere Ausstellung.
**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**

MONTEURE GESUCHT! (M/W/D)
JETZT BEWERBEN! 06184-992960

www.thermosun.de



Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold
Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

HRB 95587 – 15.4.21:

Kleespies Rhein-Main-Süd GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). GF: Johannes Kleespies, Jossgrund. Prokura erloschen: Klaus Kleespies, Jossgrund.

HRB 94844 – 15.4.21:

Kleespies Projekt Mittelhessen GmbH, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Str. 10). GF: Kleespies, Johannes, Jossgrund. Prokura erloschen: Klaus Kleespies, Jossgrund.

HRB 94876 – 16.4.21:

DEKO Dietz GmbH, 63584 Gründau (Industriestraße 2). Einzelprokura: Jennifer Balzer, Hanau.

HRB 97032 – 16.4.21:

BP Verwaltungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Rhönstr. 115). Nicht mehr GF: Monty Römmelt, Gelnhausen. GF: Florian Vierheilig, Burkardroth-Waldfenster. Einzelprokura: Michael Menge, Gelnhausen.

HRB 4149 – 16.4.21:

DSU-Dienstleistungs- und Serviceunternehmen J. und E. Marks GmbH, 63456 Hanau (Fritz-Erler-Str. 11). Neue Geschäftsanschrift: Luckenwalder Straße 30, 14974 Ludwigsfelde. Nicht mehr GF: Joachim Marks, Hanau. Liquidator: Heiko Glitz, Ludwigsfelde.

HRB 95548 – 16.4.21:

A&S Fluidtechnik GmbH, 63549 Ronneburg (Raiffeisenstr. 6). Neue Firma: Platinflex GmbH. Nicht mehr GF: Sakir Usul, Hanau. GF: Muhammed Ümit Türk, Istanbul / Türkei. Einzelprokura: Sakir Usul, Hanau.

HRB 96616 – 16.4.21:

GN Technics (Europe) GmbH, 63599 Biebergemünd (Spessartstraße 29). Neue Geschäftsanschrift: Burgemeisterstr. 82, 12099 Berlin. Nicht mehr GFin: Kimberly Lütke, Flörsbachtal. GF: Dariusz Jedrzejewski, Wloclawek / Polen.

HRB 97873 – 16.4.21:

European Broker Systems GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 17 a). Neues Stammkapital: 31.250 €.

HRB 94484 – 19.4.21:

MC Dental Holdings Europe GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 2). Nicht mehr GF: Hiromi Hayashida, Frankfurt. GF: Shingo Sato, Tokyo / Japan.

HRB 97766 – 19.4.21:

E23-Bau GmbH, 63452 Hanau (Alter Rückinger Weg 92 A). Neue Geschäftsanschrift: Bruchköbeler Landstraße 52b, 63452 Hanau.

HRB 96804 – 20.4.21:

heizenröderarchitekten GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 2 A). Einzelprokura: Matthias Weismüller, Frankfurt am Main.

HRB 97711 – 20.4.21:

Quicktron GmbH, 63477 Maintal (Rathenaustraße 26 c). Neue Geschäftsanschrift: c / o IEC Group GmbH, Max-Planck-Str. 11 – 13, 63477 Maintal. Nicht mehr GF: Heyou Zhang, Haikou / China. GFin: Haiqian Wang, Sanhe City, Provinz Heibei / China. Einzelprokura: Su Ya, Hanau.

HRB 97251 – 20.4.21:

IB-IT INVEST UG (haftungsbeschränkt), 61138 Niederdorfelden (An der Ruhrbank 30). Neue Firma: IB-IT INVEST GmbH. Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 90124 – 20.4.21:

Birkenstock Productions Hessen GmbH, 36396 Steinau an der Straße (Freiensteinauer Str. 27). Die Gesellschafterversammlung vom 19.4.21 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Dauer und Geschäftsjahr) beschlossen.

HRB 95716 – 20.4.21:

dservice GmbH, 63450 Hanau (Geibelstr. 22). Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 28195 Bremen: Kai-Henrik von Taube, Hamburg.

HRB 4612 – 21.4.21:

MT Garten- und Freizeitmöbel GmbH, 63477 Maintal (An der Pforte 3). Nicht mehr GF: Wolfgang Zander, Maintal. Neuer Liquidator: Wolfgang Wilhelm Zander, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97325 – 21.4.21:

42 Trust us Vermögensverwaltungs GmbH, 63619 Bad Orb (Lindenallee 32). Neuer Liquidator: Josef Franz Hiebler, Bad Orb. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az.70 IN 244 / 20) vom 23.3.21 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 96812 – 21.4.21:

YR Car Check GmbH, 61138 Niederdorfelden (Brüder-Grimm-Straße 9). Neuer Gegenstand: Kfz-Prüfungen, die Erstellung von Kfz-Gutachten, Schadensgutachten, die Durchführung von Hauptuntersuchungen, das Kalibrieren von Werkstatteinrichtungen, der Einbau, Reparatur und Wartung von Werkstatteinrichtungen.

HRB 96492 – 21.4.21:

Allande Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, 63452 Hanau (Mozartstraße 10). Neue Firma: Allande & Jeantet Rechtsanwalts-gesellschaft mbH.

HRB 96062 – 21.4.21:

Systeex Real Estate GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106). Prokura erloschen: Robert Bogner, Seligenstadt.

HRB 2565 – 21.4.21:

E. Brückmann Glas- und Gebäude-reinigung-GmbH, 63505 Langenselbold (Sackgasse 8 b). Neue Firma: Brückmann GmbH. Neuer Sitz: Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelm-Röntgen-Str. 22, 63477 Maintal.

HRB 97550 – 21.4.21:

Firaz Makanesi Vermögensverwaltung GmbH, 63456 Hanau (Siegweg 17). Nicht mehr GF: Firaz Makanesi, Hanau. Liquidator: Mohamed Makanesi, Hofheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93895 – 21.4.21:

R + S solutions GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 2). Neue Anschrift Zweigniederlassung unter gleicher Firma: Zweigniederlassung München, 80807 München. Neue Geschäftsanschrift: Leopoldstr. 244, 80807 München. Zweigniederlassung Schkeuditz unter gleicher Firma nach Leipzig verlegt. Neue Geschäftsanschrift: Fraunhoferstr. 8, 04178 Leipzig.

HRB 94461 – 22.4.21:

Renertec Windkraftanlagen Vier Fichten UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachtal (Neumühlstraße 24). Liquidator: Christoph Eckert, Brachtal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94443 – 22.4.21:

FC Fresh Cars GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 3). Nicht mehr GF: Daniel Kazimierz Karpiel, Mömbris. GF: Leszek Szymon Strzala, Bruchköbel.

HRB 94473 – 22.4.21:

NORMA Group SE, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Prokura erloschen: Constance von Struensee, Aschaffenburg.

HRB 97953 – 22.4.21:

SOKONI UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Karl-Leis-Straße 2). Nicht mehr GF: Denis Jung, Offenbach am Main. GF: Krzysztof Marcin Piegdon, Berlin.

HRB 6932 – 22.4.21:

Eisele AG Crane & Engineering Group, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 5). Vorstand: Daniel Janssen, Wildeshausen.

HRB 95926 – 22.4.21:

MOTION PRINT GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Galgenfeld 29). GFin: Kristina Lewandowski, Gelnhausen.

HRB 91813 – 22.4.21:

NORMA Group Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Nicht mehr GFin: Constance von Struensee, Aschaffenburg. GF: Jan Löffler, Frankfurt.

HRB 92961 – 22.4.21:

Metzler Service Verwaltungs GmbH, 63579 Freigericht (Schützenweg 4). Neuer Sitz: Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Carl-Gladitz Str. 8, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 97646 – 22.4.21:

Argentum Komplementär GmbH, Hanau, 63450 Hanau (Nußallee 7 f). GF: Michael Thanheiser, Neustadt am Rügenberge. Neuer GF: Alexander Bart, Hanau.

HRB 96704 – 22.4.21:

ConFormTec GmbH, 63579 Freigericht (Schützenweg 4). Neuer Sitz: Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Carl-Gladitz Straße 8, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 12498 – 23.4.21:

Bien Immobilien Verwaltungs-GmbH, 63633 Birstein (Hauptstraße 34). Nicht mehr GF: Oliver Schmidt, Birstein.

HRB 97991 – 23.4.21:

JWT GmbH, 61130 Nidderau (Bücherweg 1). Liquidator: Jörg Walther, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3110 – 26.4.21:

Magnetec GmbH, 63505 Langenselbold (Industriestr. 7). Prokura erloschen: Oliver Hotz, Brachtal.

HRB 1650 – 26.4.21:

Hanauer Anzeiger GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 5). GF: Alexander Grysczyk, Seligenstadt.

HRB 97016 – 26.4.21:

Atemis Verwaltungs-GmbH, 63571 Gelnhausen (Grüner Weg 8). Liquidator: Alexander Gebauer, Gelnhausen.

HRB 97885 – 26.4.21:

Campingplatz Neumühle GmbH, 63594 Hasselroth (Neumühle 1). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 90115 – 26.4.21:

V B G Verwaltungs- und Betriebs-gesellschaft mit beschränkter Haftung, 36381 Schlüchtern (Dreibrüderstr. 16). Nicht mehr GFin: Susanne Leuenberger-Heil, La Punt Chamues / Schweiz. Liquidator: Reinhold Hubert Schmitz, Chemnitz. Prokura erloschen: Reinhold Schmitz, Chemnitz. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96434 – 27.4.21:

Elegance MP GmbH, 63571 Gelnhausen (Bahnstr. 4). Nicht mehr GF: Fatih Gök, Rodenbach. GF: Nurullah Ünal, Offenbach am Main.

HRB 95051 – 27.4.21:

Ickes Bau GmbH, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Str. 1 a). Aufgehoben: 63755 Alzenau, Geschäftsanschrift: Siemensstr. 30, 63755 Alzenau. Einzelprokura: Patrick Kirsch, Frammersbach.

HRB 95051 – 27.4.21:

Ickes Bau GmbH, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Str. 1 a). Eintragung laufende Nummer 6, Spalte 6 b) von Amts wegen ergänzt: Die Zweigniederlassung in Alzenau ist aufgehoben.

HRB 7571 – 27.4.21:

KITZ Europe GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstr. 1). Nicht mehr GF: Makoto Kono, Chiba / Japan. GF: Yukinari Koide, Chiba / Japan.

HRB 95592 – 27.4.21:

J & I Baumanagement GmbH, 63505 Langenselbold (An der Mühlwiese 16) Nicht mehr GF: Thomas A. Neisemeyer, Hanau; Uwe Zeiler, Langenselbold.

HRB 96124 – 28.4.21:

Anadolu Meat & Food GmbH, 63452 Hanau (Moselstr. 70). Neue Geschäftsanschrift: Gritzner Str. 30, 12163 Berlin. Nicht mehr GFin: Katarzyna Ostrowska, Sopot / Polen. Nicht mehr GF: Burak Erol, Stockstadt. GF: Norbert Leinski, Poznan / Polen.

HRB 90572 – 28.4.21:

Herbst Verwaltung GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Bad Sodener Str. 30). Nicht mehr GF: Johann Sebastian Herbst, Bad Soden-Salmünster.

HRB 97005 – 28.4.21:

ODENWALD Verwaltungs-GmbH, 63477 Maintal (Bücherweg 1 F). Neuer Gegenstand: Die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens einschließlich

Grundstücksverwaltung, Grundstücksvermietung, Bauträger- und Baubetreuungsgeschäfte sowie Projektentwicklungen und die Vermittlung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Darlehen sowie der Handel mit sowie die Vermietung von Mobilien bzw. beweglichen Wirtschaftsgütern.

HRB 92994 – 28.4.21:
M.S.G. Frucht GmbH, 63526 Erlensee. (Zum Fliegerhorst 1304). Nicht mehr GF: Henning Dehler, Inzell. GF: Thomas Grundhöfer, Bad Nauheim; Luigi Iervolino, Hofheim am Taunus.

HRB 3208 – 28.4.21:
Reinke & Zimpel Heizung u. Sanitär Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63456 Hanau (Eisenbahnstr. 69). Neue Geschäftsanschrift: Behringstr. 6, 63456 Hanau.

HRB 96187 – 28.4.21:
GoLive GmbH, 63457 Hanau (Strohblumenweg 77). Neuer Gegenstand: Erbringung von IT-Beratung und IT-Dienstleistungen, gewerblicher Grundstückshandel und Baudienstleistungen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner Im- und Export mit und der Handel von exotischen Gewürzen und Naturprodukten.

HRB 96417 – 28.4.21:
mothusi GmbH, 63477 Maintal (Daimlerstraße 1). Liquidator: Klaus Arendt, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96114 – 28.4.21:
Wächtersbacher Biermanufaktur GmbH, 63450 Hanau (Salzstraße 34). Nicht mehr GF: Stefan Gebauer, Gelnhausen; Johannes Christian Winkelser, Ingelheim. Liquidator: Sebastian Szutta, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 92152 – 28.4.21:
RS Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH, 63457 Hanau (Depotstr. 1). Liquidator: Björn Roß, Hanau; Ralf Roß, Hanau; Reinhard Schütz, Kleinblittersdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5117 – 28.4.21:
Gotthard Heuritsch Industriebedarf GmbH, 61130 Nidderau (Ostheimer Str. 72). Nicht mehr GF: Gotthard Heuritsch, Nidderau. GF: Andreas Richard Maisch, Hanau.

HRB 97804 – 28.4.21:
Böhme + Ewert GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 4). Nicht mehr GF: Gabriele Elfriede Böhme, Biebergemünd; Viktoria Ewert, Langenselbold. GF: Michael Böhme, Biebergemünd; Sergej Ewert, Langenselbold.

HRB 97279 – 28.4.21:
SC BEST PROJEKT GmbH, Maintal, Philipp-Reis-Straße 23, 63477 Maintal. Nicht mehr GF: Edis Hadzajlic, Frankfurt am Main. GF: Janez Bratkov, Kelkheim.

HRB 93098 29.4.21:
Ambulanter Pflegedienst Eva Solomun GmbH, 63486 Bruchköbel (Hainstr. 80). Nicht mehr GF: Eva Solomun, Bruchköbel. Liquidatorin: Natasa Solomun, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12723 – 30.4.21:
CAS Zitronensäure-Lösungs-GmbH, 63579 Freigericht (Somborner Str. 17). GF: Philipp Tautges, Freigericht-Horbach.

HRB 92596 – 30.4.21:
Easy-Bautechnik GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 13). Neuer GF: Christian Just, Heuchelheim. Prokura erloschen: Ingrid Springer, Buseck.

HRB 11066 – 30.4.21:
sfm medical devices GmbH, 63607 Wächtersbach (Brückenstraße 5). Neuer GF: Peter Strötgen, Büdingen.

HRB 97574 – 30.4.21:
Videx GmbH, 63486 Bruchköbel (Haagstraße 34 a). Neue Geschäftsanschrift: Walther-Rathenau-Str. 16, 63486 Bruchköbel.

HRB 92808 – 30.4.21:
secura protect Mitte GmbH, Langenselbold, Industriestr. 7, 63505 Langenselbold. Prokura erloschen: Sascha Liebaug, Schwarza.

HRB 94478 – 30.4.21:
secura protect Süd GmbH, Langenselbold, Industriestr. 7, 63505 Langenselbold. Prokura erloschen: Sascha Liebaug, Schwarza.

HRB 2565 – 30.4.21:
Brückmann GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Str. 22). Von Amts wegen ergänzend eingetragen: Prokura erloschen: Harald Brückmann, Langenselbold.

HRB 4000 – 30.4.21:
Alfons Eisert Container-Transport GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Alfons-Eisert-Straße 1-5). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Transportgeschäftes im Güterkraftverkehr, insbesondere die Fortführung des bisher von der Firma Alfons Eisert Container-Transport KG betriebenen Transportgeschäftes sowie eine nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG) genehmigte Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen und alle in dieser Branche vorkommenden einschlägigen Geschäfte.

HRB 95687 – 30.4.21:
secura protect Nord GmbH, 63505 Langenselbold (Industriestr. 7). Prokura erloschen: Sascha Liebaug, Schwarza.

HRB 98057 – 30.4.21:
Yildiz Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Ellenbügel 10). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Im Ellenbügel 10, 63505 Langenselbold.

LÖSCHUNGEN

HRA 11756 – 22.3.21:
Micro Maschinenbau Alfons Klinger e. K., 63571 Gelnhausen (Am Spitalacker 8). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und

Übernahmevertrages vom 2.12.20 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Projekt QL GmbH & Co. KG mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRA 93926) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 12124 – 24.3.21:
Edmund Burkhardt GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Industriestr. 9). Der Sitz ist nach Alzenau (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRA 6246) verlegt.

HRA 93726 – 31.3.21:
Inside Maxi Moto e. K., 61130 Nidderau (Siemensstraße 27). Neue Inhaber: Thomas Bedessen, Friedrichsdorf. Die Niedertassung ist nach Friedrichsdorf (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRA 6137) verlegt.

HRA 92974 – 6.4.21:
Projekt Alter Graben Gelnhausen GmbH & Co. KG, 63637 Jossgrund (Deutelbacher Straße 10). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Kleespies Projektentwicklung GmbH, Jossgrund (Amtsgericht Hanau HRB 93548). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 93761 – 13.4.21:
Thai Ping-Yang KG, 63454 Hanau (Am Hagen 9). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 93262 – 14.4.21:
Lscheid Grundstücks GmbH & Co. KG, 63517 Rodenbach (Bergstraße 45). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 92896 – 15.4.21:
Sebastian Töpfer e. K., 61130 Nidderau (Friedberger Str. 80 b). Die Niederlassung ist nach Mühlheim (jetzt Amtsgericht Offenbach HRA 42999) verlegt.

HRA 5582 – 19.4.21:
Autohaus Fremder GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Voltastr. 7). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24.3.21 im Wege des Formwechsels in die Autohaus Fremder GmbH mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 98051) umgewandelt.

HRA 11829 – 20.4.21:
Sonnen-Apotheke Gudrun Sipos, 63579 Freigericht (Rathausstraße 17). Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betriebe des Geschäfts der Vorinhaberin entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf den Übernehmer ist ausgeschlossen. Die Apotheke wird mit dem Recht der Firmenfortführung als Filialapotheke der Triangulum-Apotheke Changae e. K., mit Hauptniederlassung in Gelnhausen, fortgeführt (nun Amtsgericht Hanau HRA 92862).

HRB 95621 – 23.3.21:
EVS GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Raiffeisenstr. 3). Die Gesellschaft ist

gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3835 – 24.3.21:
Fischer Verwaltungs-GmbH, 63452 Hanau (Antoniterstraße 10). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94112 – 25.3.21:
Balas Verwaltungs-GmbH, 63517 Rodenbach (Adolf-Reichwein-Str. 14 – 16). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7324 – 25.3.21:
Bernhard Systemberatungs-GmbH, 63505 Langenselbold (Im Brauhausgarten 13). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 12994 – 25.3.21:
Burkhart Geschäftsführungs GmbH, 63633 Birstein (Industriestraße 9 – 11). Neuer Sitz: Alzenau. Der Sitz ist nach Alzenau (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16042) verlegt.

HRB 97034 – 25.3.21:
CM Beteiligungen UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Luisantoring 70). Liquidatorin: Christiane Anita Malandrakis, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRB 12549 – 25.3.21:
Red iKuBi GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Am Weiher 2, 63505 Langenselbold. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94464 – 31.3.21:
Inside Media Technology GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstraße 27). Der Sitz ist nach Friedrichsdorf (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 15351) verlegt.

HRB 94727:
Gingnus Consulting GmbH, 61130 Nidderau (Friedberger Str. 80 b). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Liquidatorin: Jing Yu, Nidderau. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97287 – 31.3.21:
SUN-CARPOTS GmbH, 63579 Freigericht (Hauptstr. 134). Der Sitz ist nach Schwalbach (jetzt Amtsgericht Saarbrücken HRB 107244) verlegt.

HRB 94028 – 1.4.21:
Walker Logistix GmbH, 63450 Hanau (Am Hauptbahnhof 14 D). Der Sitz ist nach Rodgau (jetzt Amtsgericht Offenbach HRB 53467) verlegt.

HRB 93126 – 6.4.21:
BKL GmbH, 63599 Biebergemünd (Über dem Born 14). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 94385 – 6.4.21:
INSIDE MEDIA Software & More Limited, 61130 Nidderau (Siemensstr. 27). Der Sitz ist nach Friedrichsdorf (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 15352) verlegt.

HRB 13338 – 8.4.21:
CALLIDITA LIMITED, 63584 Gründau (Hofweg 5). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 96394 – 14.4.21:
Central Tower Eschborn Verwaltung GmbH, 63589 Linsengericht. Geschäftsanschrift: Eschersheimer Landstraße 49, 60322 Frankfurt. Der Sitz ist nach Frankfurt (jetzt Amtsgericht Frankfurt HRB 122206) verlegt.

HRB 94967 – 15.4.21:
SAVOX Communications GmbH, 63571 Gelnhausen (Heegstr. 4). Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 265153) verlegt.

HRB 4555 – 15.4.21:
Lisheid Verwaltungs GmbH, 63517 Rodenbach (Bergstr. 45). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96077 – 16.4.21:
VSN Associates GmbH, 63450 Hanau (Auf der Aue 19). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 92844 – 16.4.21:
HRW Deko-Bau GmbH, 63526 Erlensee (Kleiststr. 5). Gemäß § 395 FamFG von Amts gelöscht: GF: Konrad Wischnewski, Erlensee.

HRB 94264 – 19.4.21:
Visual Solution UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachtal (Heideweg 11). Gemäß § 395 FamFG von Amts gelöscht: GFin: Stefanie Stöbe, Brachtal.

HRB 94159 – 20.4.21:
Marketing Werte GmbH, 63505 Langenselbold (Am Weiher 8). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96401 – 20.4.21:
vanVerden.com Retail & Design UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Krämerstraße 11). Der Sitz ist nach Neuhoof (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 7997) verlegt.

HRB 97254 – 21.4.21:
JT Online Operations UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Vogelsbergstraße 28). Liquidator: Jan Tolksdorf, Langenselbold. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRB 94895 – 26.4.21:
DELICON Import-Export Handelsgesellschaft für Lebensmittel mbH, 63619 Bad Orb (Von-Dalberg-Str. 50 a). Der Sitz ist nach Alzenau-Hörstein (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16111) verlegt.

HRB 94370 – 27.4.21:
ASEL Baudekoration GmbH, 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstr. 39). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 94100 – 27.4.21:
Simona UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Taunusstraße 60). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96093 – 28.4.21:
The Art of Security GmbH, 63486 Bruchköbel (Troppauerstraße 3). Der Sitz ist nach Gau-Bickelheim (jetzt Amtsgericht Mainz HRB 50347) verlegt.

HRB 94871 – 30.4.21:
ZTK Müller GmbH, 63517 Rodenbach (Vorm Hain 8a). Der Sitz ist nach Hösbach (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16125) verlegt.

HRB 97143 – 30.4.21:
Systemtrans GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 – 5). Der Sitz ist nach Syrgenstein (jetzt Amtsgericht Augsburg HRB 36058) verlegt.

HRB 11956 – 15.4.21:
Glas- und Meßtechnik GmbH Dieter Eichhorn, 63607 Wächtersbach (Heegstr. 1). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Heegstr. 1a, 63607 Wächtersbach.

HRA 93937 – 23.4.21:
Trimborn und Best Immobilien GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Johannesstraße 12). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 98007).

HRB 94461 – 27.4.21:
Renertec Windkraftanlagen Vier Fichten UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachtal (Neumühlstraße 24). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Liquidator: Christoph Eckert, Gelnhausen.

BERICHTIGUNGEN

HRA 93937 – 23.4.21:
Trimborn und Best Immobilien GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Johannesstraße 12). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRB 98007).

HRB 96550 – 22.3.21:
Erste Argentum Real Estate GmbH, 63450 Hanau (Nußallee 7 f). Eintragung laufende Nummer 5, Spalte 4b) von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Alexander Bart, Hanau.

HRB 13108 – 6.4.21:
IPC GmbH, 63579 Freigericht (Hof Trages). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Hof Trages 1, 63579 Freigericht.

HRB 98020 – 6.4.21:
FS Unternehmungen UG (haftungsbeschränkt), 63549 Ronneburg (Marienstraße 34). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 2 b) wegen Schreibfehler berichtigt, nun: Ronneburg.

HRB 12896 – 13.4.21:
Himmelauer Mühle Verwaltungsgesellschaft mbH, 63571 Gelnhausen (Stettiner Str. 1 – 9). Eintragung laufende Nummer 6, Spalte 4 b) von Amts wegen berichtigt, nun: Liquidator: Dr. Bastian Messow, Michelstadt.

NEXXT CHANGE

HU 1595 – A-390c03
Langjährig erfolgreiches Unternehmen aus der Branche „Großküchentechnik“ mit über 60 jähriger Erfahrung sucht einen Nachfolger. Nähe Frankfurt mit optimaler Anbindung an das Autobahnnetz bzw. Flughafen Frankfurt. Räumlichkeiten sind gemietet. Es besteht kein langfristiger Mietvertrag. Eine Verlagerung an einen neuen Standort ist möglich.



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



Ihr Ansprechpartner:
Oliver Reineke
Telefon: 06051 / 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern Juni 2021 (Erscheinungsdatum 1.6.2021)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.hanau.ihk.de

Redaktion
Dr. Achim Knips
Telefon: 06181 9290-8710
E-Mail: a.knips@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartner: Oliver Reineke
Telefon: 06051 833267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 44. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
 Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
 E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Berufsbekleidung



www.lovatex.de
 • Berufs- und Allwetter-Kleidung
 • Shirts und Freizeit-Kleidung
 • Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
 • Arbeitsschutz – Industriebedarf
 • Druck – Flock – Stickung u. v. m.
 Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter:
 www.lovatex.de
 63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Buchführung/Büroservice

www.zahlenwerkstatt.de
 Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA), übernimmt das Buchen Ihrer Ild. Geschäftsvorfälle und Ihre Ild. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG, das kfm. Mahnwesen, Finanz- und Liquiditätsplanung, betriebswirtschaftl. Beratung, erstellt Ihre bwl. Auswertungen schnell, kompetent, zuverlässig zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.
 Tel.: 06041 / 9601199
 Fax: 06041 / 9601091
 Mobil: 0163 / 8235147
 E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
 Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung,

Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Großaheim
 Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
 gefda GmbH, Langenselbold
 Tel.: 06184 / 93899-10
 Fax: 06184 / 93899-115
 E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
 Ihr Partner gegen Mailverlust
 Made in Hanau
 • E-Mail-Archivierung 5 €/M.
 • IDW PS880 zertifiziert
 • Deutsche Server
 • Deutsches Recht
 • Kosten senken – Sicherheit erhöhen
 Tel.: 06181 / 4349894
 E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
 Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
 Ansprechpartner: Manfred Schäfer
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Integrationsbetrieb Grün & Grün
 Baumschulenstraße 2a,
 63589 Linsengericht
 Tel.: 06051 / 9218-801
 Fax: 06051 / 9218-9800
 Mobil: 0160 / 8987763
 E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
 Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Bergwinkel-Werkstatt

Tel.: 06661 / 9675-0
 Fax: 06661 / 9675-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
 Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
 Ansprechpartner: Jürgen Müller
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Ost
 Tel.: 06056 / 9176-13
 Fax: 06056 / 9176-19
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
 Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Dienstleistungszentrum
 Langenselbold
 Tel.: 06184 / 93292-14
 Fax: 06184 / 93292-34
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Mediengestaltung für Digital- und Printmedien



www.brandesmedia.de
 Konzeption, Grafik, Layout, Druck- und Webdesign



Ansprechpartnerin:
 Jana Wolff, Telefon: 06051/833-311, E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Auch als Freelancer für Ihre Marketingabteilung buchbar!
 Panoramaweg 11, 63571 Gelnhäusen
 Tel.: 06051 / 915868
 E-Mail: info@brandesmedia.de

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
 Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
 Ansprechpartner: Hermann Blocher
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06181 / 18011-10
 Fax: 06181 / 18011-12
 E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik

HanauHafen GmbH

www.hanau-hafen.de
 Das haben wir zu bieten:
 • Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
 • Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
 • Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
 • Lagermöglichkeit aller Güterarten
 • Freiflächen zur Ansiedlung neuer Firmen
 • Tauchunternehmung
 • Tagungsraum
 • Hafenfürungen
 Saarstraße 12, 63450 Hanau
 Tel.: 06181 / 3656000
 Fax: 06181 / 3656077
 E-Mail: info@hanau-hafen.de

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
 Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
 Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- Rankanlagen
- auch Privatverkauf

... Sie möchten Ihre Immobilie demnächst oder später verkaufen?

**Kostenlos für Sie:
Verkehrswertschätzung Ihrer Immobilie!
Erstellung des Energieausweises***

* Bei Erteilung eines Verkaufsauftrages

Norbert Biermann (Staatl. gepr. Betriebswirt) Exp. f. Immobilienbewertung Geschäftsführer	Patricia Assion Dipl. Betriebswirt (Gesamtvertrieb)	Roger Fraczkowski Vertriebsleiter	Anke Heidenreich Gesamtvertrieb (Vermietung)

Norbert Biermann IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG

Telefon: 06181/26260 · Fax: 06181/26230
 info@MKI-Immobilien.de · www.MKI-Immobilien.de

MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH

Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau

14.000

Inszenierung des Käuferlebnisses durch die Verknüpfung von Kunst und Kultur: Die Altstadt mit ihren Einzelhandelsgeschäften, Hauseigentümern und Innenstadtbewohnern soll als Kulisse zur Inszenierung von Plätzen und Gebäuden dienen. Geplant sind (Aktions-)Kunst und digitale Installationen. Mit diesem Vorhaben hat es die „Kulturverein + Werbegemeinschaft Bad Orb“ beim diesjährigen Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ auf das Siegertreppchen geschafft. Das

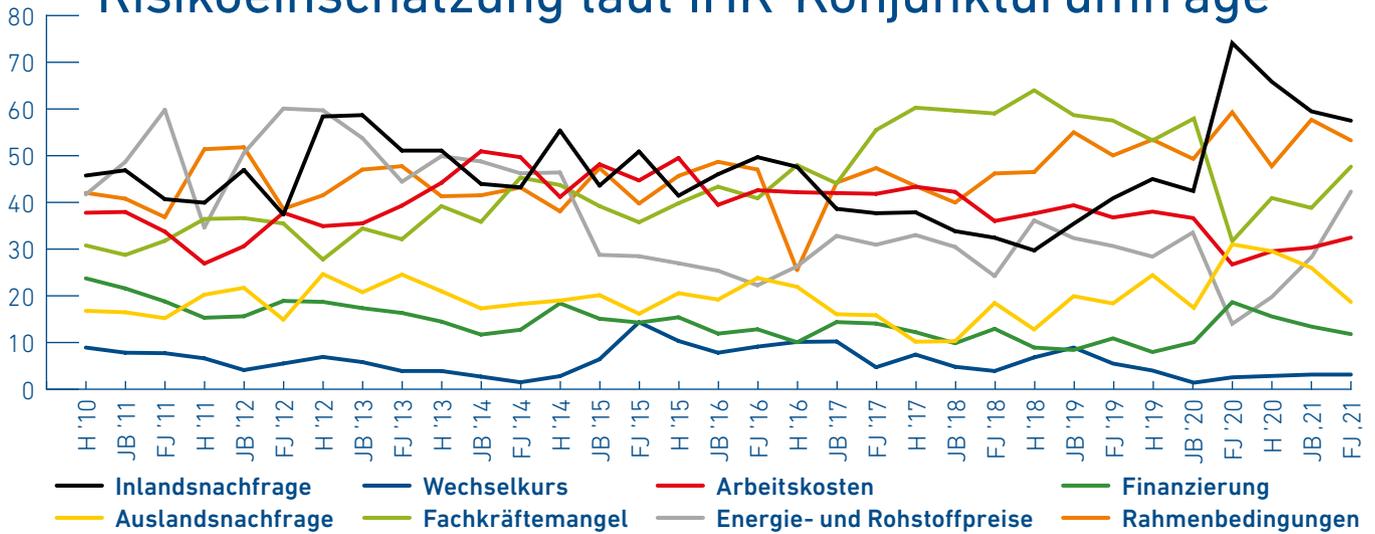


Was es jetzt braucht, sind Perspektiven – Bad Orb gehört zu den diesjährigen Gewinnern des Wettbewerbs „Ab in die Mitte!“. Herzlichen Glückwunsch!

Vorhaben wird mit 14.000 € vom Land gefördert. Die 17 Landessieger erhalten insgesamt 210.000 € Fördergelder für Projekte, welche die Innenstädte vitalisieren und ihre Attraktivität steigern sollen. Die Ausgezeichneten reagieren

auch auf die Herausforderungen des Strukturwandels, der sich durch die Corona-Pandemie in Ortskernen und Innenstädten noch verstärkt hat. Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautete „Für Momente, die zählen!“.

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Verbraucherpreisindex für Deutschland im April 2021 (2015 = 100)

	04 / 2021	03 / 2021	2021/2020*
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,6	112,2	1,9
alkoholische Getränke, Tabakwaren	116,8	115,1	3,1
Bekleidung, Schuhe	103,6	103,7	-0,8
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,3	107,2	1,3
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	104,6	104,5	0,7
Gesundheit	105,8	105,7	-0,3
Verkehr	111,2	110,6	7,1
Post und Telekommunikation	94,2	94,3	-1,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,5	101,4	1,1
Bildungswesen	104,1	104,1	1,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	112,9	112,5	1,3
andere Waren und Dienstleistungen	110,8	110,6	3,0
Gesamtindex	108,2	107,5	2,0

* Veränderungen (in Prozent) im April 2021 gegenüber April 2020.

Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) bildet die Preisentwicklung für die privaten Verbraucherausgaben in Deutschland ab und wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Der VPI dient zur Berechnung der Inflationsrate und ist damit eine der zentralen volkswirtschaftlichen Daten für die Wirtschafts- und Geldpolitik. Große Bedeutung kommt dem VPI bei den gewerblichen Mieten zu: Er dient oft als Wertsicherungsklausel. Viele Verträge beziehen sich auf die Entwicklung des Verbraucherpreisindex, so werden zum Beispiel Erhöhungen von gewerblichen Mieten oder Pachten an seine Entwicklung gekoppelt.

ZEHN FRAGEN AN ...

Carsten Koch (54, verheiratet, 2 Kinder)

Geschäftsführer der Karl Eidmann GmbH & Co. KG, Bruchköbel



Foto: privat

1. **Was treibt Sie an?**
Wenn Vorhaben gelingen und gut schmecken.
2. **An welchen Erfolg erinnern Sie sich gern?**
Es gibt nicht DAS Highlight, vielmehr die Summe der kleinen Erfolge und das damit insgesamt Erreichte.
3. **Was schätzen Sie am Standort Main-Kinzig-Kreis?**
Die Vielseitigkeit: die Lage zwischen Metropole und Natur, kulturelle Vielseitigkeit, sehr gute Verkehrsanbindung in alle Welt.
4. **Und was schätzen Sie nicht am Standort?**
Den Mangel an Fachkräften und die teilweise mangelhafte Verkehrsanbindung an angrenzende Landkreise.
5. **Wenn Sie noch einmal Schulabgänger wären, was würden Sie anders machen?**
Grundsätzlich das Gleiche. Allerdings mit der Erfahrung von heute manches anders in der Umsetzung machen.
6. **Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?**
Die Wahrheit?
7. **Welche Eigenschaften schätzen Sie bei anderen besonders?**
Zuverlässigkeit, Loyalität und Humor (gerne auch schwarzen).
8. **Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?**
Eigentlich fühle ich mich hier sehr wohl, aber im Winter gerne an einem Ort, an dem Berge und Meer nah beieinander liegen.
9. **Bitte vervollständigen Sie den Satz: „Der Wirtschaft geht es gut, wenn ...“**
... die politischen Rahmenbedingungen ein sinnvolles Wirken ermöglichen und nicht nur auf den nächsten Wahltermin ausgerichtet sind.“
10. **Bitte vervollständigen Sie den Satz: „Die IHK ist wichtig, weil ...“**
... sie eine starke Stimme in der Öffentlichkeit für die Wirtschaft hat.“

WIRTSCHAFTSKALENDER | JUNI UND JULI

8.6.	IHK-Sprechtage: Patente	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
10.6.	IHK-Webinar-Reihe: „Kurz mal Recht“ – Beschäftigung schwerbehinderter Menschen: Was gilt?	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
14.6.	Online-Weiterbildung für Immobilienmakler gemäß §34c GewO	Weitere Infos: Denise Shahid, 06181 9290-8611
17.6.	Vortrag: „Impulse für Unternehmen: Marketing – kreativ oder tot“	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
17.6.	IHK-Webinar-Reihe: „Kurz mal Recht“ – Probezeit: Das sollten Sie wissen!	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
21.6.	Tourismus im Hessischen Spessart – virtueller Infotag	Weitere Infos: Ilona Frei, 06181 9290-8121
22.6.	Gründerfest 2021	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
24.6.	IHK-Webinar-Reihe: „Kurz mal Recht“ – Der Aufhebungsvertrag: eine reibungslose Trennung?	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
1.7.	IHK-Webinar-Reihe: „Kurz mal Recht“ – Praxiseck Arbeitszeit – Do's and Don'ts für den Arbeitgeber	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411
1.7.	Online-Seminar: Unternehmensnachfolge – Nachfolger suchen: Wo und wie?, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
6.7.	IHK-Sprechtage: Marktschließung Australien & Neuseeland, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
6.7.	Vortrag: „Klimawandel“	Weitere Infos: Alexander Savelsberg, 06181 9290-8810
8.7.	IHK-Webinar-Reihe: „Kurz mal Recht“ – Schluss damit! Ermahnung versus Abmahnung	Weitere Infos: Yvonne Sommer, 06181 9290-8411



Das Angebot, das elektrisiert.

Die vollelektrischen Transporter von Mercedes-Benz. Jetzt auch im Abo – **nur für Gewerbetreibende.** Mehr Infos unter [mercedes-benz.de/evan-abo](https://www.mercedes-benz.de/evan-abo) oder bei Ihrem Autohaus Kunzmann. #madetoperform

eVito mtl.
799 €¹

eSprinter mtl. ab
899 €¹

Nur für Gewerbetreibende

Mercedes-Benz



*Aktion gültig ab 16.05.2021 bis zum 30.11.2021 bei allen teilnehmenden Van Rental Partnern. Wir behalten uns vor, das Angebot bei Erreichung des Kontingents vorzeitig zu beenden. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 337 €. 1.250 Kilometer/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate von 799 € bezieht sich auf einen eVito Kastenwagen mit einem Fahrzeug-Listenpreis von maximal 51.250 €; für den eSprinter (35 kWh) mit einem Fahrzeug-Listenpreis bis 65.000 € beträgt die Angebotsrate 899 €; für den eSprinter (47 kWh) mit Fahrzeug-Listenpreis bis 72.300 € beträgt die Angebotsrate 949 €. Angebotsrate und Fahrzeug-Listenpreis verstehen sich jeweils ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

KUNZMANN

Robert Kunzmann GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Dr.-Patt-Straße 10, 63811 Stockstadt,
Zum Sonnenberg 1-3, 63571 Gelnhausen, Tel.: 06021/361-60 970, info@kunzmann.de, www.kunzmann.de